

# Liebe Süß-Sauer

Von Chiibii

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Die Gute Langeweile</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Der Kampf beginnt</b> .....	5
<b>Kapitel 3: China feat. Russia</b> .....	10
<b>Kapitel 4: Es ist klein! Es ist rot! Oh mein Gott! Es ist Dranzer!</b> .....	17
<b>Kapitel 5: Wörter der Grauens</b> .....	24
<b>Kapitel 6: Böser Ray! Pfui!</b> .....	27
<b>Kapitel 7: Lügen haben lange Haare</b> .....	32
<b>Kapitel 8: Kai = Wie ein Fluch</b> .....	37
<b>Kapitel 9: Irgentwie ... Balla Balla</b> .....	43
<b>Kapitel 10: Like Ice in the Sunshine ?</b> .....	50
<b>Kapitel 11: Warum Umzüge so furchtbar sind</b> .....	58
<b>Kapitel 12: Ray's new Groove</b> .....	67
<b>Kapitel 13: Take it easy</b> .....	80
<b>Kapitel 14: Russische Spezialitäten</b> .....	92

# Kapitel 1: Die Gute Langeweile

[Autor] Weisses-vmon oder auch Schampoo

[e-mail] [Daisuke-no-suki@gmx.de](mailto:Daisuke-no-suki@gmx.de) oder [Shampoo-da-neko@gmx.net](mailto:Shampoo-da-neko@gmx.net)

[warning] lime, lemon(?), Comedy, Silly(?), Bissl Angst, AU

[Anime] Beyblade

[Paring] Ray x Kai - Tyson x Max - Tala x Bryan und so weiter

[Kapitel] eventuell ca. 20

[Alter der Charas] Ray + Max = 16, Kai ist 18 und Tyson ist 17 anhalb

[Disclaimer] Figuren © Takao Aoki <- Alles seins, nix meins und ich mache kein Geld

----- Grund Idee © Missle Happy (war aber unbeabsichtigt, da ich den Anime nicht kenne)

[Anmerkung] Das ist meine erste FF die ich Hier Hochlade...

Seit also nicht so streng mit mir...\*aufgeregt is\*

Würd mich wundern wenn es überhaupt jemand ließ XP

Den Titel hat sich meine Freundin gewünscht ^^ da übernehm ich keine Haftung!

Wenn es diese Idee schon gibt ist es unbeabsichtigt ^^v

"Reden" //denken//

Liebe Süß Sauer

>>Die gute Langeweile<<

Teil 1 Von ?

"Was? Eine Partner Vermittlung?", perplex drehte sich der junge Chine um und schaute mit ungläubigen Augen zu seinem Besten Freund herrüber.

"Geil Was? Mein Vater hat das arrangiert!",

lachte der angesprochene und knabberte genüßlich an seinen Nachos,

"Er meint ich währe schon viel zu lange Solo

und eine bessere Möglichkeit gibt es nicht einen süßen Jungen kennen zulernen!

Außerdem ist mir schon seit Tagen so langweilig...etwas aufregung ist doch mal nett!"

"Tyson. Dir ist LANGWEILIG und machst gleich bei so einem mist mit?

Du bist doch erst 17 und alle Türen stehen dir noch offen!",

fassungslos, aber doch mit Besorgnis in der Stimme,

schaute Ray dem jungen Japaner, der auf dem Sofa des kleinen Wohnzimmers lag und Nachos in sich hinein stopfte, an und runzelte seine Stirn.

"Das Alter ist doch Wurscht."

"Nah, wenn du meinst...", seufzte der Schwarzhaarige Chinese

und packte langsam seinen Rucksack, mit dem frisch eingekauften Lebensmitteln, aus. Doch irgendwie konnte er sich nicht an den Gedanken 'Tyson' und 'Fremde Männer' gewöhnen.

Nachezu frustriert schaute er noch einmal zu seinem Mitbewohner und sagte mit ernster Stimme:

"Woher willst du wissen das dein 'Partner' kein Schwerverbrecher oder ein Perverser ist?"

"Er ist nichts von beiden.", verteidigte sich der Japaner, "Er lernt auf der Oberstufe."

"Denn halt ein Snob...Woher weißt du das?"

"Lebst du hinterm Mond? Sowas steht im 'Profil'.  
Auf der Internetseite sind haufenweise Jungs und Mädchen  
die einen Partner oder einfach nur Spaß suchen.  
Solltest du auch mal machen. Ein Paradies voller Männer!!",  
rief der Internetfreak und setzte sich aufrecht hin, um seinen Vordermann besser  
sehen zu können.  
"Ich bin nicht schwul.", entgegnete Ray stolz  
und packte munter die Chips und Süßigkeiten in ein Regal,  
was Tyson liebevoll 'Fressalien Ecke' nennt.  
"Echt Schade. Da währ 100pro etwas für dich mitbei gewesen."  
"Vergiss es!"  
"Neh echt! Das sind alles Traumjungs!",  
Grinste er und hob darauf energisch die Faust,  
"Und ich, Tyson Kinomiya, hab mir den besten herraus gesucht!"  
Ray verdrehte nur seine Augen.  
"Für dich sind alle Jungs die es gibt Traumjungs!"  
Als der Schwarzhaarige nur ein kichern als antwort bekam fing er an nachzudenken...  
Er fragte sich ob der Japaner nur naiv oder dumm war.  
Schließlich tut er sich bald mit einem völlig fremden zusammen.  
Wer weiß was für ein Kerl der ist!  
Nachher findet er Tyson in einem Gebüsch, tot, verunstaltet oder total verstört,  
wieder.  
Brrrr...er schüttelte sich bei dem Gedanken...  
Obwohl er selbst, an manchen Tagen, den Blauhaarigen erwürgen und irgentwo  
vergraben könnte.  
Aber das war was anderes...  
//Ach, er ist einfach mutiger als ich...//,  
gestand sich der Chinese in Gedanken während er die Getränke neben den Schrank  
stellte.  
Er dachte an früher wo Tyson durch den ganzen Wohnblock lief und jedem,  
wirklich jedem, von seiner Entdeckung berichtet hatte.  
Im Klar Text hatte er durch das ganze Haus geschrieen das er jett schwul sei.  
Und er sagte dies auchnoch wie ein Kind,  
das das heißbegehrte Meerschwein von seiner Oma geschenkt bekommen hatte.  
Peinlich, Peinlich.  
Ray währ am liebsten wieder weg gezogen.  
Wer würde das nicht tun, wenn alle Nachbarn ihn anschauten  
als hätten sie eine Melonenscheibe im Mund ?!

"Ich geh mal los.", stöhnte Tyson, der sich schweren herzens erhob  
und genervt den Ärmel seines Dunklen Pulli's Hoch krämpelte  
und die darauf freigewordene Digitaluhr an seinem rechten Handgelenk musterte.  
"Wieso kann Kenny mir das nicht am Telefon erzählen?  
Oh Mann...jetzt muss ich extra nach Osaka nur weil er mir eine neue Taktig erzählen  
muss!",  
meckerte er auch gleich drauf los  
und versuchte den Chef, wie Kenny gern genannt wird, nachzuäffen.  
"Tyson, ich muss dir was zeichen...bla bla...Es ist für dein Blade...blubb blubb..."  
Er klopfte sich kurz auf sein Shirt um es von den Restlichen Krümeln zu befreien

und schlenderte weiter meckernt auf die Tür zu.

"Jesus, Maria! Man kann sein Hobbi auch zu ernst nehmen!"

Ray sah seinem Freund kurz nach und seufzte auf.

//Wer tut mir jetzt mehr leid? Tyson oder der vom Internet?//

Verträumt ließ er seinen Blick über den Müllplatz, der sich Tisch nannte, schweifen.

Zwischen Kekspackungen und Redbulldosen sah er plötzlich etwas weißes schimmer.

Neugierig Blinzelnd ging er auf den Tisch zu und zog das kleine Stück Papier aus dem Müll.

Sachte schaute er sich den kleinen Fetzen an

und erwartete schon beim umdrehen ein Firmenlogo von einem Keksherstellers,

doch es war eine Adresse von einem Kai Hiwatari.

Ray konnte die Schrift genau erkennen, es war Tyson's.

//Das ist bestimmt der vom Internet!//

"Ray? Hey Ray?",

mit einer schnellen Handbewegung versteckte er sein Fundstück hinter seinem Rücken.

"Ich muss gleich mal aufräumen.",

mit einem gestelltem lächeln wendete er sich zu Tyson

der gerade mit einer Tasche bepackt im Türrahmen stand.

"Okey. Ich ruf dich in ein paar Tagen an! Wer weiß was Kenny alles will!",

seufzte er bei dem letzten Satz und verabschiedete sich von seinem Freund.

Und schon viel die Haustür mit einem Klack ins Schloss.

Als die Luft rein war schaute Ray sich den Zettel nocheinmal genau an.

Er las ihn einmal...zweimal...dreimal.

Kein Zweifel.

Die Straße wo dieser Kai Hiwatari wohnt ist keine 5 Blocks entfehrt.

//Um herraus zu finden ob Kai das richtige ist für Tyson...

Ist es am besten ihn mal zu prüfen.//

Ende (vorerst)

Lohnt es sich weiter zu machen

Wenn ja schreibt mir Kommi's ^.^

Peace & Frieden

## Kapitel 2: Der Kampf beginnt

Huhu ^o^v

Danke für die Kommi's !!!  
Ich hoff es is nicht zu kurz ^^°  
Weiter geht's...

~~~~~

Liebe Süß-Sauer  
>>Der Kampf beginnt<<  
Kapitel 2 / ?

Nun stand er da und hielt seine Tasche fest in der Hand.  
Wie hypnotisiert schaute er auf das Namensschild seines 'Opfers'.  
Kai Hiwatari...Er war schon soweit gekommen und nun zweifelte er.  
Sollte er es wirklich tun?  
Würde Tyson sauer werden wenn er sich in seine Beziehungen mischt?  
Oder was ist wenn dieser Kai ihn nicht hinein lässt?  
Und was ist wenn er hinein darf und der Kerl doch ein Perverser ist?  
Was wenn Tyson IHN im Gebüsch wieder findet?...Oder gar niemand ihn findet?

...

"Stell dich nicht so an, Ray.", sagte er leise, um sich selbst Mut zu zureden,  
da er aber in einem langen Flur eines Hochhauses stand,  
hallte seine Stimme, was ihn dazu brache zusammen zuzucken.  
//Toll, jetzt habe ich sogar Angst vor meine eigenden Stimme...ok, einfach klingen!  
Ein Knopf drücken ist doch nicht so schwer!?  
Wenn es aber die Klingel eines Perversen ist schon!//  
Den letzten Gedanken verdrängend nahm er seinen ganzen Mut zusammen,  
atmete noch einmal tief durch und drückte sie.  
Weichte dann aber einige Schritte zurück... \*drop\*

Nach wenigen Sekunden, die sich für Ray aber wie Minuten anfühlten,  
öffnete sich die Tür einen Spalt und ein Tonloses: "Ja?",  
halte durch die Stille des langen, Krankenhausähnlichem Flures.  
Bis sich die Tür ganz öffnete und der 'Ausgesuchte' von Tyson  
lessig aber doch mit verschlafenden Augen den kleineren entgegen Blinzelte.  
Ray hingegen stand völlig perplex vor dem Oberschüler  
und schaute diesen an als wäre er der Dalai Lama höchst persöhnlich.  
"Was ist? Ich hab nicht ewig Zeit...", sagte der beobachtete nur verschlafen  
und bewegte sich etwas zur Seite, damit er sich an den Türrahmen lehnen konnte.  
Der Chinese war in dem Moment unfähig etwas zusagen,  
kurz öffnete er seinen Mund, doch es wollten sich keine Wörter bilden.  
Er war einfach Platt...  
er dachte jetzt käme ein dicker, streberhafter Bücherwurm mit fettigen Haaren und  
riesen Brille.

So hatte sich Ray auf jeden fall einen Oberschüler vorgestellt.

Auch wenn der Fremde etwas außergewöhnlich aussah, war es eher im Positiven Sinne.

Sein Gegenüber hatte je zwei Streifen auf jeder Wange.

Er trug ein weisses ärmellosen Shirt, das aussah als wäre es 2 Nummern zu klein, dazu passend eine schwarze 'Baggy' Hose, die wohl 2 Nummern zu Groß waren und zum Halt ein silberner Gürtel diente.

Seine Haare waren auch sehr seltsam...

Sie Waren Blau-Schwarz, sein Pony Silber und vielen sofort auf.

Nur die Augen Kai's konnte Ray nicht so ganz erkennen, da ihm einige Stähnen ins Gesicht hingen.

Es schien als ob Kai genau das Gegenteil war, was Ray erwartete.

Obwohl, Tyson sagte das er sich das beste heraus suchte.

"Hey?! Wenn du Geld für Spenden willst, geh lieber weiter.", kam es unfreundlich von Kai.

Und der Chinese schnell seine Meinung über den größeren änderte.

"Ähm...Nein..."

"Ah, sein erstes Wort. Sollte ich mir aufschreiben.",

ironisch freute sich der Oberschüler und schaute einfach nur genervt zu Ray.

Ein wenig eingeschüchter von der unhöflichkeit des noch Unbekannten, versuchte der Schwarzhaarige einen Satz zu bilden, was nich so ganz klappte.

"Ich...Wollte fragen...ob...s-..."

//Mist...jetzt bin ich schon hier und mir fällt nichts ein...Denken,Ray! //

Nach einigen Sekunden der Stille, ob Kai gereizt eine Augenbraue an.

Ihm dauerte das eindeutig zu lange.

"Hör zu...du Knilch.

Ich hab besseres zu tun als hier blöd rum zu stehen

und zu warten bis der Chinamann einen Satz raus bekommt."

Nach dieser Predigt versuchte der Chinese entschuldigent zu lächeln und schaffte es sogar.

Doch sein Gegenüber änderte seine Gesichtsausdruck nicht.

"Sorry...äh ich habe ausversehen diese Wohnung gemietet...und ähm...

wollte fragen ob ich vorrübergehend hier wohnen kann, Hiwatari-san.",

innerlich freute sich der Schwarzhaarige einen normalen Satz hinbekommen zu haben, doch als er sah das sein Gegenüber ziemlich misstrauisch drein schaute, fing Ray an bittend zu schauen.

"Okey..." , fing Kai an und er horchte auf,

"1.Das san vergessen wir. So alt bin ich nun auch nicht.

Und 2. Was redest du für ein schwachsinn? Meine Wohnung gemietet. Ha!", leicht schüttelte er den Kopf. "Warum sollten die Vermieter so blöd sein?"

"Es war eben ein Versehen.", verteidigte sich der Chinese so gut es ging.

"Das kauf ich dir nich ab!" "Aber..."

"Nein nichts aber. Glaubst du ich lasse einen fremden in meine Wohnung?"

//Ja, aber sich mit einem Wildfremden verabreden. Logik ist nicht seine stärke.//

Kalt schaute Kai zu Ray hinuter, schließlich war er einen halben Kopf größer als der junge Chinese.

"Glaubst du ich würde her kommen nur um dich zu belästigen?"

"Das ist mir doch egal. Hier wohnst du trotzdem nicht, frag jemand anderen!"

Damit war für den Blauhaarigen die Sache abgeschlossen.  
Er wollte gerade die Tür schließen um sich wieder seinen täglichen Aufgaben zu widmen,  
doch dank dem Chinesen musste er dies wohl verschieben.  
Denn dieser lief einfach an Kai vorbei und stolzierte in dessen Wohnung.  
Dieser schien sichtlich wütend über diese Tat zu sein,  
dennoch interessierte es dem Schwarzhaarigen kein Stück.  
Er ging einfach den Flur entlang bis er schließlich im, wie er annahm, Wohnzimmer ankam.

//So bist du nich willig, so brauch ich Gewalt,Kai...//, dachte er bei sich als er zum stehen kam.  
Nachdenklich schaute er sich um.  
Es war sehr geräumig und man erkannte sofort das sein neuer Bekannter nicht gerade arm war.  
Auf dem langen schwarzen Ecksofa, das vor einem tiefen Fenster stand, lagen Mappen und Hefte.  
Ausserdem fielen die vielen Bücher, die auf einem rundlichen, kleinen Glastisch standen,  
und die Pflanzen ziehmlich auf.  
//Streber...und tierisch unhöflich!//  
Sonst sah alles recht normal aus.  
Wenn man den Fehrnseher und die wahrscheinlich teure Stereoanlage ignoriert.  
Nach seiner besichtigung durch die noch unbekante Wohnung verängte er seine Augen zu schlitzen.  
//Der Typ sieht zwar gut aus, aber der passt nicht zu Tyson!//

"Was soll das?", erschrocken drehte er sich um  
und sah wie Kai auf ihn zu schritt und vor ihm zum stehen kam.  
"Hä? Was meinst du?", gab er daraufhin kek zurück.  
Kurz darauf wunderte er sich einen moment über seinen Mut,  
verdrängte den gedanken aber schnell.  
"Erst stehst du bei mir vor der Tür und jetzt stürmst du einfach rein. Wie heißt du eigentlich?"  
Gerade als der Chinese zu einer Patzigen Antwort ansetzen wollte,  
hob Kai seine Hand und wischte sich einige Haarsträhnen aus seinem Gesicht.  
Ray hatte schon immer eine Gabe anderen aus den Augen zu lesen.  
Doch bei diesen paar war es anders...Sein Gegenüber hatte eine fazienierende Augenfarbe.  
Dieses Tiefe Braun und das feine Rot, dass das Braune fast wie feuer beschützend umrandete,  
verlieh dem ganzen den letzten Hauch.  
Er dachte er hätte nur eine seltene Farbe.  
Dieser Anblick brachte dem jungen Chinesen seltsame Gefühle, die fast schon unangenehm waren.

"Hallo? Ich hab dich was gefragt!", erschrocken zuckte er zusammen.  
Langsam begriff er das er den Russen die ganze Zeit über anschaute.  
Hinzu kam auchnoch das er eine unbeliebte Wärme an seinen Wangen spürte.

Was wohl hieß, dass er Rot wurde.

"Ähm, ich heiße Ray. Raymond Kon.", sagte er schüchtern und verbeugte sich kurz.

"Also Ray...", fing Kai an und setzte sich neben die Hefte auf das schwarze Sofa,

"Hier kannst du nicht bleiben. Nachher klaust du mir noch was."

Empört rümpfte der Asiat die Nase und setzte sich energisch auf die andere Sofaseite wo er nun schräg vor Kai saß.

"Ich klau nicht und ich...ich werde dir auch nicht zur Last fallen!"

"Du bist erst 5 Minuten hier und gehst mir schon auf die Nerven...das geht nicht."

"Doch das wird schon gut gehen! Bitte!"

Oh, wie er es hasste zu betteln!!

Was mach nicht alles überwinden muss um sein Ziel zu erreichen...

Doch den Russen schien das Kalt zu lassen.

Jener saß einfach nur da und musterte Ray eindringlich.

Dieser dachte angeregt nach wie er nun doch hier bleiben könnte...

Ihm viel nur eine Sache ein.

Es war zwar etwas gewagt, aber was soll's.

"Ich geh hier nicht weg!", rief Ray entschlossen worauf Kai ihm nur einen genervten Blick schenkte,

"Wenn du willst das ich gehe musst du mich raus tragen."

Er musste sich ein Grinsen verkneifen als er den Blick den anderen wahrnahm.

Umso entschlossener verschränkte er die Arme vor der Brust und schaute ihn einfach nur an.

Der Oberschüler schien zu überlegen.

Nach einigen Sekunden des Schweigens fing Kai auf einmal an zu grinsen.

Fragen schaute Ray zu wie der Russe wieder aufstand und sich vor ihn stellte.

"Ok.", grinste dieser und strich dem Chinesen zart durch seine Haare,

"Aber höchstens eine Woche."

Nun schaute der Sitzende verwirrt in das grinsende Gesicht der Russen, der sich wieder von Ray entfehrnte.

"Vielleicht kann ich dich ja noch gebrauchen.", sagte dieser noch und verschwand in einem anderen Zimmer.

"Was soll das heißen?", fragte Ray eher sich als Kai.

Die aufkommenden Fragen verdrängend lief er dem Russen nach.

"Ich kann hier bleiben?"

"Jupp."

"Danke!", triumphierend grinste der Asiat vor sich hin.

Er hatte es geschafft!

Sein Ziel ist erreicht!

Äh, was war das noch?

Achja, den vom Internet Prüfen ob er gut genug für Tyson ist! Ha!

"Aber es gibt ein Problem. Hast du keine Schule?",

fragte der Blauhaarige desinteressiert, während er sich Café in einen Becher goß.

"Nein. Es sind doch Osterferien.", brachte Ray belustigt zur Sprache, worauf sein Gegenüber nur seufzte:

"Ahja. Normale Leute haben ja jetzt Ferien und ich muss trotz allem noch hin..."

"So ist das Leben.", rief der Chineser hönisch,

drehte sich daraufhin um und tapste aus der Küche in das bekannte Zimmer.

Nachdem er den Russen allein ließ,

schaute er sich nocheinmal genau in den vier Wänden um.  
Vieleicht findet er ja etwas 'Mysteriöses' und kann somit Kai zur Schnecke machen.  
Fies Grinsend nahm er jeden Millimeter und die Lupe.

Aber das einzigste 'Mysteriöse' was er fand waren ein paar Melonen,  
die in einer Glasschale über dem Radio standen, und eine Packung Tabletten.

Langsam ging er auf die besagte Packung zu und schaute sie verdächtig an.

"Ich denk es sind Drogen...", flüsterte er leise zu sich.

"Das sind Kopfschmerztabletten."

Kai, der wieder an seinen alten Platz saß, schaute, wie immer, desinteressiert zum Chinesen.

"Willst du den ganzen Tag da stehen und blöd rum gucken. Pack lieber deine Sachen aus."

"Ja Sir Kai-ser!",

gehorchte Ray und begann auf seinen Rucksack zuzugehen.

//Meine geheime Mission beginnt! Jetzt heißt es den Typen genau beobachten.//

Ende (vorerst)

Wer mehr möchte,  
der weiß wie man Kommi's schreibt X3

Bye Bye,  
Sha

## Kapitel 3: China feat. Russia

Hallöle ^^v

Hat etwas länger gedauert, aber hier ist Teil 3

[Kikome] Ja, hab's etwas geändert.

Mir gefiel der Inhalt an manchen Stellen nicht so gireckt ^^°

Aber sonst bleibt alles beim alten!

Schön das ich einen meiner alten 'Fans' wieder habe XD

[Erdnuckel] Es gibt ne FF wo Kai ein Kaiser is?

Warum wusst ich das nicht? XD

Werd ich gleich mal suchen.

ok, Read this....

Liebe- Süß Sauer

-China feat. Russia-

Kapitel 3 von ?

Ray saß nun schon seit 2anhalb Stunden gelangweilt  
auf dem Boden des Wohnzimmers  
und schaute mürrisch in seine gegenüber liegende Richtung,  
wo der ältere Russe auf seinem Stammplatz,  
dem Sofa saß und einen Bericht über den Diktator Cäsar las.  
"Und? Wie ist das Buch?"

Kai schaute kurz auf:

"Nerv tötend. Genau wie du!"

"Scherzkeks."

Nach diesem sehr einleuchtenden Gespräch  
musterte der Schwarzhaarige den älteren gründlich,  
seine Augen, sein Oberkörper,  
bis zu seinen Fingern die das Buch was er las,  
fast schon zärtlich berührten.

//Er ist zwar erst 18 aber...//

Er sah wie sich der beobachtete leicht bewegte  
und das Buch umblättert.

//...2 Jahre älter als ich!//

Er seufzte.

Er wollte Takao keinen Streber überlassen,  
er hatte etwas besseres verdient.

Was bringt einem ein Schönling,  
wenn er im Innern egoistisch und unhöflich ist?

Ja, man könnte mit ihm angeben.

Das wäre auch das einzigste...

"Hey Ray?" "Äh, was?"

"Was guckst du mich die ganze Zeit so an? Lass es, das stört!"

"Ich hatte mich nur gefragt, wann du mit dem lesen fertig bist?"

"Nur noch ein Absatz..."

So wendete sich Kai wieder seinen Buch zu.

"Wo kommst du eigentlich her?"

//Ein Gespräch anzetteln... brillant wie immer, Ray!//

"Russland.", kam es monoton von der anderen Richtung.

"Ah und hast du hier Freunde oder Bekannte?" "Ja."

"Bist du schon lange in Japan?" "Ja."

"Gefällt es dir?" "Ja."

//Die entscheidende Frage...//

"Hast du denn einen Freund?" "Ja."

//A~ha!! Ähm Moment...//

"Und wen? Wie ist er so" "Ja."

"Du hörst mir gar nicht zu, was?" "Ja."

//Toll... so ein Vollidiot!!//

Leise fluchend über Kai und sich selbst,  
schaute der langhaarige wieder zu Boden.

Er seufzte.

"Mir ist langweilig!!"

Der Russe reagierte nicht. \*drop\*

Wieder ein Seufzten...

Nach 3Minuten wurde Ray sowie seinem Hinterteil das rumsitzen zu bunt.

Er wolle schließlich etwas von seinem Gegenüber erfahren

und nicht als Briefbeschwerer für den Boden dienen!

Mit einer ekelhaft quengligen Stimme holte er Kai aus dem  
'alten Italien' zurück

"Kaahaiii~iiii!!"

"Was. Ist.?" Genervt schaute dieser auf.

"Ein Absatz ist doch nicht so lang!!"

"Ein Absatz ist in diesem Buch 3 Seiten lang."

Mit einer Bewegung war das Buch zu den anderen geflogen.

"Wenn dir langweilig ist geh doch-"

>>Dingel<<

...plötzlich klingelte es an der Tür und Ray schaute auf das Objekt  
das gerade dieses schrill piepende Geräusch von sich gegeben hatte.

"- an die Tür!",

beendete der Russe seinen vorigen Satz fies grinsend.

"Warum sollte ich?"

"Weil ich dich hier kostenlos wohnen lasse, klar!"

Klang wie ein Befehl...

War aber doch irgendwie logisch.

Somit stand der Schwarzhaarige auf  
und hopste an die wohl bekannte Haustür Kais,  
griff an die silberne Klinke und öffnete sie mit einem Ruck,  
worauf ihm gleich ein Junge mit roten

und einer mit hell-lila Haaren entgegen kamen.  
"Hey...!", protestierte der Chinese  
und sprang zum Schutz seiner Nase von der Tür weg.  
"Kai, ich brauche Zucker!",  
unterbrach ihn der Rothaarige. "Hä?"  
Der jüngere, wie Ray annahm,  
mit den kurzen lila Haaren drehte sich um  
und packte den anderen am Handgelenk,  
damit dieser zum stehen gebracht wurde.  
"Äh hallo!", brachte Ray nun schüchtern heraus,  
als er merkte, dass die beiden Fremden in beäugten.  
"Pribjet! [Hallo!]",  
rief der lila haarige freundlich mit erhobener Hand.  
//Tibet? Was ist das? Eine Beleidigung? Was zum essen?  
Ne, das ist doch eine Stadt?//  
Ray versuchte krampfhaft dieses 'Wort' zu entschlüsseln,  
was ihm aber überhaupt nicht gelang,  
bis der ältere Ray mit den Worten:  
"Sind wir hier falsch oder Bist du Kai's Neuer??",  
von seinem Wortspiel ablenkte.  
Überrascht über diesen unerwarteten Besuch  
antwortete Ray diesen freundlich:  
"Nein, eher ein... 'Kumpel'!"  
Es war ein Komisches Gefühl für Ray Kai als seinen Freund zu bezeichnen...  
Nur warum? Das wusste er selbst nicht.  
"Achso, also ich bin Tala... Freut mich!",  
stellte sich der Rothaarige vor und schaut zu seinem Nebenmann.  
"Das ist Bryan. Sorry, er kann diese Sprache nicht so gut!  
Deswegen redet er dauernd Russisch."  
Aha, jetzt weiß er wenigstens das Tibet, oder wie das hieß,  
nichts zum essen war.  
"Schon gut. Solang mir das übersetzt wird!", lächelte Ray  
und führte den Besuch mit einer Handbewegung in Richtung Wohnzimmer,  
wo Kai immernoch auf seinen Platz saß.

"Strastje Kai-Ka![Guten Tag Kai-lein][1]",  
begrüßte nun Bryan Kai,  
als er gerade durch die weiße Tür kam.  
"Hallo.", entgegnete dieser knapp.  
"Kai, ich brauche Zucker",  
meldete sich Tala zu Wort, der neben dem anderen stand.  
"Mit Begrüßungen hast du wohl nichts am Hut, was?  
Außerdem Bin ich kein Supermarkt."  
Wehrendessen kam Ray und schlängelte sich durch die Russen durch,  
um sich wieder auf seinen vorherigen Platz zu setzten.  
"Nein. Aber das löst mein Problem nicht!"  
Seufzend richtete sich Kai auf. "Du weißt wo die Küche ist."  
"Thank you very much.",  
erwiderte der Rothaarige mit schlechtem Englisch

und verschwand sogleich.  
Bryan, der sich in dem Moment neben Kai gesetzt hatte,  
fing nun mit ihm ein Gespräch an.  
Wieder mal Russisch.  
Ray stöhnte auf,  
denn er konnte kein Wort verstehen.  
Was sollte er da tun? Protestieren?  
Einen Übersetzer suchen?  
Oder sie ärgern, indem er Chinesisch sprach?  
Ne... Also blieb ihm nichts Anderes mehr übrig,  
als dem Treiben einfach zuzuhören.

Nach wenigen Minuten hatte Ray keine Lust mehr  
auf diese merkwürdige, rollende Sprache  
und beschloss sich mal umzusehen,  
damit er wenigstens etwas von Kai wusste:  
"Du Kai?"  
"Ja? Was denn?"  
"Kann ich mich hier etwas umschauchen?"  
Er fragte lieber nach.  
Wer weiß ob Kai was dagegen hätte!  
Und sterben wollte er noch nicht, das stand fest.  
"Klar doch.",  
sagte dieser etwas irritiert  
und wendete sich nun wieder Bryan zu.  
Ray hingegen stand nun auf.  
Beim Bad fing er an.  
Na ja, er glaubte es wäre das Bad.  
Und tatsächlich, es war es.  
In der Küche würde auch wohl kaum eine Dusche,  
eine Wanne auf dessen Rand eine abgebrannte Kerze,  
Waschbecken mit Zahnbürste und Waschgehl  
und ein Board mit Handtüchern und ein Spiegel stehen.

Als er sich den Wunsch das Bad zu sehen erfüllt hatte,  
ging er wieder zurück in Richtung Küche,  
diese lang neben dem Bad.  
Dort angekommen stand dort dieser Tala  
und kramte in einem Schrank unter der Spüle rum.  
Er murmelte dabei seltsame Worte...  
Wohl wieder Russisch... was sonst?  
//Wie lange braucht er denn um Zucker zu finden?//  
Russen sind wirklich seltsame Lebewesen stellte er fest  
und schaute sich in dem Raum um.  
Alles Normal.  
Ein Herd, ein Kühlschrank, eine Spülmaschine, Tisch, Stühle,  
Obstschale mit (logischerweise) Obst, eine Pinnwand mit Rezepten  
und ein Brett wo Salz, Pfeffer, Zucker und andere Gewürze standen.  
Ray räusperte sich um die Aufmerksamkeit des Jugendlichen

Russen auf sich zu lenken,  
was natürlich klappte und dieser schaute auf.  
"Oh, hi!", sagte er nur  
und ging wieder seiner Arbeit nach.  
Ray fühlte sich irgendwie veralbert  
und ergriff die Initiative den Zucker für ihn selbst zu holen.  
Er hielt ihm die Dose vor die Nase,  
wobei Tala nur ein dummes Gesicht machte.  
"Ach, ich Idiot!", fluchte er, "Danke!"  
"Bitte bitte." Ray musste grinsen.  
Es gab noch mehr naive Menschen!  
Er glaube sonst,  
das Tyson durch diese Art einzigartig war und ist.  
Da hatte er sich wohl getäuscht.  
"Woher bist du eigentlich?", ergriff Tala das Wort.  
"Ich komme aus China und hab ausversehen Kais Wohnung gemietet.",  
erklärte Ray dem Russen seine angebliche Situation.  
"Achso und nun darfst du hier bleiben! Cool.",  
grinste dieser.  
"Und gefällt es dir bei ihm?"  
"Na ja, ich bin ja noch nicht lange hier.  
Aber ich finde ihn echt nett."  
//Nett? Haha und der Papst trägt String Tangas!//  
Belustigt über diesen Gedanken merke er nicht,  
wie Tala sich aufrichtete und den Chinesen begutachtete.  
"Man sieht aber das du aus China kommst."  
"Hä?", merkte der Angesprochene höchst intelligent an.  
Tala zeigte aber nur aus die Klamotten Rays.  
Er schaute an sich hinunter.  
Er trug eine dunkelblaue weite Hose  
und dazu ein passendes rotes China Dress ohne Ärmel  
und einen aufgestickten Drachen am Rücken.  
Dazu viel noch sein rotes Ying & Yang Stirnband auf.  
"Hast recht..", gab Ray zu.  
"Aber für mich sind diese Klamotten wie ein Ritual."  
"Nah, Ein Bisschen auffallen hat noch niemandem geschadet."  
Tala zwinkerte ihm zu.  
Der Schwarzhaarige nickte.  
"So, ich geh dann mal.",  
verabschiedete sich Tala als er leicht  
über Ray's langen Flechtezopf strich  
und verschwand dann.  
Moment... was war das eben?  
//Er hat mir zugezwinkert... Wauh, der hat mich angebaggert!!!//  
Geschockt riss er die Augen auf...  
Mit ihm haben schon viele Mädchen geflirtet aber NIE ein Junge.  
//Oh. Mein. Gott.//  
Aber sein Typ ist er nicht... das stand fest.  
//???... Na, egal.//

sagte er zu sich und schlenderte nun wieder ins Wohnzimmer,  
 wo Tala und Bryan sich von Kai verabschiedeten  
 und schon dabei waren Raum zu verlassen.  
 Dann drehte sich der Rothaarige nochmals um  
 und sagte mit einem Grinsen:  
 "Viel Spaß, Kai!"  
 Daraufhin war ein Knurren, ein Kichern  
 und zum Schluss ein Klacken von der Haustür zu hören.  
 Dann war wieder Stille.  
 Warum Viel Spaß? Wobei denn?  
 "Warum viel Spaß?" "Ach nichts..."  
 Keine weiteren Fragen.  
 Er beschloss sich erst mal Kais 'Privat' Zimmer anzuschauen.  
 Noch ein kurzer Blick zu Kai,  
 der genervt sein Buch musterte und schon ging er hinein.  
 Er öffnete mit einem leisen Knarren die Tür des Zimmers  
 und ging einen Schritt hinein.  
 Nach einigem Blinzeln merkte er,  
 dass es im Zimmer recht dunkel war.  
 Kein wunder, es war ja auch schon 21.55Uhr.  
 So stand es jedenfalls auf der kleinen Digital Uhr,  
 die wohl neben dem Bett stand.  
 Nachdem Ray das Licht angeschaltet hatte,  
 bestätigte sich seine Vermutung.  
 Sie stand neben einem Bett.  
 Einem großen Bett.  
 Einem sehr großem Bett.  
 //Wozu braucht man so was denn?  
 Vielleicht macht er dort ja Picknick drauf...//,  
 lachte Ray in Gedanken;  
 beschloss dann weiter das Zimmer zu begutachten.  
 Nach ein-zwei Schritten erschrak er plötzlich  
 als er eine kratzige Stimme vernahm.  
 "Äh hallo? Ist hier wer?", fragte der junge Chinese Schüchtern.  
 "Hallo!", rief die Stimme ihm nochmals entgegen.  
 Was war das? Ein Mensch? Vielleicht ein Kind? Ein Wecker der Spricht?  
 Neugierig schaute er umher.  
 Aber nichts. Niemand da!  
 "Seltsam!" Mit leisen Schritten schlenderte er weiter ins Zimmer.  
 Weiter weg sah er,  
 dass sich irgendetwas neben dem Schrank bewegte und tapste dorthin,  
 doch dann....  
 "UWAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAHHH!!!"

Ende (vorerst)

[1] Das -ka ist normal eine Russische endung die nur Verliebte benutzen.  
 --- Bryan tut das um Kai etwas 'zu ärgern'.

Wir sehen uns ^^  
Über Kommi's würd ich mich freuen.

Bye

ShaSha

## Kapitel 4: Es ist klein! Es ist rot! Oh mein Gott! Es ist Dranzer!

Huhu,

schon 12 Kommi's für die ganze FF.... o\_o

\*Sprachlos\*

\*NachWortenSuch\*

\*WorteGefunden\*

Danköööööööööööööööh an alle °^o^° \*knuff\*

\* \_\_\_\_\_ \*

~~~~~

Liebe-Süß Sauer

>>Es ist klein! Es ist rot!

Oh mein Gott! Es ist Dranzer!<<

Teil 4 von ?

"Verdammt!! So eine Sauerei!!"

Wut schnaubend saß Kai auf den nassen Sessel und betrachtete den schönen Gelben Fleck, der sich auf seinem Schnee-weißen Shirt ausgebreitet hatte. Er wollte sich gerade etwas von einer Fanta in ein Glas füllen um dieser schrecklichen Trockenheit in seinem Hals ein Ende zu bereiten. Bis Ray aufschrie, er sich zu Tode erschreckte und damit den Inhalt der Flasche nicht ins Glas, sondern auf sich selbst und dem Sessel entleerte. Wütend sprang er auf und stampfte in's Zimmer um den Verursacher dieser Sauerei auch dementsprechend zur Sau zu machen.

Dort angekommen, sah er Ray, der mit irritiertem Gesichtsausdruck auf seinem Bett saß und sich jetzt zu ihm wendete.

"Sag mal, bist du von sinnen??"

Was fällt dir ein hier so rumzubrüllen und das ganze Haus zu wecken?!", meckerte der Russe gleich los worauf Ray ihn nur verwirrt anschaute

"Mein Hemd kann ich wohl wegschmeißen..."

"Tut mir Leid. Aber ich hatte mich erschreckt..."

"Erschreckt? Wovor denn?"

Lebt unter meinem Bett eine Asiaten fressende Ratte?!"

Immer noch stink sauer von diesem Krach und seinem weißem Shirt, das jetzt ein neues Muster hatte, schritt Kai auf ihn zu.

"Nein!! Davor!"

Ray zeigte mit den Zeige Finger auf einen kleinen,

silbernen Käfig der neben dem Schrank stand.  
Man konnte ihn von der Tür aus nicht erkennen,  
da der Schrank sehr Breit war.  
"Das ist ein Vogel! Ein Piepmatz!  
Ein Knoil mit Flügeln! Davor hast du Angst??"  
fassunglos schüttelte er den Kopf,  
ging daraufhin zu seinem Kleider Schrank, schob eine Tür Auf [1]  
und zog gleich ein neues Shirt und eine Hose heraus,  
wohl seine Schlafsachen, wie Ray feststellte.  
"Ich hab keine Angst, ich hab mich nur erschreckt."  
"Nur erschreckt?" wiederholte ihn Kai  
"Und was passiert, wenn du Angst hast? Läufst du dann Amok?"  
Der Asiate rollte durch dir ironie des Russen mit den Augen.

Er krabbelte langsam vom Bett um das Objekt,  
das ihn erschreckt hatte, mal genauer anzusehen.  
Als er vor dem Käfig stand fing er an zu lächeln.  
Mit den Roten Federn und den Gelb-Gefiederten Bauch,  
sah der Vogel fast aus wie einer aus der Karibik.  
Besonders mit den langen gelblichen Kopffedern.  
Kaum zu glauben, dass er sich davor erschreckt hatte.  
"Wie heißt er denn?", fragte er an Kai gewand.  
"Dranzer", antwortete dieser knapp  
und wollte gerade aus den Raum verschwinden, als ihm noch etwas einfiel.  
"Ach ja. Du solltest eigentlich auf den Sofa schlafen.  
Aber Es ist klitschnass wegen deiner Aktion vor 5 Minuten!  
Deshalb musst du wohl oder übel bei mir Schlafen."  
Er seufzte.  
"Hast du was dagegen?",  
fragte der Asiat irritiert von dem seufzer des Russen.  
"Nein.  
Sagmal Was glaubst du meinte ich mit 'Vieleicht kann ich dich noch gebrauchen?'",  
grinste der Russe,  
"In dem Schrank sind Bettwäsche und Kopfkissen.  
Mach das Bett fertig! Ich geh Duschen."  
Und weg war er.  
Ray schaute ihm noch nach, machte sich dann aber an die Arbeit,  
die ihm befohlen wurde.  
Schließlich wollte er den Herrn ja nicht noch mehr aufregen.

Nach 10 Minuten war er fertig.  
Daraufhin ließ er sich auf's besagte Bett sinken.  
//Hoffentlich ist Kai kein Sittenstrolch...//  
Ray dachte nach.  
Auf solche Spielchen hatte er echt keine Lust.  
Er wollte ja nur seinen Job machen.  
Nichts weiter!  
Aber jeder Job wird doch bezahlt oder?

...

//Ray, hör auf zu denken!!!//,  
leicht schüttelte sich der Asiat  
um weitere Gedanken zu verdrängen.

In diesem Moment kam Kai wieder herein.  
"Super. Das kannst du wenigstens!",  
brachte dieser ironisch hervor.  
Verschwand aber gleich wieder,  
um Dranzer ins Wohnzimmer zu transportieren.  
Ray tapste ihm nach,  
nur, dass er nicht in dem selben Zimmer wie Kai blieb,  
sondern ins Bad ging um sich 'frisch' zu machen.  
Dort angekommen putzte er seine Zähne  
und wusch sein Gesicht.  
Wieder dachte er nach.  
Wieder verspürte er dieses seltsame Kribbeln in seiner Bauchgegend,  
wie er es vorhin hatte, als er Kai in die Augen sah.  
Es fühlte sich warm an und doch war es etwas unangenehm.  
//Seltsam... Vielleicht werde ich ja krank!//,  
so schloss er diesen Gehdanken ab und fing an  
seine Haare von dem Zopf zu befreien, zu kämmen und sich umzuziehen.

Nach seiner 'Katzenwäsche' ging er wieder zurück in das Zimmer,  
in dem er übernachten sollte.  
Vorher ging er nochmal zu seinem ehemaligen Schlafplatz.  
Könnte ja sein das Kai gelogen hat.  
Aber es stimmte.  
Es war nass und klebte.  
Seufzend und die aufkommenden Gefühle ignorierend,  
lief er wieder zurück in das Schlaf-Gemach des Kaisers.

Leicht grinsend über den neuen Spitznamen des Russen  
tapste er weiter in den Raum hinein.  
Kai lag schon im Bett als er ankam  
und stellte seinen Wecker um morgen pünktlich aufzustehen.  
Langsam hopste der Chinese auf das Bett, kroch unter seine Bettdecke  
und lag somit an der Wandseite des Bettes.  
"Wann musst du morgen aufstehen?"  
"Um 5." sagte Kai knapp und stellte den Wecker auf den niedrigen Nachttisch;  
er hatte wohl keine Lust auf ein Abend Gespräch.  
Er schaltete danach das Licht aus  
und ließ sich in die gemütlichen Kissen fallen.

"Und...",  
fing Ray an und blickte zu seinen Nebenmann  
"...brauchst mich heute nicht mehr?"  
Irgendwie wollte ein Gefühl von Ray, das er seinen Nebenmann reizte.  
Aber ein anderes bereute nun diesen Satz...  
Kai schaute nur irritiert zu Ray rüber.

Ganz konnte er ihn nicht erkennen da nur noch der Vollmond Licht ins Zimmer warf.  
"Stimmt ja, das hatte ich ganz vergessen."  
"Äh, was?"  
"Du hättest mich nicht dran erinnern sollen." grinste dieser.  
Sooo meinte er das nun auch wieder nicht!!  
Er wollte eigentlich nur ein beleidigtes Brummen  
von seinem Bettnachbar hören,  
aber SO etwas nicht.  
Niemals. Oder doch?  
Nein, um Himmels willen!  
"I-ich wollte nur sichergehen... d-dass du es tust..."  
Ein fragender Blick.  
"...NICHT tust!"  
Er sah wie Kai sich neben ihn bewegte und er spürte sogleich eine Hand an seinen  
Kinn.  
Kai strich leicht mit seinen Daumen über Ray's Unterlippe.  
Dieser hielt die Luft an. //Mama!//, war sein einzigster Gedanke...  
"Wenn du's nicht wolltest,  
würdest du es doch nicht erwähnen, oder?"  
Er spürte regelrecht das Grinsen von Kai.  
Will er es denn? Nein!  
Er wollte ihn Doch nur für Tyson 'untersuchen'!  
Mehr nicht!  
Nein, das konnte er nicht!  
"Aber ich muss morgen früh raus.",  
seufzte der Russe und zog sich genau so schnell zurück wie er gekommen war.  
Geschockt und gleichzeitig knallrot  
um die Nase lugte Ray wieder zu seinem Nebenmann,  
der auf der Seite lag und der Asiat nur den Rücken mustern konnte.  
"Nacht...", murrte er nocheinmal, worauf es ihm Ray,  
nur in flüsterton gleichtat.

~~

Um ca. 10.30 wachte der junge Chinese auf.  
Er drehte sich noch um,  
hörte aber etwas knacken und richtete sich schweren Herzens auf.  
Gott, war das eine Nacht....  
Nicht nur wegen dieser Aktion von Seiten Kais, Nein!  
Er konnte nicht schlafen, weil dieser verdammte Vollmond schien  
und das ganze Zimmer beleuchtete!!  
//Und das obwohl die Vorhänge zu waren...// dachte er sich,  
bevor sein Blick auf einen kleinen Zettel viel.  
Blinzelnd griff er nach dem Stück und las es.  
Es war von Kai.

>>Morgen! Ich werde bis 13Uhr nicht da sein. Frühstück liegt in der Küche.  
Wenn dir langweilig wird guck doch Fern oder 'spiel' mit Dranzer.  
ByeBye, Kai.<<

Zack, und der Zettel war zerknüllt  
//Ich soll mit Dranzer SPIELEN?  
Ich bin 16!! Und KEIN Kind mehr!! So ein Idiot!//,  
sauer krabbelte der Chinese auf um sich erst einmal anzuziehen.  
Als er sich diesen Wunsch erfüllt hatte,  
ging er mit einer Bürste bewaffnet in die Küche und staunte nicht schlecht.  
Kai hatte für ihn schon aufgedeckt.  
Somit auch Brötchen gekauft.  
//Er hat zwei Gesichter...//  
mit einem Schulter zuckend war Ray drauf  
und dran dieses 'Kunstwerk' seitens Kai zu zerstören.

Nach dem Frühstück schaute Ray auf die dreieckige Uhr des Wohnzimmers.  
//11.00Uhr! 2Stunden noch bis Kai kommt.//  
Er seufzte und schaute zu seinen neuen kleinen Freund,  
der vor dem Fenster in seinen kleinen Käfig saß und vor sich hin döste.  
Ray ging auf den Käfig zu, setzte sich davor  
und klopfte einmal an den Käfig.  
Um eins klar mal zu stellen:  
Er will sich Unterhalten, NICHT spielen!  
"Hallo!" sagte er freundlich,  
wobei das rote Tier ihn nur anschaute.  
"Hey, sag was!" er klopfte noch einmal leicht dagegen.  
Es war schon faszinierend einen sprechenden Vogel um sich zu haben.  
Aber wenn der nicht mit ihm Sprechen will, den eben nicht.  
Irgendwie erinnerte ihn das an Tyson.  
Nicht wegen dem reden,  
nur weil dieser schon immer einen Vogel haben wollte.  
Dafür, dass er keinen haben durfte oder eher sich leisten konnte,  
hatte sein Bruder ihm mal einen kleinen Stoffdrachen geschenkt.  
Dragoon heißt er.  
Er musste lachen,  
wurde dann aber wieder ernst.  
//Oh je!! Tyson!!!//,  
geschockt saß der Chinese jetzt vor dem Käfig.  
Ihm fielen Tyson Worte wieder ein.

>>Ich ruf dich in den nächsten Tagen mal an.<<

Und wenn man eins und eins zusammen zählte, hieß das bei Tyson:  
Er ruft heute an!  
"Am besten ICH ruf Tyson an!",  
mit diesen Worten stand er auf und wollte zur Tat schreiten,  
doch ein gewisser Vogel wollte Ray noch etwas ärgern  
und ihn nicht davon kommen lassen.  
"Am besten ich ruf Tyson an!",  
öffnete das rote Tierchen ihn nach und schien sichtlich gut gelaunt zu sein.  
"Was?"

"Am besten ich ruf Tyson an!", sprach die kratzige Stimme wieder.  
Verdammt!  
Was machte er jetzt?  
//Wenn Kai das hört, bin ich geliefert!//  
Somit lief er wieder zum Käfig  
und bückte sich um den Vogel besser sehen zu können.  
Dieser schaute ihn nur an,  
als würde er überhaupt nichts gesagt haben.  
"Sei still. Kai muss nicht wissen das ich Tyson kenne!",  
schimpfte er den Roten Vogel aus.  
"Kai muss nicht wissen das ich Tyson kenne."  
erwiderte der Kleine nur und zwitscherte zufrieden weiter.  
//Der Satz ist ja noch schlimmer als der erste!//, dachte Ray panisch.  
Gereizt schaute er Dranzer an,  
der sich nicht vom Fleck bewegt hatte und den Chinesen ebenso beobachtete.  
"Du willst dich mit mir streiten, was?"  
Mit diesen Worten setzte er sich, im Schneidersitz vor den Käfig  
und stützte seinen Kopf in einer Hand ab.  
"Kai, ich brauch Zucker.", überrascht schaute er auf.  
Zucker? Das hatte Tala gestern doch gesagt!  
Er hatte wohl seinen Satz vergessen!  
"Juhu." Jubelte der Chinese und sprang gleich wieder auf.  
"Tyson!" Der kleine Vogel mochte dieses Wort wohl  
und schaute glücklich in alle Richtungen.  
Nur Ray war den Tränen nahe.  
Er würde jetzt am liebsten seine Hauskatze Drigger holen  
und Dranzer auffressen lassen!  
Aber das passte wieder nicht zu ihm.  
Ein Tierquäler war er auf keinem Fall.  
Vielleicht sollte er einfach ein paar Sätze sagen  
und Plappervogel spricht dann nur diese!  
"Man, bin ich schlau!" grinste der sitzende.  
"Bin ich schlau.",  
triumphierend grinste der Chinese  
und brachte Dranzer gleich noch mehr Wörter bei.

Jetzt war schon 12.45Uhr.  
Er hatte also fast nun über 1 Stunde mit Dranzer gesprochen  
und ihm neue Wörter beizubringen.  
Puh... er hatte einen ganz trockenen Mund.  
Aber es hatte sich gelohnt!  
Dranzer sagte kein Wort mehr von Tyson!  
Jetzt war der Chinese erledigt und der Vogel wohl auch!  
//Noch 15 Minuten bis Kai kommt.//  
Er setzte sich wieder auf  
und ging erstmal in die Küche um etwas zu trinken.  
Ray nahm sich etwas von dem kalten Kaffee  
und goss ihn sich in einen roten Becher.  
Nachdem er getrunken hatte, setzte sich auf einen der Stühle in die Küche.

In das Wohnzimmer wollte er nicht.  
Sonst sagte er noch was dummes  
und Dranzer wird es nur wieder nachplappern.  
Und dann würde die Arbeit von vorn beginnen...  
Darauf hätte wohl niemand in seiner Situation Lust!  
Besonders, weil er nicht gerade der Größte Redner war.  
Er beschloss jetzt erst mal,  
sich hier nicht von der Stelle zu bewegen und auf Kai zu warten.

Gedacht. Getan.  
Nach wenigen Sekunden, hörte er ein Knacken vom Türschloss.  
Und schon flitzte Ray wieder ins Wohnzimmer,  
wo Kai schon stand und seine Schultasche auf das Sofa warf.  
<<Platsch>>  
"Ach, die war ja noch nass.",  
merkte der Blauhaarige höchst intelligent an.  
Ray lachte nur kurz und schritt auf Kai zu.  
"Und wie war dein Tag?",  
fragte der Langhaarige freundlich.  
Da fehlte nur noch das Liebling...  
"Wie immer." kam die Antwort,  
"und bei dir?", fragte nun dieser genervt.  
//Scheint so als wäre die Schule sehr anstrengend gewesen...//  
"Toll, nur ich musste...", er wurde unterbrochen...  
"Tyson!!!"

Ende (vorerst)

[1] Ist so ein Schiebe-Kleider-Schrank.

Unmögliche Stelle...ich weiß \*snif\*  
Aber ich freu mich (wie man gemerkt hat \*hust\* XD) über Kommi's ^\_^

ShaSha

## Kapitel 5: Wörter der Grauens

Helau und Alaf an alle! ^^  
(wie auch immer man das scheidt)

Vielen dank an die Kommi schreiber n\_n  
\*alle umknuff\*

Sagma, kann mir einer Verraten wie Bryan mit Nachnamen heißt???  
Ich hab wirklich überall gesucht und keinen gefunden >\_>  
Hat der überhaupt einen??

[taychen] auf Yaoi.de heiß ich weisses-vmon ^^

So, und nun das neue Kappi!!  
...Auch wenn es sehr kurz ist ^^°

Liebe Süß-Sauer  
Teil 5 von ?

>>Wörter des Grauens<<

"Tyson!",  
Das Wort des Grauens hallte durch das helle Zimmer  
und ließ Ray sichtlich zusammensucken.  
Panisch schaute der junge Chinese in die rot-braunen Augen seines 'Vermieters',  
die unwissend seinen Blick einfingen.  
Nun war das geschehen, was Ray schon die ganze letzte Stunde befürchtet hatte.  
Dieser verfluchte Vogel hatte ihn verpetzt!!!  
Wütend und schon halb in der Küche um Dranzer zu Braten  
und mit Fritten zu servieren schaute er zu seinem zukünftigen Mittagessen herunter.  
Doch der rote Vogel saß wie in Trance auf dem kleinen Holzstab,  
der in der Mitte des Käfigs befestigt war.  
Zum wiederholten Male an diesem Tag war Ray verwirrt.

Plötzlich drehte sich Dranzer zu Kai um, der nur ein Meter vor dessen Käfig stand,  
und machte einige zackige Bewegungen mit dem Kopf:  
"Hallo,", komischerweise war dies eine andere Stimme als die, die Tyson sagte!  
"Du alter Geier.", sagte das rote Tier wieder putzmunter.  
Ray brachte daraufhin nur ein gequältes grinsen heraus.

"Ja so heißt er, Bryan..."  
In dem Moment kam zwar auch etwas rotes zum Vorschein,  
aber 'es' war viel größer... und hatte keinen Schnabel:  
Tala, gefolgt von Bryan.  
Die beiden trennen sich wohl nie.  
"Mike Tyson.", lachte der lila haarige, worauf Tala nur seufzte.

Ray konnte sich dem nur anschließen.  
Nach einen kurzen Blick zu Kai,  
der die beiden anderen Russen gelangweilte Blicke schenkte,  
schoss plötzlich Neugier in ihn hoch.  
Er wusste ja warum sie über seinen langjährigen Freund sprachen.  
Kai hatte den beiden wohl gerade über das Internet und Tyson erzählt.  
Trotzdem wollte Ray unbedingt nachfragen.  
Vielleicht bekäme er dann ja noch ein paar Infos darüber,  
wie der Russe über den Japaner dachte.

//Brillant!//

"Wer ist dieser Tyson, Kai? Ein Schul-Freund?",  
fragte er gestellt unwissend.

"Kai ist sein Na...", Tala wollte gerade erzählen,  
doch Kai schnitt ihm das Wort ab,

"Der ist unwichtig!", knapp aber verständlich.

"Was?" "Er ist unwichtig. Nicht der Rede wert."

"U-Unwichtig?"

Ray konnte nicht glauben, was er da gerade hörte.

Wie konnte dieser... dieser

Mann es wagen seinen BESTEN Freund als unwichtig zu schimpfen?!

"Reg dich ab. So schlimm ist das auch nicht.",

währenddessen wischte Kai sich eine Störende Strähne aus dem Gesicht.

"Warum fragst du? Kennst du ihn?"

"N-Nein! Aber jemanden als unwichtig zu schimpfen ist unhöflich!"

"Tja, so bin ich halt.",

Kai grinste und das machte Ray noch wütender.

Jetzt wusste er 100pro, dass Kai NICHTS für Tyson ist!

Warum sagt der Russe überhaupt so was?

Er wollte doch einen Geliebten.

Sonst hätte er das doch nicht mit gemacht.

Das brachte Ray eher zum Nachdenken als zum Wut schnauben.

Besonderst auch wegen der Aktion von gestern Nacht.

"Wir gehen lieber.

Den ersten Ehe-Krach wollen wir nicht miterleben, oder Darling?",

Tala grinste hämisch und schob Bryan auf die Tür zu.

"Ehekrach?" "Darling?" "Tscho? [Hä?/Was?]"

Der hyperaktive Rothaarige winkte noch einmal,

schob Bryan nun mit sanfter Gewalt ganz aus der Tür und schloss diese sogleich.

"Darling?", fragte der Chinese nun an Kai gewand.

"Sie sind zusammen. Schon seid ich sie kenne."

"Aber er hab mit mir geflirtet!?"

Auch wenn Ray NICHT schwul war, war er nun empört.

Man flirtete doch mit niemanden, wenn man vergeben ist.

Das war seine Meinung.

"Das macht er mit jedem der gut aussieht. Aber nur, wenn Bryan nicht da ist.

Ich war auch schon dran, nur ich hab es Bryan erzählt...",

grinste der ältere hönisch und verzog sich sogleich in Richtung Küche,

"Tala hat von dem Wutausbruch seines Geliebten immer noch Alpträume."  
Bei der Vorstellung musste Ray grinsen.  
Einen Wutentbrannten Bryan und einen Tala, der um Gnade winselt.  
Irgentwie witzig...

"Tz... Ehekrach.",  
Kai rümpfte die Nase und ging nun ganz in die Küche hinein.  
Beleidigt durch die Aussage Kai's verengte Ray seine Augen zu schlitzten.  
Leise Tapste er den Russen nach  
und schaute durch die Küchentür;  
so, dass Kai nur dessen Kopf sah.  
"Ach, bin ich für dem Herrn nicht gut genug?"  
Ray zog seine Augenbraue etwas an.  
Eigentlich hatte er für seine lächerliche Frage  
ein weiteres Nase rümpfen erwartet.  
Schließlich was dies ja nur Ironisch gemeint!  
Wie vorhin erwähnt war er ja nicht schwul.  
Doch es kam anders.  
Denn Kai drehte sich wieder um und sagte mit fester Stimme,  
den Blick nicht von Ray lassend:  
"Nein, Bist du nicht."

Ende ~vorerst~

Viiiiiel zu kurz \*\_\*  
Sorry, das nächste wird länger!  
Trotzdem sind Kommi's erlaubt XP

ShaSha



Ray hätte sich die Haare raufen können.  
Das war zu hoch für ihn!  
Diese Sache war das reinste Rätsel!  
Aber was machte er jetzt?  
Wieder zurück gehen?  
Toll... Kai würde sonst was denken.  
//Wie kam ich auch nur auf die Idee mich in  
Tysons Angelegenheiten einzumischen?!//  
Raus gehen würde er nicht.  
Niemals.  
Vielleicht könnte er ja für immer hier drin bleiben!?

Plötzlich klopfte es an der Tür, worauf er zusammenzuckte  
und seine Hand auf seine Brust schnellte.  
//Shock!//  
"Ray! Es reicht jetzt mit schmollen! Das essen ist fertig!"  
Das war eindeutig Kai!  
//Wer auch sonst? haha...//  
"Ich hab keinen Hunger.", rief Ray ihm entgegen.  
Lüge!! Aber gut.  
"Unsinn! Das Frühstück ist schon Stunden her. Du musst Hunger haben!"  
//So ein raffinierter Bastard!!! Warum muss der mir immer widersprechen?//  
"Ich.Habe.Keinen.Hunger!!!",  
rief Ray giftig und funkelte die Tür mit einem Todesblick an,  
der sich gewaschen hatte.  
Verwunderlich,  
dass sie nicht aus Panik wegrannte.  
Er war gerade in einem gefühlsmäßigen Chaos!  
Das muss er erst aufräumen, dann konnte er etwas essen.  
"Denn eben anders. Komm raus da oder ich schmeiß dich hier raus  
und du kannst bei meinem fetten notgeilen Nachbarn wohnen!",  
Kai wurde ebenso wütend wie Ray.  
"Raus komm!", das hörte sich wie Dranzer an.  
Der Chinese hörte noch ein durch Holz gedämpftes stöhnen und es war Ruhe.  
Langsam schleppte er sich zur Tür,  
schloss diese auf und öffnete sie auch gleich.  
Ja, er gab auf. Na und?  
Außerdem wurde es in dem Raum mächtig stickig.  
Und das Überleben in diesem Raum stellte sich auch in frage...  
Und sooo furchtbar würde der Russe nun auch nicht reagieren...

Niemand da, außer ein wirrer Vogel,  
der ihn musterte und vor sich hin flötete.  
"Kai??"  
"Ah, der Prügelprinz ist aus seiner dunklen Grotte zurück gekehrt.",  
Kai kam gerade aus der Küchentür und schenkte Ray ein zuckersüßes lächeln.  
Dieser konterte seine 'Smile attacke' mit einem wütenden Blick.  
"Nun komm essen, koschka! [Katze]",  
abrupt dreht sich der grau-blau Haarige um und ging wieder in sein Reich.

Knurrend ging der Chinese Kai nach  
und setzte sich auf einen der runden Küchenstühle.  
So und nun nicht aufregen. Er nannte ihn Koschka. Gut.  
Was hieß das?  
//Scheiß Russisch!//  
Vielleicht Trottel oder Dummkopf?  
Warum machte er sich Gedanken über so einen Käse?  
Konnte ihm doch egal sein...  
Gedankenversunken stützte er seine Ellenbogen auf den flachen Tisch  
und ließ sein Kinn in seine Handflächen fallen.  
Dabei merkte er nicht wie Kai ihm einen Teller + Besteck vor die Nase stellte.  
"Ich hab keine Ess-Stabchen.  
Aber auf den Luxus kannst doch du verzichten, oder?"  
Ray erschrak, als er Kai's raue Stimme an seinem Ohr hörte  
und sich langsam Gänsehaut auf seinen Nacken ausbreitete.  
Im Inneren hoffte der Chinese das sein Hintermann nun weggehen würde,  
denn so was brachte nur noch mehr Chaos in dieses.  
Kai ignorierend wollte er mit dem Essen beginnen, als dieser weitersprach:  
"Wenn du Hünchen süß sauer nicht magst, beschwer dich nicht.  
Das war teuer genug!"  
Beim letzten Satz entfernte sich der Russe von seinem Mitbewohner  
und schritt auf das Wohnzimmer zu.  
"Willst du nichts essen?"  
"Ich hab schon in der Schule.",  
antwortete dieser und drehte sich noch einmal grinsend um,  
"Das ist ein Service, was?  
Erst darf man seinen Vermieter verprügeln und  
bekommt dafür noch teures Futter."  
Ray schaute dem Russen noch nach...  
Wo er Recht hat, hat er Recht.

Als er mit dem essen fertig war,  
schob er seinen Stuhl zur Seite  
und stellte den leeren Teller in die Spüle.  
Jetzt war er dabei ins Wohnzimmer zu Kai zu gehen.  
Sollte er sich entschuldigen?  
Aber er hatte ja nichts getan.  
Er wurde halt beleidigt und hatte sich gewehrt.  
Genau! Es war eine Beleidigung!  
Es hatte nichts mit Liebe zutun!  
//L-Liebe...?//, er seufzte, //Was denke ich für ein Müll...?//.  
Deprimiert schlenderte er langsam ins Wohnzimmer,  
vorher schaltete er noch das Licht in der Küche aus.  
Kai stand währenddessen vor dem Fernseher um ihn anzuschalten.  
Müde schmiss sich der Chinese regelrecht auf das schwarze Sofa und atmete erst  
einmal tief aus.  
Unbemerkt beobachtete er den Russen, wie er, immer noch stehend,  
versuchte einen guten Sender zu finden.  
Was dem Anschein nach ihm nicht so recht gelang.

Unbewusst beobachtete Ray ihn weiter.  
Fing jede kleine Bewegung mit seinen Blicken ein.  
Sein Blick blieb an dessen Rücken hängen.  
Verträumt merkte er das etwas schwarzes unter Kai's babyblauen Shirt schimmerte.  
Als er etwas genauer hinsah, konnte man erkennen,  
dass die Konturen einen Drachen sehr ähnelten.

Der Blauhaarige hatte wohl einen guten Kanal gefunden,  
denn er drehte sich ruckartig um  
und riss Ray somit aus seinen Privaten Gedanken.  
Er war wohl nicht der einzige,  
der sich durch die Aktion seitens Kai erschreckte.  
Dranzer zuckte auch zusammen und flötete protestierend drauf los.

Als er den roten Vogel so sah,  
viel ihm plötzlich ein, dass er ja noch etwas zu erledigen hatte: Tyson!  
Der Japaner hatte bestimmt schon bei ihm angerufen!  
Er machte sich bestimmt schon Sorgen!  
"Kaaai!", schrie er schon regelrecht,  
"Kann ich mal Telefonieren?"  
Der angesprochene schaute zu seinen 'Freund' hinab  
und schenkte dem Chinesen gelangweilte Blicke,  
"Tu dir keinen Zwang an."  
Nach diesen Worten ging der langhaarige auf die kleine Kommode zu  
und nahm das blaue Telefon, das darauf stand, erst einmal unter die Lupe,  
nahm dann den Hörer ab und tippte ohne sich zu verwählen Kenny's Nummer ein.  
Nach etlichen Pfeiftönen nahm endlich jemand ab.  
<Ja, hallo?> "Hallo, Kenny! Hier ist Ray."  
<Oh! Hi, Ray! Wir haben ja schon lange nicht mehr miteinander gesprochen!>,  
begrüßte ihn auch gleich der Braunhaarige Computer-Freak.  
"Ja du hast Recht. Könnte ich Tyson mal sprechen?"  
Ray hätte gern noch mit dem Chef gesprochen,  
doch die Umstände waren recht schlecht heut.  
<Aber klar. Ich hole ihn!> "Danke!",  
lächelte er und schon hörte er die Aufgeweckte stimme seines Freundes  
die freudig seinen Namen rief.  
<Hallooo Ray! Dich hatte ich ja schon ganz vergessen.>, lachte der Japaner.  
"... Ich wollte nur wissen ob du gut angekommen bist."  
<Das merkt man doch oder?> "Ja, hast recht."  
Er wollte gerade zu Wort ansetzen,  
als er plötzlich etwas auf seiner Schulter spürte.  
Etwas warmes und es fühlte sich verdächtig wie eine Hand an!!  
"Oh...", ängstlich lies er den Hörer des Telefon's von seinem Ohr ab  
und man konnte nur noch ansatzweise verstehen was Tyson vor sich hin laberte.  
Der Chinese drehte sich wie in Zeitlupe um  
und schluckte, als er in Rot-Braune Augen sah,  
die Verwirrung und gleichzeitig Wut ausstrahlten.  
Doch da war noch etwas.  
War das Enttäuschung?

Aber die Größe Frage war jetzt:  
Was - zum Teufel - sollte er jetzt sagen??

Ende ~vorerst~

Es ist wieder sehr kurz, was?  
Sorry T-T

ShaSha

## Kapitel 7: Lügen haben lange Haare

HeyHo,

nach langer Zeit bin ich wieder da ^^

[Yukiko-san] Komischerweise kann ich dir keine ENS schreiben o\_o

----- Nich böse sein ;\_ ; \*knuff\*

----- Hab dia doch lüüüb ^o^

Vielen, Vielen, Viiielen dank für die Kommi's \*knuff\* !!

\* \_ \*

~~~~~

Liebe Süß-Sauer

Teil 07 von ?

>>Lügen haben lange Haare<<

Ray stand Stocksteif da.

Mit geweiteten Augen starrte er in die seines Vordermanns.

Er war unfähig sich zu bewegen.

Zu tief war der Schock, den diese eine Person verursacht hatte,  
und das mit nur einer Berührung!

Der Chinese reagierte nicht mal als Kai ihm den Telefonhörer,  
aus dem man immer noch Tysons Stimme hörte,  
abnahm und sich selbst ans Ohr hielt.

"Tyson?", Als der Russe den Namen seines Freundes aussprach,  
stellten sich seine Nackenhärchen etwas mehr auf als normal.

Nicht nur das die Stimme der Russen mächtig sauer kling,  
Nein, Ray malte sich in Gedanken schon tausend Situationen aus,

in welchen er nach dem Gespräch von Tyson  
und Kai mit Sicherheit stecken würde  
und die höchstwahrscheinlich Nicht überleben würde!

Auch wenn der Chinese seinen Wohnungsgeber erst 2Tage kannte,  
wusste er durch seine Intuition,  
dass der Russe auf jeden Fall nicht angenehm war,  
wenn er sauer erden wurde.

<Kai? Du in meiner Wohnung?>,

hörte Ray die gedämpfte Stimme seines Freundes.

"Ich bin nicht in deiner Wohnung.", sagte Kai gereizt  
und schloss bei den Worten seine Augen.

<Was geht denn hier ab?!>

"Ich wollte nur wissen ob du der Tyson bist, den ich kenne.",

knurrte Kai in den blauen Hörer, legte dann aber prompt auf.  
Nach diesem 'Klick' drehte sich der Russe blitzartig zu Ray um,  
der schon auf alles mögliche gefasst war,  
und schenkte ihm nun den besten Todes-Blick, den er drauf hatte.

Dieser verfehlte natürlich nicht seine Wirkung,  
denn der Schwarzhaarige zuckte daraufhin zusammen.

"Du kennst Tyson! Warum lügst du mich an?",  
kam auch gleich der giftige Ton, passend zum Blick.

"I-Ich... Ich k-kenne ihn... nicht...!",  
stotternd versuchte Ray sich irgendwie rauszureden,  
was aber nicht gelang.

Wie auch, wenn er noch geschockt von seinem 'kleinen Ausrutscher' war  
und dazu nicht so denken konnte wie er es erhoffte?

"Hör auf zu Lügen!",  
Kai schaute fest in Rays Augen.

"Äh.. i-ch.."

Der Russe kam einen Schritt näher an den Chinesen heran.  
Jetzt waren sie schon so dicht beieinander, dass ihre Nasenspitzen  
nur um ein paar Millimeter entfernt waren.

//Zu Nah!! Viiiil zu Nah!//,

bei dem Gedanken stolperte Ray ein Schritt zurück,  
knallte dabei an den kleinen Schrank und verzerrte daraufhin schmerzhaft sein  
Gesicht.

"Woher kennst du ihn?", zischte Kai gefährlich.

Er sah jetzt eher aus wie eine Schlange, die ihre Beute fressen wollte,  
anstatt wie ein 'normal' wütender Russe.

"Ich wohne mit ihm zusammen in einer WG",

wahrheitsgemäß antwortete er  
und sprach die Worte ohne Luft zu holen aus.

Sauerstoff brauchte er in diesem Moment wohl nicht.

Genauso überraschend wie Kai auf ihn zu gekommen war,  
verschwand er nun auch wieder und lief auf seinen alten Platz zurück.

Er seufzte und ließ sich gereizt auf die schwarze Matratze fallen:

"Womit hab ich das nur verdient??"

"So schlimm ist das doch nicht...",

merkte Ray an und spielte mit einer seiner Haarstränen,  
die sich aus seinem langen Zopf gelöst hatte.

"Ach, astaw mnje w pokoje [Lass mich in ruhe!].",

nuschelte der Russe in seine Handfläche.

"Ich kann eh kein Russisch. Also sag es mir ist Gesicht.",

lachte der Chinese und versuchte so 'die Schlange' zu beruhigen,  
verstummt aber gleich wieder, als er dessen Blick sah.

Er seufzte.

//Was nun?//

Sein Geheimnis wurde gelüftet. Gut.

Er konnte seinen Plan nicht mehr umsetzen. Auch Gut.

Kai ist sauer auf ihn, weil er ihn angelogen hat. Nicht Gut.

"Pack deine Sachen.", sagte Kai mit Blick zum Fernseher.

"W-Was??", geschockt schaute er zu dem Blauhaarigen, obwohl er so etwas in der Art schon im Gefühl gehabt hatte.  
"Willst du mich rauswerfen?"  
"Ich wüsste nicht warum ich dich noch hier behalten sollte.", fing Kai an und bemühte sich Ray nicht anzuschauen,  
"Schließlich hast du ja eine eigene Wohnung."  
Der Chinese wollte Protestieren, doch der Blauhaarige hob demonstrativ seine Hand und zeigte ihm so, dass es keinen Sinn machte weiter zu reden.  
"Heute kannst du noch hier bleiben.  
Morgen aber will ich, dass du verschwindest.  
Am besten du gehst, wenn ich in der Schule bin."  
Nach den Worten Kais, ging Ray langsam und mit gesenktem Kopf, zu dem dunklen Schrank, in dem er seine Klamotten verstaut hatte, öffnete diesen und packte sachte und sorgfältig seine Sache zurück in seine Reisetasche.  
Bei dieser Tat verspürte er eine ungewöhnliche Leere in seinem Herzen.  
Bekannt war sie schon...  
Es war genau die selbe als er von China nach Japan zog und so sein geliebtes Lang verließ.  
Aber Warum?  
Macht es ihm etwas aus?  
Schwachsinn...!  
Er war ja nur hier gewesen um Kai zu prüfen.  
Es war halt schief gegangen.  
Na und?  
Das war ja kein Weltuntergang!  
Das Leben ging weiter!  
...  
Tyson würde Kai sowieso zu sich einladen.  
Rays Aussage, dass der Russe gesagt habe, dass sein Kumpel unwichtig sei, wäre bei Tyson genauso unbedeutsam wie wenn er sagten würde, dass das Haltbarkeitsdatum von seinen Bananentörtchen abgelaufen sei.  
Dafür war der Japaner einfach viel zu naiv.  
Nein, eher zu dumm...

"Du alter Geier!", eine wohl bekannte Stimme riss ihn aus seinen Gedanken.  
"Ja, wie du recht hast, Dranzer. Ich bin ein Geier.", seufzte der Langhaarige und packte frustriert sein letzte Kleidungsstück ein.  
"Ein ziemlich blöder sogar!"  
Ja, das war Kai wie er liebt und lebt.  
Ray drehte sich nicht um, er schloss seinen Koffer und zog an dem Reisverschluss.  
Danach stand er auf und schritt auf den Russen zu.  
"Schön das wir uns mal einer Meinung sind.",

mit den Worten ließ er sich neben Kai aufs Sofa fallen.  
"Mecker nicht und genieß mich solange du noch kannst!"  
Eins musste Ray Kai lassen.  
Diese Stimme würde er nie im Leben vergessen können.  
Selbst wenn er es wollte.  
Nur eine einzige Person konnte so ironisch,  
provozierend und gleichzeitig so ero...  
Moment!! Halt!! Auszeit!!  
Das war jetzt wohl nicht sein ernst!!  
Pah, wäre ja noch schöner,  
wenn man diesen Mann auch noch als erotisch bezeichnen würde!  
//Obwohl... schlecht aussehen tut er ja nicht...//  
Aus den Augenwinkel betrachtete er den Russen,  
der müde im Sofa saß... nein wohl eher lag.  
//Nachher mache ich nur noch einen Test und wenn er durchfällt,  
dann ist er dran.//  
Entschlossen wendete er seinen Blick von dem Russen ab  
und drehte sich der großen Uhr zu, die hinter ihm hing.  
//21.30. Perfect.//  
"Ich geh schlafen.",  
sagte Kai und riss Ray somit aus seinen 'Planvorbereitungen'.  
Der Blauhaarige setzte sich auf und schaltete müde den Fernseher aus.  
"Kann ich noch Duschen gehen?",  
fragte der Chinese mit seinem süßesten Lächeln.  
Kai aber sah ihn nicht an und antwortete im üblichen Ton : "Klar."  
Daraufhin sprang Ray auf, hopste schnell ins Bad und lies den Russen allein zurück.

Im Bad angekommen zog Ray sich hastig aus  
und verteilte seine Klamotten im ganzen Badezimmer.  
Aus Übermut stolperte er und fiel geradewegs in die schmale Dusche hinein.  
Fluchend suchte er die Duschsachen zusammen,  
denn schließlich musste er sich beeilen,  
da Kai noch nicht schlafen durfte, wenn er wieder kam.  
Als er das Wasser anstellte  
und das Duschgel auf seinen schön geformten Körper verteilte,  
dachte er über seinen 'Plan' noch einmal gut nach.  
Normalerweise tat er so etwas ja nicht,  
aber dieses mal war es eine Ausnahme.  
Schließlich tat er das im Sinne seines besten Freundes!  
Und keines Weg's für sich!

Nach dem Duschen tapste er  
nur mit seiner Pyjamahose bekleidet zurück in Kais Privatzimmer.  
Der Russe lag schon im Bett und las ein Buch,  
das sehr spannend schien, da Kai ihn anscheinend nicht bemerkte.  
Wie so oft.  
Übertrieben laut ließ sich vor das Bett fallen.  
Er saß nun vor dem Russen und versuchte dessen Blick einzufangen.  
Kai schaute kurz fragend auf,

als er den Grinsenden Chinesen bemerkte.  
Triumphierend fing er den Blick des Russen ein.  
Mindestens eine halbe Minute saßen sie so und schauten sich an.  
Dies war der Anfang von Ray's Plan, was er aber nicht erwartet hatte war,  
dass Kai die ganze Zeit sehr verträumt in seine Augen schaute...  
Endlich traute sich der ältere Russe zu Blinzeln  
und Ray nutze den Moment aus  
um seine Hand zu heben und damit leicht über Kai's Wange zu streicheln.

Noch einmal nahm er all seinen Mut zusammen  
und näherte sich den Russen.  
So nah war er einen Jungen noch nie gewesen...  
er konnte sogar schon den Atem seines Gegenübers auf seinen Lippen spüren.  
Doch plötzlich geriet sie Situation außer Kontrolle  
den Kai setzte zu Wort an...

Ende ~vorerst~

Wer mehr will:  
Kommi's sind gern gesehen ^^

Peace & Frieden,  
ShaSha



Eigentlich wollte er nur diesen Gott verdammten Kai prüfen.  
Er hatte auch einen Plan ausgetüftelt,  
doch der Russe war schlauer als Ray dachte... oder erhoffte.  
Zuerst glaubte er ja, dass Kai auf seinen  
- wohl bemerkt - genialen Plan reingefallen wäre.  
Aber als sein ehemaliger Wohnungsgeber anfang zu reden  
und so dreckig zu grinsen,  
war eher er derjenige, der in der Zwickmühle saß.  
"Das ist mein Abschiedsgeschenk.",  
das war der Satz, der alles in ihm auf den Kopf stellte!  
Besonders, weil der Russe es eher hauchte als normal sprach.  
Auch an das Gefühl was er empfand,  
als Kai ihn näher an sich zog und seine Lippen auf Rays Hals legte,  
konnte er sich noch zu gut erinnern.  
Schon bei den Gedanken an das Warme  
und Feuchte bekam er eine unangenehme Gänsehaut.  
Davon abgesehen, dass Ray sich schon den gesamten Morgen ärgerte,  
weil er sich nicht im Geringsten gewehrt hatte.  
Und es ihm, zu seinem größten Schock, auch noch gefallen hatte!!

"Du machst einfach mit Tyson Freund rum?",  
die helle Stimme seiner Freundin riss ihn aus seinen Gedanken  
und er schaute perplex in die Wut funkelnden Augen von MingMing.  
"Reichen dir nicht die 10 000 Mädchen die hinter dir her laufen?  
Musst du mir jetzt auch noch alle Jungs wegschnappen?"  
In Rays Augen war diese Rede gar nicht nötig gewesen... denn,  
"Ich bin nicht Schwul!!"  
Wütend bemühte sich der Chinese seine Freundin nicht anzuschauen.  
Komischerweise empfand er nach diesen Satz ein wenig Reue.  
Leicht rieb Ray sich seine Schläfen...  
Warum passierte das immer ihm?  
"Knutschflecken bilden sich nicht von alleine, Ray."  
Jaja, diese MingMing war immer sehr direkt.  
Und zu dem noch sehr aufdringlich!  
Sehr zum bedauern aller Jungs in ganz Japan.  
"Das hat er getan, um mich zu ärgern.",  
verteidigte sich der Schwarzhaarige.  
Es stimmte zwar nicht 100pro, aber auch gut.  
In Wirklichkeit war es ja ein ABSCHIEDSGESCHENK!  
"Die Ausrede habe ich schon von mal von Brooklyn gehört.",  
Das Mädchen ließ nicht locker.  
Und das brachte Ray regelrecht auf die Palme.  
Wenn diese...Frau nicht bald verschwinden und in ruhe läßt,  
würde er sie bald mit Kokosnüssen bewerfen!  
Er wollte doch nur seine ruhe haben!  
Warum verstand das niemand?  
"Hoffentlich hat dir die Nacht wenigstens gefallen!",  
lachte Rays langjährige Freundin

und klopfte sich einige weiße Härchen von ihrem schwarzen Kleid.

"Nun reicht es!",

mit diesen Worten sprang Ray vom Sofa auf und ging auf MingMing zu.

"Hör mal zu...", find der Schwarzhaarige wütend an.

Das Türkishaarige Mädchen schaute währenddessen nur verwirrt zu ihm auf.

Doch dieser sagte nichts weiter.

Sie sahen sich jeweils gegenseitig einfach nur in die Augen.

Überrascht fing der Chinese an zu Blinzeln.

Dieses Selbstvertrauen, das ihre Augen ausstrahlten,

kam ihm sehr bekannt vor.

Woher denn bloß?

...

//Kai!//,

schoss es auch gleich aus seinen Unterbewusstsein.

Stimmt. Kais Augen strahlten immer nur Selbstvertrauen und Stärke aus.

Deshalb faszinierte es Ray ja auch so.

// !!!! //

Wie vom Blitz getroffen packte er sie bei ihren schmalen Schultern

und schob sie den langen Flur entlang,

bis die beiden vor der Haustür ankamen.

Mit einem freundlichen:

"Danke, Das du dich um Drigger gekümmert hast, Ming-chan!"

und einer verabschiedenden Verbeugung

wollte er gerade ihr die Tür vor der Nase zuknallen,

doch sie setzte noch einmal zu Wort an:

"Tyson kommt heute wieder."

"Na, Toll.", brachte der Chinese ironisch heraus

und drohte durch Stress einem Herzinfarkt zu erliegen.

Nicht nur, dass Kai ihn wie ein Geist verfolgte, Nein!

Jetzt musste auch noch Tyson kommen!

Irgendwie hatte er das Gefühl,

dass Gott ihn nur auf die Welt geschickt hatte,

um ihn zu ärgern!

"Er sagte irgendwas von Kenny, Hillary, nerven und rumknutschen.",

plapperte sie auch gleich munter weiter.

"Danke, Tschüss Ming-chan.",

sagte Ray und schloss nun endgültig die Tür.

Seufzend lehnte er sich an diese und ließ sich dagegen gelehnt fallen.

"Endlich Ruhe!"

Als wenn dieser Satz ein Ruf gewesen wäre,

kam plötzlich ein leises Tapsen auf ihn zu.

"Miauuu",

begrüßte ihn das kleine, weiße Tierchen, das nun hervortrat,

und näherte sich ihrem Herrchen.

Ray lächelte nur und streichelte es liebevoll über ihren wuscheligen Kopf.

Nach dieser Streicheleinheit und Begrüßung erhob sich der Chinese wieder

und torkelte wieder ins Wohnzimmer zurück.  
Gefolgt von dem weißen Kätzchen,  
das übermütig vor Ray lief,  
und dieser beinahe über sie gestolpert wäre, als sie kurz stoppte,  
hätte er sich nicht an der Wand festgehalten.  
Gereizt stöhnte Ray auf und schaute hinunter,  
wo das Kätzchen ihn nur lieb anschaute und weiterhin schnurrte.  
//Heut ist nicht mein Tag...//,  
mit diesem Gedanken im Hinterkopf stieg er über das Kätzchen und  
schmiss sich auf das weiche Polster des Sofas,  
gähnte erst einmal kräftig und legte sich der Länge nach hin.  
Dieser Tag war bis jetzt nicht sein liebster  
und ein Blick auf die Wanduhr, die die Uhrzeit 13.45 anzeigte,  
verriet ihm, dass es noch ein sehr langer Tag werden würde.  
Und, dass auch noch Tyson von seinem Trip nach Osaka zu  
Mr.Computerfreak und Mrs.Ich-Trag-Nur-Röcke zurück kehrte,  
macht das alles noch schlimmer.  
Tja, was wird Tyson wohl sagen,  
wenn er den netten roten Fleck an Rays Hals sehen würde?  
Würde er ihn rauswerfen?  
Ihn nicht mehr anschauen?  
Ihn erwürgen?  
Und was weiß ich noch?  
Eigentlich konnte er ja nichts dafür...  
auch, wenn er sich hätte wahren können.  
Aber jeder in seiner Situation hätte sicherlich so reagiert!  
Oder?  
...  
Natürlich!  
Entschlossen nickte Ray sich selbst zu.  
Und, wenn Tyson ihn verprügeln wollte, könnte er sich wenigstens verteidigen!  
Schließlich konnte er ja Kung-Fu und war der beste der ganzen Gruppe.  
Sicher ist sicher...

~~~

Ray wurde unsanft durch ein lautes Geräusch geweckt.  
Gequält stöhnte er auf.  
Er musste wohl eingeschlafen sein.  
Langsam richtete er sich auf  
und hörte daraufhin ein kleines Murren von seiner Bauchgend.  
Drigger hatte es sich auf dem silber-schwarzen Chinesen-Dress von Ray  
gemütlich gemacht, fühlte sich nun aber gestört  
und sprang empört von seinem Platz.  
Perplex schaute Ray dem Tierchen nach, das beleidigt zur Tür spazierte.  
Doch plötzlich bekam es einen breiten, wuschigen Schwanz  
und lief mit Höchstgeschwindigkeit unter den Stubentisch.  
Kurz lachte der Chinese auf, als er die Szene, die sich hier abspielte, beobachtete.  
Genau in dem Augenblick kam ein schwer bepackter Tyson

aus jener Tür, wo das Kätzchen sich erschreckte.  
Seltsamerweise war er eher mit Einkaufstüten bepackt, als mit Reisetaschen.  
"Bin wieder da!", grinste der Japaner auch gleich los.  
"Das seh ich, Tyson.", lächelte Ray nur als Antwort.

Irgendwie hatte er den hyperaktiven Japaner schon vermisst.  
Sie lebten ja schon einige Jahre zusammen.  
Nur das früher noch eine weitere Person hier im Haus lebte, Tysons Großvater.  
Der Grund warum er hier nicht mehr lebte?  
Er wollte die beiden Jungs lieber alleine wohnen lassen.  
Heut lebte er in seinem eigenen Dojo  
und war recht zufrieden mit seiner Privatsphäre und seinen Schülern.

"Hey, wir haben was geschenkt bekommen! Von Opa!  
Ich hab ihn eben noch kurz besucht!",  
rief der Blauhaarige aufgeregt  
und stolperte mit seinen Plastiktüten ins Zimmer.  
Dort legte er alle samt auf den Boden und wühlte hemmungslos in den Sachen herum.  
Neugierig schaute Ray Tyson bei seiner 'Arbeit' zu.  
Nah, der Tag wurde ja schon besser.  
Die Hoffnung starb eben zuletzt!

"HAH!!",  
mit diesen Worten knallte der Japaner  
einen Roten Plastik Papagei auf den Stubentisch,  
der vor dem Sofa wo Ray saß stand,  
und grinste triumphierend in dessen Richtung.  
Dieser schaute nur - wortwörtlich - wie ein Auto.  
"Schau mal, der kann sprechen! Wenn man da drauf drückt...",  
er zeigte auf einen kleinen gelben Knopf der an dem Plastikstamm,  
auf dem Vogel draufsaß, befestigt war,  
"...spricht er sogar deine Wörter nach!"  
Tyson lachte vor sich hin  
und amüsierte sich jetzt schon über dieses seltsame Gerät.  
Ray hingegen war kurz davor  
sich mit diesen scheiß Vogel das Leben zu nehmen!  
Gefährlich zuckte seine Augenbraue  
und er bemühte sich ernsthaft nicht zu explodieren und weiter zu lächeln.  
Kai... dieser Drecksker!!  
Warum musste ihn alles an diesen Russen erinnern?  
"Das ist so geil, ey!", Tysons Dauergrinsen verschwand nicht.  
"Und das hat dein Großvater uns geschenkt?",  
fragte Ray und versuchte sichtlich sich zusammen zu reißen.  
Schließlich konnte Tyson ja nicht wissen das Kai genau den gleichen Vogel,  
eben nur lebend,  
hatte und dieser Russe ihn wie ein Geist verfolgte.

"Ja! Kai wollte mir seinen ja nicht geben, also nehmen wir eben diesen!",  
brachte Tyson beleidigt hervor

und einen gewissen Unterton konnte man dabei nicht überhören.  
"D-Du hast ihn schon besucht?", stotterte Ray drauf los  
und ihm viel fast die Kinnlade herunter,  
hätte er sich nicht gleich wieder gefangen.  
"Klar doch! Ich bin immer nach der Schule bei ihm.  
Warum komme ich sonst immer später nach Hause?",  
fragte der Japaner.  
Dem die Naivität schon sichtlich im Gesicht stand.  
//ER war öfters bei... Kai?//  
Warum in Himmels Willen wusste er das nicht?  
Tyson hat ihm doch erst vor kurzem von seiner Vermittlung erzählt?!  
"Warum sagst du mir das erst jetzt?"  
"Weil es mir peinlich war." ,  
sagte Tyson nur und man konnte eine leichte Rosa um seine Nase erkennen.  
Ray hingegen schnaufte nur einmal empört aus.  
Jetzt war er umsonst zu dem Russen gefahren!  
Er hatte ihn umsonst geprüft!  
Er war umsonst von jemanden,  
der nebenbei ein Junge war, angebaggert worden!  
Er hatte alles umsonst gemacht,  
weil dieser dämliche Tyson ihn nichts erzählen wollte!  
//Argh! Das ist zum Haareraufen!//  
Seufzend versuchte Ray sich zu beruhigen.  
Leicht legte er seinen Kopf in den Nacken  
und schrie sich über seinen schmerzenden Kopf.  
"He Ray, hast du den Fleck von Kai?",  
fragte Tyson während Ray vor Kopfschmerz seufzte.

Ende ~vorerst~

Wie immer freu ich mich über Kommi's ^.~

ShaSha

## Kapitel 9: Irgentwie ... Balla Balla

Hoi mal 'wieder',

Nach endlos langer Zeit mal wieder ein Lebenszeichen  
Seiten meiner wenigkeit x\_X  
Ich quatsch euch zur entschuldigung jetzt nich zu  
und leg gleich los ^^v

Danke an die Kommi schreiber!!!  
Fühlt euch geknuddelt \*\_\*  
& an meine Beta white\_damon01 \*\_\*

Check it out oÓv

~~~~~

Liebe Süß-Sauer

Teil 09 von ??

>>Irgentwie...Balla Balla<<

"Ja.", antwortete Ray wahrheitsgemäß.  
Warum sollte er jetzt lügen?  
Der Tag und seine Laune waren sowieso im Eimer  
und schlimmer konnte es weiß Gott nicht mehr werden.  
Erwartend und gefasst auf ein "Du Schwein!" "Raus Hier!"  
oder "So was nennt sich Freund?!",  
schaute der junge Chinese zu seinem (noch) besten Freund herüber,  
der noch immer an dem Plastiktier hing  
und emotionslos seinen Blick erwiderte.  
Nach einigen Sekunden des Schweigens und von Tysons Seite des Nachdenkens,  
brach dieser die Stille mit einem mehr oder weniger belustigtem: "Geil!"  
Worauf der Japaner nur wirre Blicke erntete.  
"Du bist nicht sauer?"  
"Nö! Sollte ich?"  
"Natürlich!", rief Ray und stand unbewusst von dem Sofa auf,  
"Er ist doch dein Geli... Freund!"  
"Kai?!",  
der Blauhaarige hob seine Augenbraue etwas an und Ray nickte nur stumm.  
"Ha! Guter Witz! Der passt doch gar nicht zu mir."  
Verständlich.  
Aber Deprimierend.  
Und Ray dachte der Tag konnte nicht schlimmer kommen...

Wenigstens war Tyson nicht beleidigt...

Niedergeschlagen rieb er sich seine Schläfen  
und ließ sich zurück in die Kissen des Sofas fallen.

Nun war der Tag komplett.

Kompletter Mist!

Es war ja schon schlimm, dass Kai ihn rausgeworfen hatte,  
aber das ... das brachte ihm Migräne.

Sein Blick fiel nach kurzer Zeit auf den Plastik Papagei,  
den Tyson gerade auf den Stubentisch stellte.  
Unbewusst schlich ein kleines Lächeln auf seine Lippen...

Doch auf einmal fiel ihm etwas ein...

"Woher weißt du, dass ich bei Kai war?"

"Ich sag nur eins : MingMing.",

grinste der Japaner keck und zwinkerte seinem Gegenüber frech zu,  
worauf Ray nur verständlich nickte.

Frauen...!

"Warum hast du mir nicht früher von ihm erzählt?",

fügte Ray noch hinzu

und schaute wissbegierig zu seinem besten Freund,  
der gerade noch dabei war die 'Federn' des Stoffvogels zu ordnen.

"Tja... ähm... ich... er...",

stotterte Tyson verlegen

und wurde zum wiederholtem Male verdächtig rot um die Nase;  
was Ray ganz und gar nicht gefiel.

"Sag es!"

Besagter Japaner schien nachdenklich, sagte jedoch nichts.

In der Zwischenzeit wurde Ray,

für ihn unverständlicherweise, ziemlich nervös.

Als der Langhaarige gerade dabei war seiner Fantasie freien Lauf zu lassen  
und sich sämtliche Treffen seiner Beiden vorzustellen,  
ergriff Tyson nun doch das Wort.

"Ähm... Er macht..."

"Ja? Nun Sag schon!",

durch diese ständigen Verzögerungen wurde Ray nur nervöser  
und ungeduldiger, was er auch nicht gerade verbarg.

"Oder willst du das ich dich mal als Sandsack nehme?"

Klang wie eine Drohung...

War auch eine!

Jeder wusste das Ray das Kung-Fu beherrschte wie Tyson das 'Nichts-tun'.

Natürlich hatten diese paar 'netten' Worte den Japaner  
dazu gebracht weiter zu reden.

"Okay, Okay! Nicht aufregen!

Er... naja... Er gibt mir so was wie Nachhilfe."

"Nachhilfe? Worin?",

kam nun die reflexartig die Frage seitens Rays.

"Unser Ray hat wohl schmutzige Gedanken!",  
grinste Tyson und widmete sich seinen Einkaufstüten,  
die noch unberührt auf dem Boden lagen.  
"Nein. Ich will nur wissen worin.",  
verteidigte sich der Chinese und wurde diesmal selbst rot um die Nase.  
"In... In Englisch. Nun zufrieden?"  
"Warum wirst du da rot? Ich hab wer weiß was gedacht."  
"Also doch was unanständiges!"  
"Nein!", rief der Chinese gereizt.

"Weißt du, mein echter Internet Lover kommt aus Amerika.  
Ich wollt ihn mit meinen Englisch Fähigkeiten beeindrucken."  
Irgendwie niedlich, aber:  
"Dann lerne lieber Amerikanisch."  
"Ach, das ist doch eh alles dasselbe."  
"Wenn du meinst."  
Langsam lehnte er sich zurück.  
Nach einem tiefen Seufzer schaute er einmal kurz auf die Uhr,  
diese verriet ihm, dass es erst 19.30Uhr war...  
Noch zu früh um zu schlafen.  
"Willst du meine Restlichen Souvenirs sehen?",  
fragte Tyson, als er sich von seinen Tüten abwendete.  
Stumm nickte Ray.  
Auch, wenn er in Gedanken lieber ins Bett gehen würde  
um diesen grausigen Tag hinter sich zu bringen,  
war die Tatsache sich Tyson Spielsachen anzuschauen  
doch nicht so übel... und brachte ihn mit Sicherheit auf andere Gedanken.

~~~~~

~~~

~

Müde und ausgelaugt saß Ray am Küchentisch des kleinen Hauses,  
streichelte Drigger, die es sich auf seinen Schoß gemütlich gemacht hatte  
und genießerisch schnurrte und trank angewidert seinen Kaffee.  
Wie er diese bittere Brühe hasste!  
Trotz allem musste er ja wach bleiben,  
denn zurück ins Bett wollte er nicht, es war ja schon 15.00Uhr.

Noch halb im Land der Träume fiel sein Blick  
auf einen kleinen Wandkalender mit den lustigen Entenmotiven,  
der an der Wand neben dem Kühlschrank hing.

Es war schon eine Woche vergangen.  
Seine Ferien waren bald zuende,  
er hatte Kai knapp acht Tage nicht mehr gesehen  
und er konnte trotz alle dem nie richtig ausschlafen.

Die letzte Tatsache hatte mehrere Gründe,

zum einen, dass Tyson jede Nacht mit seinem neuen Spielzeug,  
sprich dem Amerikaner, telefonierte und das nicht gerade leise,  
zum zweiten, weil er langsam einen Hauch von Eifersucht verspürte  
und zum dritten, weil er schon fast an Wahnvorstellungen leidet!  
Wie oft wachte er Nachts auf  
und drehte sich Ruckartig in seinem Bett herum,  
um zu schauen ob Kai noch da lag wo er sein sollte...  
Verrückt!  
Wie sollte der Russe auch in sein Bett kommen?

Eines Nachts hatte er wieder einmal so eine Situation.  
Er wollte gerade über sich selbst fluchen,  
weil er schon wieder diese Vorstellungen hatte der Russe liege neben  
ihm,  
als er von dem Nachbarzimmer Geräusche wahrnahm.  
Neugierig hörte er genauer hin.  
Natürlich wusste er das es Tyson sein musste der wieder einen,  
wie der Japaner gern sagte, Love-Flash hatte  
und Max, so hieß das Spielzeug seines Freundes,  
am Telefon was vorschwärmte.  
In solchen Momenten wünschte er sich zu Kai zurück,  
denn dort hatte er wenigstens vor diesen Schwärmereien seine Ruhe.

...

Naja okay, aber es würde wenigsten ruhig sein.  
Doch auch der Russe brachte ihm in den letzten Tagen Probleme.  
Dauernd musste er an ihn denken  
und das nicht nur wegen der Schlafstörungen.  
Im Inneren wusste Ray das er den Russen vermisste.  
Im Prinzip war Kai so unkompliziert... im Gegensatz zu Tyson.

...

Er fluchte über sich selbst,  
weil er so dumm war sich auf so dämlicher Weise zu verraten...

"Raaay,"  
Erschrocken richtete Ray sich auf,  
worauf Tyson ihn gleich mit einem Kübel voll guter Laune überschüttete,  
"Auf geht's in die Schule!"  
"Tyson, es ist Wochenende.",  
genervt stand der Schwarzhaarige auf,  
worauf Drigger enttäuscht murrte und von seinem Schoß sprang,  
dann tapste er auf die Spüle zu und goss seinen Kaffee ein.  
"Nein. Nicht lernen. Ich habe eine Überraschung für dich.",  
grinste der Blauhaarige,  
schnappte sich Ray mit sanfter Gewalt am Arm und zog ihn auf die Hautür zu.  
"...Lass mich wenigstens Schuhe anziehen."  
"Ja. Aber mach schnell."

~

"Wo führst du mich hin?"

"In die Schule oder eher zur Sporthalle.",

grinste Tyson ununterbrochen

und zog Ray weiterhin im Laufschrift hinter sich her.

Man sah Tyson an,

dass er wegen irgendetwas gespannt wie ein Flitzebogen war...

Perplex versuchte sich der Schwarzhaarige von Griff des Japaners zu befreien.

"Tyson die Leute gucken schon."

"Wir sind gleich da."

Schon 5 Minuten schleifte er den Schwarzhaarigen hinter sich her

und das in einem sehr schnellen Tempo,

bis die beiden Jungs an der Sporthalle ankamen

und Ray sich endlich von seinen Freund losreißen konnte.

"Autsch...", jammerte Ray und schaute auf sein schmerzendes Handgelenk.

"Gut, jetzt sind wir da."

Mit schmerzverzerrtem Gesicht rieb Ray sich seine Hand.

//Wenn Tyson so auch mit Max umgeht, dann tut er mir leid.//

Als er seine Aufmerksamkeit von dem Schmerz abwandte

und zur Schule blickte, erschrak er etwas.

Überall waren Jugendliche.

Die meisten waren aus dieser Schule und von der Oberstufe,

das erkannte man an den Schuluniformen oder an den Logos,

die sich manche angesteckt hatten.

Viele tummelten sich um die Getränkestände.

Genau links von ihm stand ein Eiswagen,

auf den gleich Tyson zuschritt und nun neben einer Horde Kinder stand.

\*drop\*

"Was ist hier los?"

"Heute Spiel die Basketballmannschaft der Oberstufe.",

grinste Tyson (wie so oft)

und drückte dem Eisverkäufer einen 100 Yen Schein in die Hand.

"Nein. Sie hatten gespielt. Ihr seid zu spät.",

rief eine Mädchenstimme verärgert,

worauf sich der Asiate sowie der Japaner umdrehten und MingMing entdeckten.

"Du bist wirklich das letzte, Tyson.

Wie kann man ein Mädchen warten lassen?"

Belustigt wendete Ray nun sein Blick zu Tyson,

der mit einem herrlich dämlichen Gesichtsausdruck da stand

und seine Eistüte ihm beinah aus der Hand fiel.

"Es ist vorbei?"

Ein nicken seitens MingMing.

"Aber es fängt doch erst um 3Uhr an!"

"Nein, es hörte um 3Uhr auf... und es gab sogar Verlängerung."

"Mann, ich bin zu dämlich..."

Nach einem allgemeinen Nicken,  
schaute Ray sich noch einmal um,  
vielleicht entdeckte er ja einen seiner Klassenkameraden.  
Schließlich hatte er sie lange nicht mehr gesehen  
und auch in den Ferien nie getroffen.

"Ray! Komm schnell, vielleicht erwischen wir ihn noch!",  
rief Tyson und schnappte sich Ray wieder an seiner Hand,  
worauf der Asiate überrascht aufkeuchte.  
Wie als wäre eine Biene hinter ihm her,  
rannte der Japaner samt Ray und Eis in die Sporthalle.  
Dort blieb er abrupt stehen.  
Was zu Folge hatte das der Chinese genau in ihn hineinlief.  
"Geht das nicht sanfter?",  
fragte er ironisch und atmete tief aus.

"Später!", und schon lief Tyson wieder los.  
Diesmal 'gingen' sie zu einer Tür,  
die ruckartig aufgerissen wurde und der Spurt weiter ging.  
Nach kurzer Zeit kamen sie an einer zweite Tür an,  
die ebenso aufgerissen wurde und diesmal Tyson genau in jemanden hineinrannte.

Durch den Aufprall mit dieser Person landete der Japaner auf den Boden,  
zum Glück hatte er Ray vorher losgelassen,  
sodass dieser normal stehen blieb.  
"Das hast du davon.",  
meckerte der Schwarzhaarige mit Tyson

und hielt sich wieder seine schmerzende Hand.

"Na Toll. Jetzt kann ich noch mal duschen!"  
Verwirrt richtete Ray seinen Blick weiter Höher...  
Diese Stimme kam ihn sehr bekannt vor!  
Mit geweiteten Augen starrte er einfach sein Gegenüber an,  
der sich von dem Eis auf seinen Oberkörper und Gesicht abwand,  
und sich Tyson zuwand.  
Wütend bückte er sich ein Stück und packte den Japaner am Kragen.  
"Tyson, ich werde dich bis nach Ägypten prügeln!"  
"Beruhig dich, Tala! Das war keine Absicht!",  
rief der Blauhaarige und Ray glaubte zu hören,  
dass sich ein Hauch von Furcht in seiner Stimme widerspiegelte.

"Reg dich nicht auf!",  
sagte ein anderer Junge mit ruhiger Stimme  
und warf dem Rothaarigen eine Flasche Duschgel hin,  
"Dusch noch mal, du schaust doch eh gern den anderen dabei zu."  
Mit Leichtigkeit fing dieser das Gel,  
"Okay, hast recht, Brooklin."  
Noch immer wütend wendete sich Tala von Tyson ab und stand auf,

er schien erst jetzt Ray zu bemerken, denn er schaute recht perplex zu ihm,  
"Nanu, dich kenn ich doch!"  
"Ja...", brachte Ray ebenso perplex von dem plötzlichen Wiedersehen hervor.  
"Schicksal.", der Rothaarige zuckte mit den Schulter,  
drehte sich um und ging in Richtung Duschen.  
"Schade, dass Bryan nicht hier ist.  
Sonst könnte er mir das Eis ablecken."

Gekonnt sprang der Japaner auf und klopfte sich kurz sein T-Shirt aus.  
Seufzend schaute er Tala hinterher, worauf Ray ihn seltsam musterte.  
"Mein Eis..."

\*drop\*

"War das meine Überraschung? Tala?"  
"Nein. Ich wusste nicht mal, dass du Tala kennst...",  
sagte Tyson übertrieben misstrauisch, worauf Ray ebenfalls seufzte.  
"Und was dann?", fragte Ray und blickte verwirrt in den Raum hinein,  
wo viele Halbnackte Jungs - niedergeschlagene Jungs -  
entweder in oder aus der Dusche kamen und sich anzogen.

"Hey Kai, dein Freund ist hier!",  
rief Tala so laut, dass das ganze Haus es hören konnte.  
Ray stockte der Atem.  
"Das war sie.", grinste Tyson.

Ende ~vorerst~

So,  
Kommis sind wie immer gern gesehen ^~

Peace & Frieden  
ShaScha

## Kapitel 10: Like Ice in the Sunshine ?

Daaa bin ich wieder ^.^

Sorry, hat wieder länger gedauert .\_.  
Aber dafür wird das nächste Kappi länger ^^  
Hoff ich x\_X

Also, Danke für die Kommi's !!!  
\*alle um knuddel\*  
\*jedem eine quietsche Ente schenk\*  
Ihr macht mich Glücklich T-T

Ich bin momentan etwas ratlos...  
Soll ich den Lemon im Epilog machen oder vorher?  
\*denk\*\*denk\*  
Ahja,  
Check it out o.Óv

~~~~~  
~~~~~

Liebe Süß-Sauer  
Teil 10 von ??

>>Like Ice in the Sunshine ?<<

"WAS?",  
schrie Ray so laut, dass es jeder der Anwesenden schwer überhören konnte;  
machte somit Tala Konkurrenz im 'laut sein'  
und erntete damit wirre  
und erschrockene Blicke der Jungs in der Umkleide.  
Peinlich berührt über seinen plötzlichen Ausbruch  
und den darauf folgenden Reaktionen,  
schaute der Asiat schweigend auf den Boden und rieb sich verlegen am Hinterkopf.

"Ich dachte du freust dich darüber ...",  
lenkte nun Tyson die Aufmerksamkeit auf sich,  
indem er mit enttäuschter Stimme zu dem Asiaten sprach  
und dementsprechend auch zu ihm aufblickte.

"Aber kannst du mir nicht vorher Bescheid sagen?!"  
"Dann wäre es doch keine Überraschung mehr."

"Hey!", rief eine bekannte Stimme  
und hinderte somit Ray daran eine schroffe Antwort zu geben.

Genervt wendete er sich dem Störenfried zu  
und erschrak leicht, als sich dieser als Kai entpuppte.

Sein ehemaliger Wohnungsgeber stand ihm Rahmen des Durchgangs,  
der zur Dusche führte,  
und blickte nicht gerade freundlich in die Richtung  
des Chinesen und des Japaners.

Er trug noch immer das rote Teamtrikot mit der Aufschrift \*Japan Cake\*[1],  
was wohl bedeutete,  
dass er noch nicht zum Duschen gekommen war.

Ray spürte wie er - fast automatisch - zu lächeln begann  
und sich beim Anblick des bekannten Russen eine wohlige Wärme  
in seinem ganzen Körper ausbreitete.

Irgendwie hatte Tyson ja recht.  
Er hatte diesen Jungen,  
den Gott mit blanker Ironie geformt  
und in sein Leben geschickt hatte, vermisst.  
Anders konnte er sich auch nicht diese plötzliche  
Wärme in seinem Körper erklären ...  
Es war ja auch nicht schlimm jemanden zu vermissen!  
Mit Liebe hatte das ja nichts zu tun,  
denn er würde ja auch Tyson vermissen,  
wenn er ihn für eine Woche nicht sehen würde.

...

Aber in der Zeit wo er bei Kai wohnte hatte er  
den Aktiven Japaner ja auch nicht vermisst...

//...??...//

Verwirrt über seine Gedanken,  
schüttelte der Asiat kurz seinen Kopf.  
Warum, um Himmels willen,  
sind seine Gedanken so schrecklich Durcheinander?

"Was macht ihr hier?",  
die Stimme des Russen holte Ray wieder aus seiner 'Trance'  
und er schaute neugierig zu dem anderen,  
der in der Zwischenzeit näher gekommen war.

"Raus Hier!  
Das ist eine Umkleide und keine Peep-Show!",  
meckerte der Größere,  
worauf Ray, sowie Tyson,  
kurz zusammenzuckten.

"Hallo?!", meldete sich Tyson,  
nach einiger Zeit zu Wort,  
"Ist das die Art seine Freunde zu begrüßen?!"

"Nein, du bekommst eine Spezielle.  
Fühl dich geehrt, du Idiot!"  
"Ach, ist der Basketballer wütend?  
Hols du jetzt den Schiedsrichter zur Hilfe?  
Oh, jammer jammer!",  
stammelte der Japaner übertrieben ironisch,  
worauf man Kai ansah der er kurz davor war,  
Tyson an Hals zu springen.  
Doch er besann sich - schließlich gab's ja Zeugen -  
und er konterte stets die Frechheit des Japaners.  
"Halt die Klappe,  
sonst nem ich deinen Kopf das nächste mal als Ball!  
Den Umfang hat er ja schon."

Nachdem Ray das Hin und Her, das nun kam,  
kurz verfolgte, seufzte er deprimiert auf.

Er dachte Kai würde sich auch freuen ihn wieder zu sehen.  
Schließlich haben sie doch einige Tage zusammen verbracht  
und so egal können dem Russen diese Stunden doch auch nicht gewesen sein!

...

Vielleicht ja doch.  
Für Kai war das Thema 'Ray' anscheinend schon abgeschlossen.  
Das sagten ihm schon diese 'netten' Worte des älteren Russen.  
Wie konnte er nur so naiv sein  
und glauben, dass dieser sture Trampel ihn vermissen könnte?  
Der hatte doch mit Sicherheit genug von einem nervigen Chinesen.  
Trotz allem hatte er wenigstens ein klein wenig  
Wiedersehensfreude von ihm erwartet ...

So schnell wie die Freude des Wiedersehens und  
die Wärme gekommen waren,  
flogen sie nun auch schon wieder davon.

Gekränkt wendete sich der Chineser von den beiden Streithähnen weg.

"Komm Tyson, Wir gehen.",  
Dieser Satz viel ihm nicht leicht,  
er musste sich stark zusammen reißen  
um seine Stimme unter Kontrolle zu halten,  
damit sie nicht plötzlich zitterte  
und ihn in eine noch peinlichere Lage versetzte.

"Aber...", fing Tyson an,  
brach aber ab und wendete sich noch einmal Kai zu.  
Doch diesmal schien sein Blick bittend - nicht wütend -  
gegenüber dem Russen.

Besagter schien kurz nachzudenken,

denn es wurde kurze Zeit still im Raum.  
Nicht einmal die vielen Jungs redeten  
oder führten ihre 'Arbeit' fort,  
sondern warteten ebenfalls neugierig auf die Reaktion ihres Teamkollegen.

"Na schön ...", seufzte der Russe endlich,  
"Wartet draußen, ich komme gleich nach!"

~~~

Übertrieben erleichtert atmete Tyson  
die frische Frühlingsluft ein und wieder aus.  
Dabei klopfte er sich selbst lobend auf seine Schulter,  
worauf Ray ihn nur perplex musterte.  
"Du tust so, als hättest du den 2ten Weltkrieg gewonnen."  
"Ja, das könnte man mit dem von eben sogar vergleichen.",  
rief der hyperaktive Japaner stolz  
und hopste die Stufen,  
die zum Gelände des Sportplatzes zurückführten, herunter.

Da der Schwarzhaarige schon unten war,  
ignorierte er so gut es ging Tyson Selbstlob-Hymne  
und marschierte auf eine Bank,  
die etwas entfernt von den Eisverkäufer stand,  
und achtete darauf die kleinen, gelben Wildblumen  
nicht zu zertreten, die an den Beinen der Bank wuchsen  
und ihm ihre runden Blüten entgegenstreckten.

Als er sich auf das morsche Holz setzte,  
bemerkte er aus dem Augenwinkel,  
dass Tyson ihm gefolgt war  
und sich - zu seiner Überraschung - neben ihn setzte  
und sich nicht vom Eisverkäufer verlocken ließ.

"Was hast du dir dabei gedacht...?",  
fragte Ray mit bitterer Stimme, als er sich wieder  
an das Spektakel vor einigen Minuten erinnerte,  
blickte den Japaner dennoch nicht an.  
"Ich dachte du willst ihn wiedersehen.  
Ihr habt euch doch so gut verstanden.",  
zwinkerte der Japaner beim letzten Satz  
und deutete auf den nicht mehr vorhanden Knutschfleck,  
den Kai Ray zum 'Abschied' schenkte hin,  
worauf der Schwarzhaarige nur kurz den Kopf schüttelte,  
"Ich hab dir erklärt woher der kam  
und außerdem will ich nichts von Kai.  
Zur deiner Information ist nicht die ganze Welt schwul!"  
Ray hasste es darüber zu sprechen,  
was er auch immer wieder mit seiner bissigen Art zeigte.

Naja, eigentlich war er in diesem Thema erst empfindlich geworden, nachdem er bei dem Russen genächtigt hatte...

"Ich hab auch nicht gesagt, dass DU was von Kai willst. Aber vielleicht ist es andersrum!", grinste Tyson provozierend und stupste den Schwarzhaarigen verräterisch mit seinem Ellenbogen an, worauf dieser, zum wiederholtem Male, ein wenig rot um die Nase wurde und sofort reagierte indem er seinen Kopf ein wenig in die andere Richtung drehte. "Du hast doch gehört wie er reagiert hat. Der will doch nichts mehr von mir wissen.", entgegnete der Asiat zu seiner Verteidigung, wobei Tyson ihn emotionslos musterte und Ray dann noch leise hinzufügte: "Geschweige denn eine Beziehung!", Überrascht weitete der Asiat seine Augen und blickte verwirrt auf den grauen Beton-Boden unter seinen Füßen.

Hatte das gerade ... enttäuscht geklungen?  
//... !?//

"Wer sagt das?" Erschrocken drehten sich die beiden Jungs um und erblickten Kai, der zusammen mit Tala hinter der Holzbank stand, auf der Tyson und Ray noch immer saßen.

Der Schwarzhaarige wollte etwas erwidern, doch versagte seine Stimme, als er Kai und die dazu gehörenden Klamotten erblickte. Es waren die selben wie bei ihrem ersten treffen. Ein komisches Gefühl zwischen Freude und Trauer durchfuhren Ray bei diesem Anblick ...

"Na? Immer noch schlecht gelaunt, Herr \*Cake\*?", fragte Tyson spöttisch und versuchte sich größer zu machen, indem er von der Bank aufstand und sich vor den beiden Russen wie eine Henne aufplusterte. "Wenn du gegen solche Basketball Nieten verlieren würdest, würdest du auch schlechte Laune haben.", verteidigte sich Kai und stützte sich mit den Händen an der Banklehne ab, die genau hinter Ray 'stand', worauf dieser ein Stück vorwärts rückte, damit der Russe nicht ganz über ihn lehnte.

"Ich hoffe das ist Entschuldigung genug.",  
sagte er ernst an den Chinesen gewandt,  
bekam dafür aber nur ein zögerliches Nicken.  
Der Chinese war uf diese plötzliche Nähe nicht vorbereitet,  
daher wurde er wieder kurz rot um die Nase  
und er wendete sich schüchtern von Kai ab,  
der dies natürlich wahrnahm  
und kurz den Chinesen ein Grinsen zuwarf.

"Ihr habt gegen die \*Hiroshima Eggs\* verloren?",  
fragte Tyson sichtlich entsetzt,  
worauf er von Tala nur ein stummes Nicken  
und von Kai gar keine Antwort bekam.  
"Ha-Ha! Ihr habt gegen diese Deppen verloren?  
Die wissen nicht mal wie 'Sieg' geschrieben wird.  
Ihr seid hier die Niete!",  
lachte der blauhaarige Japaner laut, wobei er bald umgekippt wäre,  
hätte Tala ihn nicht am Kragen gepackt  
und ihn halb über die Banklehne gezogen.

"Du hast wohl meine Drohung vergessen!  
Ich geb dir genau drei Tipps:  
Ägypten! Prügeln! Aua!"  
"Tala, so war das nicht gemeint!"  
"Ach nein?  
Jetzt bin ich auch noch Begriffsstutzig, oder was?"  
"Hilfe!"

Seufzend drehte sich der Chinese von dem Schauspiel weg.  
Mann, wie peinlich!  
Musste Tyson eine Schwäche haben für das Spiel  
'Mensch, ärgere alle Russen'?

Lautlos drehte er sich wieder zu Kai.  
Da der Russe sich über den Chinesen gebeugt hatte,  
fiel sein Blick als erstes auf das schneeweiße Shirt  
des blauhaarigen Russen.

Er erinnerte sich dabei an den Tag,  
als Kai sich sein Getränk über dieses Shirt goss.  
Leise lachte er, als er das gereizte Gesicht des Russen vor sich sah.

Verträumt konnte er seinen Blick einfach nicht von dem engen Shirt abwenden,  
leicht schweifte sein Blick über die kleinen grauen Schatten,  
die die Muskeln des größeren Russen verursachten.

"Kannst du dich in meinem Hemd spiegeln  
oder warum schaust du so verträumt?",

ertappt zuckte der Chinese kurz zusammen,  
besann sich aber bald wieder  
und setzte zu einer (halbwegs) vernünftigen Antwort an.

"Ähm... Du hast es wieder sauber bekommen?"  
"Was?", fragte Kai verwirrt,  
doch Ray sagte nichts,  
sondern tippte nur kurz auf das besagte Kleidungsstück.  
"Ah Ja.  
Auch ich muss Wäsche waschen."  
"Kaum zu glauben.", lächelte Ray.

Nein, kaum zu glauben das seine Laune  
vor kurzem noch im Keller war.  
Irgendwie war die Gefühlswelt des Chinesen schon verwirrend.

Erst war er niedergeschlagen,  
dann wieder gut drauf und als krönenden Abschluss  
starrt er auch noch einen Jungen an.  
Bei dem letzten Gedanken zierten die Wangen  
des Asiaten wieder ein leichter Rotschimmer.  
...Und er wurde zu jederzeit rot,  
obwohl das eigentlich,  
vor der Zeit mit dem Russen, kaum passierte.

Verträumt hob er seinen Kopf ein Stückchen höher  
und schaute in den strahlend, blauen Himmel  
wo nur ab und zu ein Vogel vorbeiflog.  
//Das muss am Frühling liegen.//

Unsanft wurde er durch ein lautes Husten  
in die Realität zurück geholt.  
Genervt drehte er sich um und erblickte Tala,  
der Tyson halb unterm Arm trug.  
"Wollt ihr ein Eis? Tyson ladet uns ein."  
"Wer sagt da-hmpf?",  
"Ruhe!", nach diesen Worten  
legte Tala Tyson seine Hand auf seinen Mund,  
damit er sich nicht mehr beschweren konnte.

"Ich nicht! Zuviel Kalorien.",  
sagte Kai gelangweilt,  
dem man ansah, dass er sich nicht die Spur  
für die Beiden interessierte.  
"Ich auch nicht.",  
stimmte Ray mit ein,  
wobei Tala nur beleidigt nickte,  
den Japaner mit den Worten:  
"Wer nicht will, der hat halt Pech!",

hinter sich her schleppte  
und auf den Eisverkäufer,  
um den noch einige Kinder und Schüler  
versammelt waren, mit großen schritten zu stampfte.

"Albern, wie immer.",  
hörte Ray Kai seufzen,  
"Geht dir das nicht auf die nerven?"  
"Mir 'gehört' ja nur einer davon.",  
lachte der Schwarzhhaarige, als er sich wieder  
zu seinem Hintermann drehte.  
"Ja, aber ich würde wahnsinnig werden,  
wenn ich das die ganze Zeit hören müsste.  
Schließlich, wohn ich ja mit keinem von beiden zusammen.",  
erklärte Kai,  
stieß sich bei dem letzten Satz von der Banklehne ab  
und setzte sich auf den Platz neben dem Asiaten,  
wo vorher Tyson saß.

"Naja...", fing Ray an  
und erinnerte sich an das geschehn,  
als Tyson wieder seine 5 Minuten bekam  
und er Drigger durch das halbe Haus jagte,  
"Er macht mich ja manchmal verrückt, aber..."  
"Dann zieh doch wieder zu mir!"

[1] Ein Pic von dem Trikot in meinem Steckbrief, Bild Nr. 4 ^.^

Ende ~vorerst~

So,  
Wir sehen uns im Nächsten Kappi ^^

Wie immer freu ich mich über Lob, Verlobungen, Kritik & Morddrohungen!  
Peace & Frieden ^^v,  
ShaSha

## Kapitel 11: Warum Umzüge so furchtbar sind

Shaka XD

Nach endloser Zeit des Wartens,  
bequemt sich das Schampoo endlich mal nen neuen Teil hoch zu laden u\_u°  
Der Grund?  
Prüfung - Stress - Mutter - Schreibblockade >\_>

Sorry, wegen der verspätung >\_<  
& vielen dank für die Kommis \*alle umknuff\* \*\_\*

Don't speak, Just Read x\_X

Check is Out o.Óv

~~~~~

Liebe Süß-Sauer  
Teil 11 von ??

>>Warum Umzüge so furchtbar sind<<

Nach dem spontanen und unerwartenden Satz des Russen,  
der noch immer brav auf seinen Platz neben Ray saß  
und nicht den Anschein machte,  
dass das Ganze ein Scherz oder so etwas wäre,  
spürte der Asiate, wie ihm langsam aber sicher  
seine Kinnlade ein Stückchen tiefer rutschte  
und er mit passend  
geschocktem Blick den Russen neben sich fixierte.  
Alles hätte er erwartet, aber nicht SO WAS!  
Perplex fing er sich langsam wieder,  
indem er kurz seinen Kopf schüttelte.  
Dann wendete er sich blitzartig von Kai ab und suchte,  
mit einem grummeln in der Magengegend,  
verzweifelt nach einer Antwort  
auf diese unpassende, sowie unerwartende Frage.

Ok.  
Kai wollte, dass er wieder bei ihm einzog ...  
Toll ...  
Aber um Himmels Willen WARUM?  
Er hatte ihn doch rausgeworfen !?  
So was machte ja niemand zum Scherz  
oder einfach, weil er Lust dazu hatte!

...

Obwohl der Russe ja eh einen merkwürdigen Humor hatte und ja wusste, dass Ray so oder so nicht Obdachlos werden würde, außerdem war Kai in dem Moment wegen der Sache mit Tyson ja auch recht wütend auf ihn gewesen.

...

Gereizt seufzte Ray unmerklich auf.  
Warum musste Kai diese Frage unbedingt heute stellen, wo seine Gefühle sich eh schon dutzend Mal überschlugen? Oder besser, warum hatte Kai das überhaupt gefragt? Konnte er ihn nicht in Frieden - Russenfrei - leben lassen? Es war ja nicht so, dass Ray abgeneigt von dem Angebot war, aber er konnte doch nicht einfach zurück ziehen! Was würde Kai dann denken? Was würde Tyson von ihm denken? Was würde er mit Drigger machen? Kai hatte doch einen Exotischen Vogel bei sich, das passte nicht zusammen! Sein Kater würde Dranzer doch auffressen! Und was Kai dazu sagen würde, wäre bestimmt nicht sehr angenehm für ihn, mit Sicherheit würde er dann wieder rausgeschmissen werden! Das brachte niemanden etwas! Und wo würde er schlafen? Wieder bei Kai im Bett? Niemals! Das würde er nie wieder tun, denn sonst könnte er, wie damals, nicht mehr schlafen, weil er ständig aufpassen musste, wo der Russe seine Finger hatte oder ob dieser auch brav auf seiner Seite schlafen würde. Und außerdem, was würde dann aus seinen Ruf in der Schule werden, wenn er urplötzlich bei einen halb fremden Jungen wohnen würde? Das würde sich doch rumsprechen, da Tyson eh ein leidenschaftliches Klatschmaul war und er mit Sicherheit allen erzählen würde, dass er jetzt einen 'Geliebten' hätte und, dass der Japaner so was wie der Amor in der ganzen Geschichte gewesen war. Das wäre eine Katastrophe! Jeder würde mit den Finger auf ihn zeigen!

Panisch suchte Ray alles Negative über den noch ungewissen Umzug heraus und unterdrückte bewusst alles Positive darüber, wobei er gar keine Pro-Gedanken zuließen,

die ihn vielleicht doch noch dazu überredeten  
zu seinem Nebenmann zu ziehen.

Kurz darauf drehte er sich mit ernster Miene zu Kai,  
der mit erhobener Augenbraue da saß, geduldig auf eine Antwort wartete  
und, Rays Meinung nach, das ganze Thema viel zu locker sah.

Doch plötzlich hörte er Schritte,  
die auf die beiden Jungs zusteuerten  
und Ray erst kurz, dann völlig von dem jetzigen Thema ablenkten,  
worauf er, sowie Kai, sich erbarmten  
und dem 'Besitzer' seine Aufmerksamkeit schenkten.

Irgendwie war es Ray Recht, jetzt nicht mehr Antworten zu müssen.  
So musste er den Russen nicht enttäuschen  
und sich eventuell noch einer Bettel-Attacke stellen,  
denn er war immer der Verlierer, wenn es um so etwas ging.

Nach wenigen Sekunden stand nun der 'Trampler' vor ihnen,  
worauf Kai gleich amüsiert  
Tysons beleidigten Gesichtsausdruck betrachtete,  
und der Asiate verständnislos  
und mit einem Hauch von Neugierde, den Blauhaarigen musterte.

"Was hast du denn?",  
fragte Kai halb schadenfroh lachend,  
"Tala mag kein Vanille...",  
erwiderte Tyson nach kurzer Zeit giftig,  
zeigte danach dem Russen mit einem kurzen, vielsagenden Blick,  
dass er darauf nichts erwidern sollte,  
der diese Geste verstand und (anstandshalber) weiter zuhörte,  
"Deshalb muss ich ihm was kochen ...  
bei mir ... oder eher uns.",  
beim letzten Satz schaute er kurz zu Ray,  
der ihn weiterhin nichts sagend beäugte,  
dann kurz überlegte und zu einer Antwort ansetzte:  
"Du und kochen? Das will ich sehn."  
"Musst du auch.

Falls es brennt muss einer ja die Feuerwehr anrufen,  
außerdem hast du jetzt die Chance Kai mal DEINE Wohnung zu zeigen.",  
grinste der Japaner übermütig, als wäre nichts gewesen  
und erntete daraufhin einen warnenden Blick von dem Schwarzhaarigen,  
dem diese Bemerkung sichtlich missfiel,  
was dem Japaner aber nicht im geringsten störte  
und er weiterhin fröhlich grinste.  
"Fehlt nur noch, dass wir uns gegenseitig unsere Eltern Vorstellen.",  
rief Kai ironisch freundlich in das Gespräch hinein  
und hinderte so Ray eine Antwort zu geben,  
stand danach seufzend und sichtlich unbefriedigt

von der unbequemen Sitzgelegenheit auf  
und tapste langsam auf Tala zu,  
der schon an der Hauptstraße stand  
und ungeduldig auf die drei Jungs wartete.

Kurz grinste Tyson noch den perplexen Ray keck an,  
dann lief er zu den beiden Russen  
und ließ den Asiaten alleine stehen.  
"Nah, das kann ja heiter werden ... "

~~

Der gesamte Weg bis zum Haus der beiden Jungs,  
verlief ziemlich ruhig, was Ray auch sehr Recht war,  
denn endlich hatte er die Zeit seine Gedanken etwas zu sortieren,  
tief in seine innere Schublade zu sperren,  
diese mit einem großen imaginären Vorhängeschloss zu verriegeln,  
mit der Absicht dieses nie wieder zu öffnen.

Nur ab und zu hörte er Tyson,  
der nur ein Stückchen vor ihm lief,  
etwas vor sich hin nuscheln,  
wenn Tala kurz aufzählte, was der Japaner für ihn Kochen sollte.

Nach einem leisen, deprimierten Seufzen  
und der Frage, womit er das alles verdient hätte,  
schweifte sein Blick zu dem Jungen neben sich,  
der noch immer seelenruhig  
mit den Händen in den Hosentaschen  
neben Ray herlief und sich gelangweilt die vielen,  
typisch japanischen Häuser anschaute.  
Sanft glitt sein Blick über das Gesicht des Russen,  
striefte über die feinen Gesichtszüge,  
bis hin zur feinen Nase und den,  
von Sonnenlicht, leuchtenden Augen,  
die etwas verdeckt von den hellen Haarsträhnen leicht hervorblitzten.

Im Stillen fragte sich der Chinese,  
wie ein einziger Junge ihn so verwirren  
und sein Seelenfrieden so auf den Kopf stellen konnte.  
Das war doch nicht normal.  
Trotz allem schob Ray es immer noch auf seinen Schlafmangel  
oder auf den Frühling, der für komplizierte Gefühle ja so berühmt war.  
Im Inneren wusste er aber, dass es nicht wahr war,  
doch konnte er sich nichts anderes erklären.

Sanft wurde er aus seinen Gedanken gerissen,  
als Kai sich fragend zu Ray,  
der ihn die gesamte Zeit fixierte, wendete

und ihn kurze Zeit darauf frech anlächelte,  
worauf der Chinese sich schnell von dem Russen abwendete  
und sich, mit einer leichten Röte um die Nase,  
hinter seinem Schwarzen Pony versteckte.

"Boah, ihr habt ein Haus?",  
rief Tala laut in die friedliche Umgebung hinein,  
worauf sich Ray kurz aufschreckte und perplex stehen blieb.  
Er hatte gar nicht gemerkt, dass sie schon angekommen waren,  
so sehr war er mit sich selbst beschäftigt.  
"Seid ihr reich? Das ist es!  
Hier liegt eine Gold- oder Wasserader!",  
fing der Rothaarige wieder an, als er sich vor das kleine Haus stellte  
und übertrieben beeindruckt die gesamte Wand hoch schaute.  
"Nein...",  
antwortete Tyson genervt,  
öffnete ruckartig die Tür des gelblichen Hauses  
und blieb vor dieser noch einmal stehen.  
"Mein Großvater leitet eine Kendo-Schule.  
Er verdient viel Geld und finanziert uns diese Hütte.",  
danach ging er mit schnellen Schritten hinein.

"Tze, Kais Großvater ist ein Geschäftsmann  
und trotzdem hat er eine Mietwohnung.  
Nur ich hab hier wieder keine reichen Verwandten.",  
sagte Tala eher zu sich als zu Tyson  
und hopste ihm mit neidischer Miene hinterher.

Seufzend schaute Ray den beiden hinterher.  
"Warum müssen die sich immer so anfauchen?",  
fragte er sich leise.  
"Was sich liebt, das neckt sich.",  
sagte Kai frech grinsend zu Ray,  
als er an den Jungen vorbei schritt und in das Haus trat.  
Schweigend lief der Chinese ihm hinterher.

~

"Schau mal, Kai! Wie edel!",  
rief der Rothaare als er eine große,  
goldene Buddha-Figur bemerkte,  
die auf den Boden saß und Tala breit angrinste.  
"Das könntest du dir auch leisten, wenn du arbeiten  
und nicht auf Bryans Tasche Leben würdest."  
"Auf Bryans Tasche Leben würdest...",  
öffnete der rothaarige Russe seinen langjährigen Freund nach,  
stampfte beleidigt in einen anderen Raum,  
von dem er glaubte es sei die Küche  
und ließ die beiden Jungs schließlich erneut allein zurück.

"Ob er mit Dranzer verwandt ist?  
Rot ist er ja schon.",  
gestand Kai sich nachdenklich ein, als er sich zu Ray drehte,  
der gerade die Tür schloss und sich erneut im Innern fragte,  
womit er das alles verdient hätte,  
wendete sich danach aber schweigend der Zimmermitte zu.

Eigentlich wollte er nicht noch einmal mit Kai allein sein,  
denn dieser würde bestimmt das Thema von  
vor einigen Minuten wieder anschneiden  
oder eventuell einen weiteren Kommentar von sich geben,  
was Ray wieder in die Ecke drängen würde.  
Vielleicht war der Russe ja sadistisch veranlagt...?

Seinen Gedanken nachgehend,  
lief der Asiat an seinem 'Besuch' vorbei,  
rief ihm noch kurz zu, dass der Russe ihn folgen sollte  
und verschwand im Wohnzimmer,  
wo er sich auch gleich müde auf das bunte,  
sowie weiche Sofa schmiss.

Kurz darauf betrat auch Kai den gemütlichen Raum  
und schaute sich auch sofort prüfend in den vier Wänden um,  
was Ray dazu brachte kurz zu lächeln.  
Der Russe musste wirklich alles sehen, wissen und auch prüfen.  
"Gefällt's dir?",  
brach der Asiat amüsiert die Stille  
und schaute zu seinem 'Besuch' hoch,  
der sich nun ebenfalls zu ihm wendete,  
"Etwas zu bunt, für meinen Geschmack."  
Nach diesen Worten unterbrach der Russe seine Besichtigung  
und setzte sich neben den Asiat,  
begann aber, nachdem er sich setzte, sich  
von Neuem umzusehen.  
Leicht grinste der Schwarzhaarige schief,  
als er den letzten Satz des Russen in Gedanken wiederholte,  
denn er konnte das auch gut nachvollziehen.  
Kai hatte in seiner Wohnung ja ausschließlich schwarz,  
weiß und, wenn Mal, einen Hauch von Rot.  
An seiner Kleidung sah man auch,  
dass der Russe nicht gerade ein Fan von Farben war.

"Sag mal...", fing Ray nachdenklich an,  
"Tala sagte, dein Großvater ist ein Geschäftsmann?"  
"Ja, er leitet hier eine Fastfood Kette.  
Also nichts besonderes.",  
antworte Kai gelangweilt und wendete sich wieder zu dem Asiaten.  
"Wo sind denn deine Eltern?"

Normalerweise interessierten Ray solche Sachen ja nicht,  
aber bei den Russen war es irgendwie anders,  
er wollte etwas von dem anderen erfahren,  
was ihm eine unbekannte Neugierde in seinem Geist brachte.  
Doch zur Antwort zuckte Kai nur einmal kurz mit den Schultern  
und lehnte sich kurz danach an die Sitzgelegenheit  
um es sich etwas bequemer zu machen.  
"Das weißt du nicht?", fragte Ray entsetzt,  
worauf der Russe nur einmal vielsagend seinen Kopf schüttelte.  
Perplex blickte Ray zu dem Größeren,  
bekam aber keine Gelegenheit noch einmal nach dem Grund zu fragen,  
denn der Russe setzte zu Wort an.  
"Eigentlich," , fing er an, "ist es doch egal, oder?"  
"Wenn du meinst..." ,  
nuschelte der Schwarzhaarige unbefriedigt,  
worauf Kai ein etwas näher an den Asiaten rutschte  
und sich automatisch ihre Beine berührten  
und Ray einmal kurz, vor schreck, zusammenzuckte.  
"Warum interessiert dich das?",  
fragte Kai gespielt neugierig,  
bückte sich, während er diese Worte sprach,  
ein Stück um seinen Kopf in seine Hände zu stützen  
und blickte keck grinsend zu dem Schwarzhaarigen auf.

Überrascht über diese plötzliche Aktion des Russen,  
rang der Chinese nach den passenden Worten,  
doch, da er sehr unvorbereitet war, viel ihm nicht so recht etwas ein,  
"Ähm... Ich... Mich... Mich interessiert es einfach.",  
stotterte Ray verduzt  
und freute sich gleichzeitig eine halbwegs vernünftige  
Antwort zustande gebracht zu haben.  
"Aber man interessiert sich doch nicht grundlos für einen,  
den man vor kurzem erst kennengelernt hat.",  
gab der Russe als Antwort, blickte dabei Ray provozierend an.  
Bäng...  
Das hatte gesessen!  
Perplex saß der Chinese nun in den weichen Kissen des Sofas  
und überlegte nun - wieder einmal -  
angestrengt um irgendeine Antwort zu finden.

Im Prinzip hatte der Russe ja Recht.  
Warum wollte er das wissen?  
Normalerweise hätte er nur aus Freundlichkeit Personen befragt,  
aber dieses Mal hatte er wirkliches Interesse gezeigt!  
Nachdenklich wendete er seinen Blick von dem Russen ab.  
Es war zum verzweifeln.  
Warum musste ausgerechnet er an diesen Menschen kommen?  
"Und?", unterbrach Kai Rays Gedanken,  
in dem er ihn neugierig beäugte

und nicht den Anschein machte, dass er liebend  
gerne noch etwas auf die Antwort warten würde.  
"Ähm...", fing der Asiat leise an, "Ich weiß es nicht.",  
fügte er noch wahrheitsgemäß hinzu.  
Was sollte er denn sonst auch groß sagen?  
Er wusste es wirklich nicht  
und eigentlich war die Antwort ja ganz okay,  
hoffentlich reichte dem Russen dies als Antwort...  
"Tja, sag einfach das, was dein Gefühl dir sagt.",  
bei dem ernstesten Satz von Kai,  
richtete sich dieser wieder auf,  
saß nun in 'normaler' Position vor dem Chinesen  
und betrachtete diesen mit ernster Miene.

//Sag einfach das, was dein Gefühl dir sagt.//

Ja, aber was sagte sein Gefühl?

In einem Fall würde er Kai sehr gern, für diesen Satz an den Hals springen,  
im zweiten würde er jetzt sich in sein Zimmer  
einschließen und nie wieder rauskommen  
und im dritten würde er jetzt liebend gern über den Russen herfallen...  
Perplex fasste sich der Schwarzhaarige an seine Schläfen.  
Er bekam langsam Angst vor sich selbst...

"Nah?", ungeduldig unterbrach Kai wieder einmal Rays Gedankengänge,  
der daraufhin kurz zusammen zuckte  
und zu einer Antwort ansetzte,  
wobei nicht mal er genau wusste, was er sagen sollte.  
"Ähm... Ich we-",  
doch 'leider' wurde er durch einen Schrillen Ton,  
der vom Telefon stammte kurzzeitig an seiner Antwort gehindert,  
worauf auch gleich ein lautes Trampeln und Tysons "Ich geh schon!"  
in der Stille zu hören war.

Langsam drehte Ray sich,  
mit flauem Magen, zu dem Russen neben sich,  
der genervt auf die Tür schaute,  
die Wohnzimmer und Flur von einander trennten,  
kurz darauf wendete er sich wieder dem Schwarzhaarigen zu.  
Der Russe wollte gerade wieder zu Wort ansetzen,  
doch leider kam ihm jemand zuvor,  
"Boah... Tyson braucht länger um die ganzen Zutaten zu finden,  
als ich brauche um Bryan zu überreden sich fesseln zu lassen.",  
ein genervter und sichtlich unbefriedigter Tala kam  
durch die weiße Tür gestampft und steuerte auf die beiden Jungs zu,  
"Ich bestell lieber eine... Pizza...",  
beim letzten Wort wurde er leiser,  
da er gerade zu Kai schaute,  
der ziemlich wütend zu dem Rothaarigen blickte  
und sich kurz danach von seiner Sitzgelegenheit erhob.

"Warum kommt immer dann einer, wenn es spannend wird?",  
meckerte er auch gleich drauf los  
und erntete daraufhin einen verwirrten Blick von Tala  
und einen ebenso giftigen Blick von Ray,  
der diesen Satz in den völlig verkehrten Hals bekommen hatte.

"Spannend? Bin ich ein Fernsehprogramm oder was?"

Ende ~vorerst~

\*nomma durchles\*

.\_.

Bin noch immer nicht so recht weiter gekommen >\_<

Aber im nächsten Kappi ... muhahahaha XDD

\*hust\*\*hust\*

Ich freu mich wie immer über eure lieben Kommiss ^^

BayBay,  
ShaSha

## Kapitel 12: Ray's new Groove

Aloha ~

Ich bin's X3 falls sich überhaupt noch einer an mich erinnert oO°  
Fragt nich warum es solang gedauert hat u\_u°  
Sagen tu ich dazu nur : Sorrrrrrryyy!! >\_<

Check it out oÓv

-----

Liebe Süß-Sauer  
Kapitel 12 von ??

>> Ray's new Groove <<

"Spannend? Bin ich ein Fernsehprogramm oder was?",  
rief Ray aufgebracht und sprang abrupt von dem bunten Sofa auf,  
was zur Folge hatte, dass Kai, sowie Tala, kurz vor Schreck zusammenzuckten.

Dank der Selbstbeherrschung des Chinesen  
konnten sich die beiden Russen gerade noch  
vor einem kostenlosen Flug aus dessen Haus retten.  
Da hatten die vielen Jahre der Meditation  
und des Jogas ja endlich mal etwas tiefwirkendes und sehr nützliches gebracht,  
wenn man es aus der Sicht der beiden Russen sah natürlich!

Mächtig wütend über die mehr als unpassenden Worte von Kai,  
blickte der Chinese diesen bitter an,  
worauf jener nur ungewöhnlich perplex dessen Blick erwiderte.

Normalerweise schaffte es kaum einer Ray zu reizen.  
Er war dafür bekannt, dass er jede Situation mit Geduld und Anstand überwand,  
aber zum wiederholten Male schaffte es ein gewisser Junge des russischen Volkes  
ihn aus seiner Normalität zu holen.  
Denn leider hatte auch der Chinese einen Geduldsfaden,  
der zwar sehr stabil, aber soeben gerissen war.  
Was man ihm allerdings auch ansah...

„Langsam reicht es mir mit dir!“,  
fing Ray an zu fauchen und sein sonst so friedlicher Glanz in den Augen,

wechselte sich in ein giftigen, funkelnden Ton.  
„Glaubst du eigentlich ich bin dein Spielzeug?  
Dein Äffchen,  
das du immer Aufdrehen kannst wenn dir langweilig ist?  
Dabei vergisst du wahrscheinlich, dass wir uns nicht lange kennen  
und, dass ich nebenbei gesagt nicht 'andersrum' bin  
und mir deine dämlichen Anmachversuche, oder was auch immer das sein soll,  
tierisch auf den Zeiger gehen!  
Ach, Entschuldige, ich vergaß, dass dir das doch eh egal ist!  
Hauptsache Mr. Hiwatari bekommt auf irgendeine Weise das, was er will!“

Kurz holte Ray Luft,  
die ihm beim Sprechen seiner Worte ausgegangen war,

„Wenn du jemanden brauchst, an dem du deinen 'Frust' ablassen kannst,  
warum besorgst du dir nicht eine Gummipuppe?  
Mit der kannst du alles machen was du willst und meckern tut sie auch nicht.“,  
meckerte der Schwarzhaarige weiter mit einem Hauch von Sarkasmus in der Stimme.

Selbstbewusst verschränkte er seine Arme vor der Brust.  
Es konnte kommen was wolle,  
er war mächtig geladen und nicht die klügste  
oder gar blödeste Antwort konnte ihn nun von seinem hohen Ross werfen.

Doch diese blieb aus...

Kai sagte nichts.  
Gar nichts.

Erwartend blickte er zu dem Russen auf,  
worauf plötzlich die Gesichtszüge des Chinesen ein wenig aus der Bahn gerieten.

Die sonst so stolzen, rubinroten Augen,  
die vor Dominanz schon regelrecht glänzten,  
schauten nur nachdenklich und zum Teil überrascht in die von Ray.  
Dieser arrogante Glanz war irgendwie verschwunden und die Augen wirkten ... matt.

Nach kurzer Zeit drehte Kai sich in die Richtung des kleinen Plastikpapagei,  
den Tyson dort noch immer nicht weggeräumt hatte,  
wodurch dem Asiaten, dank den Ponysträhnen des Russen,  
jeglicher weiterer Blick verwehrt blieb.

Irgendwie hatte Ray von dem Russen nicht diese Art von Reaktion erwartet.  
Nein.  
Niemals.  
Eher wieder eine von Kai's typischen Ausreden!  
Eine schnippische Antwort!  
Dass er einfach das Haus verließ!  
Oder, dass er sich wenigstens ein eifriges Wortgefecht mit den Chinesen leistete!

Aber nicht das der Russe auch noch über seine Worte... nachdachte!  
Soweit konnte er nicht mal denken!

Als Ray den Russen so...ja man könnte fast sagen so gebrochen stehen sah,  
machte sich ein seltsamen Gefühl in seiner Bauchgegend breit.  
Er wollte Kai nicht verletzen...  
Nur seine Meinung sagen!  
Auch, wenn es die Wahrheit gewesen war,  
was Ray gesagt hatte,  
hatte er irgendwie ein schlechtes Gewissen...

Gerade wollte der Asiat zu Wort ansetzen, doch...

"Hier!",  
rief plötzlich Tala in die unangenehme Situation mit ein,  
worauf sich nur Ray zu dem Russen umdrehte  
und er daraufhin ein beiges Zierkissen,  
das normalerweise seinen Platz  
auf den braunen Holzstühlen an dem Esstisch hatte,  
zugeschmissen bekam. Perplex beugte er dies.

"Verhaut euch!",  
rief Tala daraufhin frech grinsend,  
schrumpfte dann aber sichtlich einige Zentimeter zusammen  
als er den giftigen Blick von Ray sah,  
der einem wirklich Angst einjagen konnte.  
"Halt deine Klappe!  
Musst du eigentlich überall deinen Senf dazu geben?!",  
meckerte der Chinese auch gleich mit dem rothaarigen Jungen,  
der sich kurz darauf auch brav auf einen der Stühle setzte  
und nur noch beleidigt nuschelte:  
"Ich wollte doch nur die Situation auflockern...  
Nachdem du ihn so angefaucht hast."

„Das ist klar das ihr zusammenhaltet!“, grummelte Ray.  
Verständlicherweise!  
„Was hat das denn damit zu tun?“, fragte der Rothaarige kleinlaut.  
„Ne ganze Menge!  
Ich hab nur gesagt, was mal gesagt werden musste!  
Mehr nicht!“  
„Wenn du meinst.“  
Tala rollte mit den Augen.

"Kein Wunder das das Russische Volk so schlecht behandelt wird,  
es sitzen bestimmt solche Idioten wie ihr in der Politik!",  
seufzte er und ließ sich zurück auf das bunte Sofa fallen,  
wo er sich auch gleich zur Entspannung seine Schläfen rieb.  
Das Kissen fand währenddessen seinen Platz auf den Schoß des Chinesen.  
Was für ein grauenhafter Tag...

"Und das sagt gerade ein Chinese!"

Tala rollte erneut mit den Augen und bemerkte dadurch nicht wie Ray ihm wieder einen seiner 'speziellen' Blicke schenkte. „Ihr seid doch Kommis oder?“

Tala ignorierend richtete der Chinese seinen Blick erneut auf Kai, der noch immer nichts gesagt, geschweige denn ihm einen Blick geschenkt hatte.

Langsam aber sicher zwickte es wieder bei dem Anblick des Russen im Hinterkopf von Ray.  
Der Junge machte ihn langsam aber sicher fertig!

Nach einigen Minuten des Schweigens und einem leisen Miauen, was natürlich von Drigger kam, der gerade neugierig in den Raum tapste, begann Tala genervt an zu seufzen:  
„Man, ihr seid echt wie kleine Kinder...“

„Wieso 'ihr'?“,  
fauchte Ray und fand daraufhin seine verschütt gegangene Wut wieder.

Doch Tala kam nicht mehr zum Antworten, denn...

"Mnh...",  
...ein leises Klopfen und Räuspern drang durch den Raum.

"Ming-chan? Was machst du denn hier?",  
fragte Ray perplex, als er dem Klopfen an der Tür nachging und dadurch das Türkis-Haarige Mädchen am Türrahmen stehen sah.  
"Tyson hat mich reingelassen...ähm...Stör ich?",  
fragte sie nun als sie die beiden anwesenden Russen bemerkte und diese mit einem undefinierbaren Blick betrachtete.

Als ihr Blick auf Kai viel, schien es so als würde er wieder erwachen.  
Er beobachtete sie kurz nachdenklich und betrachte danach, aus dem Augenwinkel, Ray,  
der dies durch MingMings plötzliches Auftauchen nicht bemerkte.  
Erneut schaute der Russe zu dem Mädchen,  
die ein paar Schritte weiter in den Raum spazierte,  
schüchtern Tala begrüßte und danach den Chinesen erwartend ansah.  
Kurz blinzelte er wissend und nuschelte: „Ach, so ist das.“

Auch wenn der größere Russe dachte er wurde nicht gehört,  
hörte Ray ihn doch recht gut, denn er war ja nicht weit von ihm entfernt...  
„Was meinst d-?“

"Nichts.", sagte Kai plötzlich mit seiner normalen Tonart,  
schnitt Ray somit das Wort ab  
und wischte sich eine seiner störenden Haarsträhnen aus seinem Gesicht,

"Komm, wir gehen, Tala. Wir stören ja eh nur."  
Verwirrt blinzelte Ray den Russen an, der ihn wieder einmal keines Blickes würdigte.  
Er schaute nur für wenige Sekunden zu MingMing,  
die nervös an ihrem Kleid zupfte, und dann zu Tala,  
der auf Grund des Satzes von Kai ein recht langes Gesicht machte.

"Tun wir das?",  
fragte Tala daraufhin mit hoher Stimme, worauf Kai nur fest nickte.  
"Aber ich will noch auf Tyson warten!  
Nur weil ihr euch anzicken müsst, muss ich nicht darunter Leiden.",  
meckerte er daraufhin.  
„Mal sehen... vielleicht hab ich zu Hause noch eine Dose Mitleid für dich.“,  
entgegnete der größere Russe keck und machte sich bereit zum gehen,  
doch Tala ließ nicht locker...  
„Damit gebe ich mich nicht zufrieden, Kai.  
Satt werde ich davon nicht!“  
"Du isst doch eh genug!  
Ein Wunder das du noch nicht so breit wie hoch bist."  
"Darum geh ich ins Fitness Center, Kai- ka!  
Deshalb kann ich essen und essen und bleibe für immer dein schlanker, sportlicher  
Russe...  
und Brians natürlich!",  
blinzelte Tala, worauf Kai nur seine Augen verdrehte  
und ein „Womit hab ich dich verdient?“ nuschelte.

Überrascht beobachtete Ray die Szene die ihm geboten wurde.  
Warum war Kai auf einmal ... Normal?  
Als hätte jemand einfach einen Knopf bei dem Russen gedrückt  
und ihn somit auf 'on' gestellt.  
Und was sollte diese Anmerkung 'Ach, so ist das' ?  
Leicht beugte Ray sich von seinem Sofa vor,  
um so eventuell den Blick vom besagten Russen auf sich ziehen zu können.  
Doch es passierte wieder nichts.  
Kai plauderte weiter mit Tala  
und schien so zu tun als wäre der Asiat gar nicht vorhanden,  
was dazu führte, dass sich ein weiteres Gefühl zu Rays Verwunderung mischte,  
und zwar fühlte er sich nun zum Teil ziemlich ... veralbert!

Mit erhobener Augenbraue versuchte er mit einem Räuspern  
auf sich Aufmerksam zu machen,  
doch trotz der 'Anstrengung' beachtete ihn nur MingMing,  
und zwar mit einem Blick, der aussagte,  
dass sie die Situation hier überhaupt nicht verstand.

„Ist ja gut!“, gab sich der Rothaarige Russe auf einmal geschlagen  
und seufzte einmal übertrieben deprimiert,  
„Dann gehen wir eben. Das tu ich aber nur für dich!“  
„Ich bin höchst erfreut...“,  
sagte Kai sarkastisch und blickte genervt zu seinem Nachbar,

der sich nun erhob und dessen Blick zufällig auf Ray landete.  
Darauf hoffend, dass der Chinese noch etwas sagte, dass Kai umstimmen würde,  
räusperte sich der Rothaarige kurz.

Doch Ray interessierte sich im Moment wenig für Tala,  
sondern eher für den anderen Russen.  
Langsam spürte er wie seine Wut wieder hochkam.

Gereizt verschränkte er seine Arme vor seiner Brust  
und schloss für einen Moment die Augen.  
„Das war klar!“

Fragend blickte Kai, sowie Tala und MingMing, in Rays Richtung.

„Wenn es ernst wird zieht der Herr den Schwanz ein und läuft schnell weg.“,  
beschwerte sich Ray,  
stemmte seine Hände in die Hüften und blickte scharf zu Kai,  
der ihm keine weitere Reaktion schenkte.

„Komm, wir gehen, Tala.“  
sagte der Russe daraufhin nur noch einmal und drehte sich abrupt um.  
Tala hingegen stöhnte nur einmal gequält auf,  
trottete aber seinen Sandkastenfreund kommentarlos hinterher.

Verwirrt beäugte Ray die beiden Russen,  
die im Begriff waren den Raum zu verlassen.

Er bemerkte nur noch wie Tala zum Abschied noch seine Hand hoch hielt  
und schon waren die Beiden aus dem Raum verschwunden.

Kurz war nur ein Klicken von der Haustür zu hören,  
dann war Stille.

Das konnte doch nicht war sein!  
Da haute dieser Idiot auch noch ab!  
Er verstand die Welt nicht mehr.  
Da hatte er schon den 'Mut' Kai mal seine Meinung zu sagen  
und der zog sich zurück!  
Und das schlimmste dabei war, dass er ihn nicht einmal beachtet hatte.  
Als wäre er Luft!

„Wer waren die denn?“  
Fragend und noch ein wenig in seinen Gedanken, drehte sich Ray zu MingMing,  
die ihm den gleichen Blick schenkte und einige Schritte auf ihn zuing.  
„Ach, du bist ja auch noch da!“  
„Wie nett...“,  
Gekränkt stemmte das Mädchen ihre Hände in die Hüfte,  
„Was ist denn nur los mit dir?!“  
„Was meinst du?“

fragte der Chinese nun perplex, als er aus seiner Gedankenwelt entkommen war.  
Ganz verstand er nicht worauf MingMing hinaus wollte...  
und, wenn er ehrlich war, wollte er das auch überhaupt nicht wissen.  
Denn MingMing reimte sich liebend gern etwas zusammen...

Doch, wie immer...

„Ich meine die ganzen Sachen, die passiert sind!  
Seid dem du bei diesem Kai gewesen bist, wirkst du irgendwie...anders.“  
„Wie 'anders'?“  
„Naja, erst kommst du mit einem Knutschfleck zurück  
und entschuldigst das mit einem total dämlichen Grund...“  
„Aber das war die Wa-“  
„Und dann rennst du mit Tyson wie vom Teufel besessen  
in unsere Sporthalle zu den Basketballspielern,  
obwohl du dich ja normalerweise nicht im geringsten für diesen,  
ich zitiere 'total gestörten Sport' interessierst  
und was das schlimmste war, du hast mich einfach stehen lassen!“,  
jaulte sie den letzten Satz regelrecht.  
„Da hat Tyson mich-“  
„Achja, waren ja noch die beiden Jungs von vorhin!  
Die - wie von Zauberhand - auf einmal verschwanden als ich in den Raum kam  
und der eine nicht mal auf dich reagiert hat!  
Verdammt, was soll der Mist?!“,  
wütend fuchtelte das türkishaarige Mädchen mit ihren Armen herum,  
was sie immer tat, wenn sie eine Situation nicht verstand  
und dem anderen Mitteilen wollte,  
dass sie nun endlich eine akzeptable Erklärung wollte.  
„Ich dachte wir sind beste Freunde und du erzählst mir alles!“,  
fügte sie noch jaulend, ähnlich wie ein Hund, hinzu.  
„Warum lässt du mich dann nicht ausreden?!“,  
sagte Ray, worauf eine von seinen Augenbrauen gefährlich zuckte.  
„Weißt du wonach das aussieht?“,  
grinste sie plötzlich und ließ Ray wieder nicht weiter reden,  
„Das ganze hört sich an wie die Geschichte eines pupertierenden Mädchen  
das ihrer 'großen Liebe'  
nachläuft und nicht will das irgendjemand etwas davon erfährt.“  
Es klang eher sarkastisch,  
doch Ray überhörte den Sarkasmus und konterte:  
„Wenn du nicht sofort deine Klappe hältst, schmeiß ich dich raus!  
Zu deiner Information ist das alles nur ein großer Irrtum  
der auf Tyson's Mist gewachsen ist!  
Ich laufe ihm nicht nach! Warum sollte ich auch?  
Er ist ein egoistischer Mistkerl dem die Gefühle anderer völlig egal ist!“

In dem Moment wo er den letzten Satz ausgesprochen hatte,  
durchfuhr in ihm ein kleiner Blitz und er sah das Bild von Kai,  
wie dieser nach seinen Worten so nachdenklich und gekränkt schaute.  
Dieser Blick, der dem Russen ganz und gar nicht stand

und Ray wieder dieses kleine Ziehen im Hinterkopf bescherte...

„...“

„Ray?“,  
MingMings Stimme holte ihn wieder in die Realität,  
„Alles okay?“

„Hm...Klar.  
Ich habe nur etwas Kopfweg.“,  
erklärte der Chinese und strich sich kurz über seine Stirn,  
und dabei ein leises: „Ich sollte wieder zurück nach China ziehen...“, grummelte.

„Achja, du hast mir noch nicht geantwortet...“

„Was?“

„Ich hab gefragt wer die beiden Jungs nun waren?“,  
hakete das Mädchen nun nach.

„Das waren Tala und Kai...“,

seufzte Ray und machte sich schon wegen dem letzten Namen  
auf ein Donnerwetter gefasst.

Doch...

„Ach, dann waren die das doch!“, rief sie und schnippte mit den Fingern,

„Die beiden sind doch im Team von Brooklin oder?“,

fragte sie nun fröhlich, worauf Ray nur perplex blinzelte:

„Ähm...Woher soll ich das wissen?“

„Das musst du doch wissen! Er ist doch de-...“,

plötzlich brach sie den Satz ab und schien kurz zu überlegen,  
worauf Ray sie nur fragend ansah.

„Du sagtest Kai, oder? War das DER Kai?“,

fragte sie nun zum Teil etwas entsetzt.

Innerlich fluchte der Chinese nur.

Er hatte gehofft, dass das Donnerwetter ausfiel.

Er könnte noch immer nein sagen,

aber das würde alles eh nur noch schlimmer machen...

„Ja, das ist er.“, gab er sich geschlagen,  
worauf MingMing nur große Augen machte.

„Na wenigstens hast du Geschmack!“,

grinste sie mit einem gewissen Unterton,

„Also bei dem Körper könnt ich auch schwach werden.“

„MingMing du machst dich gerade sehr unbeliebt!“,

knurrte der Chinese und funkelte das fies grinsende Mädchen böse an.

In diesem Moment betrat Tyson kichernd das Wohnzimmer des kleinen Hauses  
und hob, noch beim gehen das weiße Kätzchen,  
das es sich in der Zeit auf den Boden des Zimmers gemütlich gemacht hatte,  
auf den Arm.

Manchmal glaubte Ray, dass Tyson zu viele Glückshormone hatte...

„Ok, Tala nun gibt's Futter!“,  
rief Tyson fröhlich in den Raum,  
wurde aber abrupt ernst, als er sah, dass die beiden Russen fehlten.  
„He, wo sind die hin?“, fragte er nun beleidigt.  
„Weg.“, kam Rays knappe Antwort.  
„Hast du sie nicht bemerkt? Sie sind eben an dir vorbei gelaufen!“,  
mischte sich MingMing ein,  
bekam von Tyson aber nur ein langes Gesicht zur Antwort,  
was das Mädchen seufzend zur Kenntnis nahm.

„Warum sind sie gegangen?“,  
fragte der Blauhaarige Japaner an Ray gerichtet,  
worauf dieser nur kurz den Kopf schüttelte,  
„Ein kleiner Konflikt kam dazwischen...“  
„Oh, hat Tala gemeckert? Ich wär doch jetzt da!“  
„Nein...“  
„War-?“  
„Ich erklär es dir später.“,  
entgegnete Ray mit fester Stimme, stand wieder von dem Sofa auf  
und schritt zielstrebig auf die große Treppe zu, die zu seinem Zimmer führte.

Tyson schaute dem Chinesen nur fragend nach.

~~~~~  
~~~~~  
~~~~~

Einige Stunden waren vergangen  
und der Abend legte sich langsam über die Stadt.  
Draußen zwitscherten noch vereinzelt ein paar Vögel  
und suchten sich einen geeigneten Schlafplatz  
oder flogen in den tief roten Sonnenuntergang hinein.

Ray lag noch immer auf sein typisch Chinesisch geformten Bett  
und sah sich eine Talkshow an,  
mit der er sich wenigstens etwas ablenken konnte.  
Was in den ersten Stunden nämlich ganz und gar nicht klappen wollte.  
Er dachte über Kai nach und die Worte von MingMing...  
Doch war er nach dem ganzen Kopfzerbrechen, genauso schlau wie zuvor...

Mit einem Stirnrunzeln betrachte er das junge Mädchen,  
mit dem quietsch-gelben Minirock  
und dem ein Meter dicken Make-up in dem Flimmerkasten,  
das sich zum wiederholtem Male beschwerte das ihr Freund ihr fremd ginge.  
Dadurch bemerkte er nur unterbewusst, dass Tyson zusammen mit Drigger

sein Zimmer betrat.

Er musste wieder einmal quer eine Melone verschluckt haben,  
denn der Japaner grinste wieder einmal aus vollen Zügen.  
Fast so wie der Freund des Mädchens im Fernsehen...

„Kein Wunder, dass Jungs schwul werden.  
Sieh dir mal das Mädchen an!“,  
sagte der Chineser und setzte sich auf.  
„Wieso? Ist doch Geil!“,  
grinste der Blauhaarige weiter, als er sich neben Ray setzte.

Die Antwort war klar...  
Warum redet er auch über Sowas mit Tyson?

„Achja, wegen vorhin brauchst du keine Angst zu haben.“,  
sagte der Japaner plötzlich  
und strich dem weißen Kätzchen einmal über den Kopf,  
worauf Drigger anfing zu schnurren und genüsslich seine Augen schloss.  
„Ich weiß nicht wovon die redest.“,  
sagte Ray gleichgültig und blickte weiterhin zum Fernseher.  
„Wegen Kai und Tala! MingMing hat mir alles erklärt.“,  
lächelte er und zupfte weiterhin an Drigger herum.

Nun drehte sich der Chineser mit erhobener Augenbraue zu Tyson um.  
„MingMing hat was?“  
„Es mir erklärt.“ Sein Lächeln verschwand.  
„Was weiß die denn schon...“, grummelte Ray,  
„Ich will gar nicht wissen, was sie gesagt hat, aber : Es stimmt NICHT!“  
Warum musste das Mädchen sich auch überall einmischen?  
Konnte Die nie den Mund halten?  
Gereizt seufzte er und riet sich innerlich ruhig zu bleiben.  
//Ja nicht aufregen...Das ist nicht gut für's Herz.//

„Aber...“  
„Nein nichts aber...  
Vergessen wir den Mist.  
Erzähl mir lieber von deinem Telefonat!“  
Nur eine zehntel Sekunde nachdem Ray den Satz beendete,  
fing Tyson wieder an zu grinsen und hopste dichter zu dem Chinesen heran,  
so dass Drigger von dessen Schoß fiel und erschrocken murrte,  
doch gleich zurück auf das Bett sprang.  
Nur diesmal setzte er sich neben Ray  
und fing an sich in aller Ruhe seine Tatzen abzulecken.

„Ach, hab ich das noch nicht?“, flötete Tyson drauf los,  
worauf Ray nur lächelte:  
„Nein. Ich hab nur mitbekommen, dass es sehr lange war.“

„Rate mal, wer es war!“

der Japaner lehnte sich etwas weiter zu dem Schwarzhaarigen vor.  
„Dein Bruder?“, fragte Ray gespielt.  
Natürlich wusste er wer angerufen hatte.  
Nur mit einer Person telefoniert Tyson so lange.  
„Mit Mahax!“  
Bingo!  
„Weißt du was? Er will mich bald besuchen!  
Um genau zu sein nächste Woche!“  
sang der Blauhaarige regelrecht.  
„Hä? Aber nächste Woche fängt die Schule wieder an!“  
„Na und? Dann mach ich eben Krank...“  
„Oh je...“  
„Freust du dich gar nicht?“,  
fragte Tyson übertrieben beleidigt und zog eine Schnute.  
„Doch, natürlich tu ich das.“  
„Dann ist ja gut.  
Am besten wir feiern das, indem wir etwas vom Griechen bestellen!“,  
grinste Tyson übermütig und sprang auch gleich vom Bett auf.  
„Ich kann es gar nicht erwarten.“  
Und schon war der Blauhaarige so schnell verschwunden wie er gekommen war.

Seufzend schloss Ray kurz seine Augen.  
„Na dann, freuen wir uns auf unseren Besuch.“,  
nuschetete er mit einem Stirnrunzeln zu Drigger  
und ließ sich daraufhin erneut auf sein Bett fallen.

~~~~~

Montag.  
Ein Graus für jeden Arbeiter und Schüler.  
Doch leider musste die Woche ja irgendwann einmal anfangen  
und leider war dieser Tag auch der Anfang der Schule.

Es waren nun zwei Tage her seit dem 'Streit' zwischen den beiden Nationen.  
Ray hatte in den beiden Tagen viel an den Russen gedacht,  
obwohl er es eigentlich nicht wollte.  
Insgeheim ärgerte er sich noch immer über den Abgang von Kai.  
Aber was sollte er machen?  
Ihm hinterher rennen und zur Rede stellen?  
Neh, dann gäbe es wieder unnötig Stress  
und das hasste der Asiat zutiefst.  
Mag der Teufel wissen warum diese Sache  
immer noch an ihm nagte wie eine halb verhungerte Maus!  
Zum Teil vermisste er den Russen ja auch etwas...  
Er wollte eigentlich nicht, dass sie im Streit auseinander gingen,  
aber wie hatte er sich das sonst vorgestellt?  
Dass Kai sich seinen Vorstellungen nach änderte?

Und dass sie dann eine friede-freude-Eierkuchen-'Freundschaft'  
aufbauen wie im Bilderbuch?  
Je nach: Alles ist toll und Rosarot...  
Lächerlich!  
Der Russe würde sich niemals ändern...  
Dafür wahr er wohl zu sehr mit sich selbst zufrieden!  
Naja... Irgendwie konnte sich Ray Kai auch nicht anders Vorstellen...  
Und es passte auch nicht äußerlich zu dem Größeren.  
Sein Auftreten schrie ja förmlich nach dem Klischee: 'Ich Chef. Du nix'  
und die Tatsache den Russen plötzlich freudestrahlend vor sich zu sehen,  
brachte Ray eher zum Lachen, als dass er sich das ernsthaft vorstellen konnte.

„Ray?“ - „RAY?!“,  
erschrocken richtete sich Ray auf  
und musste erst einmal perplex Blinzeln um aus seiner Traumwelt zu entkommen.  
„Hä?“, war die höchst intelligente Frage des Chinesen,  
als er sich zu Tyson umdrehte.  
„Ich wollte heute eigentlich noch nach Hause!“,  
fing Besagter an zu jammern und kratzte sich kurz an seinem Hinterkopf,  
„Nun ist endlich die Schule aus und du stehst hier noch rum!  
Du kannst dich wohl nicht trennen, du Streber!“,  
hänselte er noch den Schwarzhaarigen,  
bevor er sich für ihren Heimweg bereit machte.

„Ich bin kein Steber!  
Kann man sich nicht nochmal entspannen vor einem langen Weg?“,  
konterte der Schwarzhaarige gespielt beleidigt,  
worauf der Japaner ihm die Zunge ausstreckte  
und gleich danach, mit Ray im Schlepptau, los lief.

Sie kamen gerade an dem großen Sportplatz ihrer Schule vorbei,  
den sie sich gemeinsam mit der Oberschule teilten,  
da diese nicht genügend Geld übrig hatten für einen eigenen Sportplatz.  
Natürlich war wieder viel auf dem besagten Platz los,  
denn es war ja bereits Frühling  
und somit war es für die Spieler in der Halle viel zu warm geworden.  
Deshalb trafen sich um diese Zeit viele Jungs und Mädchen (eher Jungs)  
um dort ihre Sportarten auszuüben.  
Für Ray war dieser ganze Kram nichts,  
er war eher für den Kampfsport, sowie Meditation und Joga.

Der Sportplatz lag recht friedlich abseits der Schule in einer schönen Landschaft.  
Ringsum wurde ab und zu der Anblick durch ein paar Büsche,  
große Eichen und Birken blockiert und  
nur der Weg zum Eingang war ganz frei von Bäumen, Rasen und Blumen.  
Gerade, als sie an einen dieser Büsche vorbei liefen,  
hörten sie eine bekannte Stimme,  
die sie Dank der Personen auf dem Sportplatz nicht richtig identifizieren konnten.

„He, das kommt mir bekannt vor.“, bemerkte Tyson intelligenter Weise und blieb augenblicklich stehen, woraufhin auch der Chinese gezwungen war stehen zu bleiben.

Neugierig lugte Tyson an dem großen, hellgrünen Busch vorbei, der vor dem niedrigen Gitterzaun des Sportplatzes stand und leicht im Wind hin und her wippte. Ray kam ihm auch gleich hinterher, nur, dass er nicht wie Tyson, also wie ein Spion, hinter dem Busch lugte, sondern einfach soweit ging bis er etwas erkennen konnte.

„MingMing?“, fragte der Japaner etwas lauter als er vorhatte und zog auch gleich den Blick des Mädchens, aber auch noch zwei andere Augenpaare, auf sich.

Ende ~ vorerst ~

So, das wars mal wieder ^^  
Über Lob, Kritik und Heiratsanträge freue ich mich wie immer X333  
Um so schneller kommt das nächste Kappi!

Peace und Frieden,  
ShaSha



„Wer ist das? Dein neuer?“, fragte Tyson ahnungslos.

„Nein. Noch nicht!“, kicherte das Mädchen mit dem hellblauen Mini-Schottenrock und drückte sich augenblicklich näher an den größeren Jungen.

„Das ist Brooklin. Kennst du ihn etwa nicht?“

„Ähm... Nö.“, antwortete der Japaner.

Innerlich rollte Ray mit seinen Augen und nach kurzem Überlegen mischte er sich in das Treiben mit ein:

„Natürlich. Schau doch auf sein Hemd, denn müsstest du es wissen.“, seufzte er und deutete auf das rote Shirt von dem Jungen.

„Ahja... Trotzdem weiß ich nicht wer das ist.“,

nuschelte der Blauhaarige in seinen nicht vorhandenen Bart, als er die Aufschrift zur Kenntnis nahm.

Vorwurfsvoll blickte MingMing zu dem Japaner,

der sich daraufhin verlegen am Kopf kratzte und ein leises: „Sorry!“, hinzufügte.

„Schon gut. Ich weiß ja auch nicht wer ihr seid.“,

lächelte Brooklin höflich.

\*drop\*

„Brooklin, nun komm endlich! Wir wollen anfangen.“, eine Stimme kam den Jungs (und Mädchen) immer näher, bis sie und ihr Besitzer schlussendlich an den langen Eisenzaun, der den Sportplatz umrahmte, zum stehen kam.

Er lehnte sich mit den Handflächen an diesen und blickte genervt in die Runde.

„Nein! Nicht die schon wieder!“, jammerte der Junge, als er Ray und Tyson entdeckte,

„Verfolgt ihr mich oder was geht hier ab?“

„Nein.“

Falls du es nicht weißt Tyson und ich gehen auf diese Schule, Tala.“, merkte Ray zickig an.

„Das ist doch nur eine Ausrede.“

Du bist in Wahrheit ein Stalker und verfolgst mich auf Schritt und tritt.“, konterte der Rothaarige.

„Das ist Wunschdenken...“

„Tja, wer kann einem in diesen Klamotten schon widerstehen?“,

flötete er und ignorierte damit den Satz des Asiaten, der daraufhin nur gereizt knurrte.

„Ein Jammer, dass ich vergeben bin!“,

fügte er noch hochnäsiger hinzu und klopfte sich einmal auf sein rotes Shirt.

„Du hast die Arroganz wirklich mit Löffeln gegessen.“,

mischte sich Brooklin amüsiert lächelnd mit ein.

Doch bevor Tala was erwidern konnte, schnitt Tyson ihm das Wort ab,

„Tala, gut das du da bist!“

„Wenigstens einer, der mich zu schätzen weiß...“

„Kannst du Kai mal holen?“

Ich habe eine seeeehr wichtige Frage!“,

rief Tyson aufgebracht und sprang kurz auf.

„... Zu früh gefreut, er ist nicht hier.“

Seid zehn Minuten warten wir schon.“,  
erklärte er und schaute flüchtig auf eine Riesige Uhr, die am höchsten Turm der Schule hing.  
Währenddessen kletterte Brooklin über den Eisenzaun und stellte sich neben den Russen.

„Shit.“, fluchte Tyson.  
„Warum wollen alle was von Kai?  
Dabei bin ich hier der Chef und sehe übrigens auch noch besser aus.  
Tz...Die Menschheit weiß mich einfach nicht zu schätzen.“,  
meckerte Tala und verschwand mit den Worten:  
„Brooklin, nun bewege deine graziöse Gestalt mit zu den Anderen!“, hinter einem der vielen Büsche.

„Was für ein Abgang.“,  
seufzte Tyson, worauf Ray nur genervt seine Augen verdrehte.

„Der Kerl treibt mich in den Wahnsinn!“,  
jammerte der Junge mit den orangefarbenen Haaren  
und sprach dem Chinesen damit schon regelrecht aus der Seele.  
Dieser Junge wurde ihm irgendwie immer sympathischer!  
„Und dabei sieht Kai wirklich besser aus als er...“,  
fügte er noch nuschelnd hinzu,  
worauf MingMing skeptisch eine ihrer Augenbrauen hob,  
was ihm natürlich nicht entging, und er kurz darauf schnell hinzufügte,  
„Ähm...Wir sehen uns.“  
Und schon war er wie ein Blitz verschwunden.

„Toll. Dank euch kam ich nicht dazu ihn zu fragen, wann er Feierabend hat!“,  
meckerte MingMing und blickte die beiden Jungs strafend an,  
die das weitgehend ignorierten.  
„Können wir nun gehen, Tyson? Drigger wartet auf sein Futter.“,  
fragte der Chineser,  
worauf er nur ein kurzes enttäushtes Knurren als Antwort bekam.  
Kurz überlegte Tyson und kratzte sich an seinem Hinterkopf,  
„Lass uns gehen. Wenn Kai nicht da ist, hab ich hier nichts verloren...“,  
seufzte er und schritt an Ray vorbei.

„Sag mal...  
Was wolltest du eigentlich von ihm?“,  
fragte der Chineser daraufhin skeptisch.  
„Hm?“, fragend drehte der Blauhaarige sich um und blieb stehen,  
„Ach, nicht so wichtig.“,  
antwortete er und man konnte einen gewissen rötlichen Ton auf seiner Nase nicht übersehen.  
„Du führst doch nichts im Schilde, oder?“,  
Der Schwarzhaarige kam ihm näher.  
„Nein, ich doch nicht!“  
„Ich traue dir nicht.“, schnaubte Ray.

„Hab ich dir schon einmal einen Grund gegeben mir nicht zu vertrauen?“  
„Wenn ich die jetzt aufzählen würde, würden wir morgen noch hier stehen...“  
„Sei nicht so hart, Ray-kun!“, verteidigte sich Tyson und grinste den Jungen breit an.  
Noch bevor Besagter etwas erwidern konnte, sprach er schnell weiter:  
„Kommst du mit zu uns, Ming-Chan?“  
Schnell hüpfte Tyson wieder zurück zu MingMing, die ihren Platz noch nicht verlassen hatte  
und (was sehr ungewöhnlich war) die gesamte Zeit kein Ton von sich gab.  
„Ming-chan?“, fragte Tyson noch einmal, doch keine Reaktion...  
Verwirrt betrachtete Ray die beiden.  
„Hallo?!“, der Japaner fuchtelte mit einer Hand vor ihrem Gesicht herum.  
Als sie sich noch immer nicht bewegte, ging der Chinese dem Blick des Mädchens nach...  
Er war auf die Sporthalle der Schule gerichtet, die knapp 5 Meter von dem Trio entfernt war.  
Verwirrt glitt sein Blick zurück zu dem Mädchen.  
„Hey! Hallo! Beachtung! Bitte Melden!“,  
brüllte Tyson so laut, dass sogar Ray etwas zusammen zuckte.  
Energisch schüttelte er das Mädchen an ihren Schultern.  
„Hä? Lass das, Tyson!“, meckerte sie und stieß Tyson von sich weg,  
so dass er auf den weichen, ungemähten Rasen viel.  
~~  
„Ruhe dahinten! Hier versucht sich einer zu konzentrieren!“,  
hörte man plötzlich Tala's Stimme auf den Platz hallen.  
~~  
Giftig blickte der blauhaarige Japaner in die Richtung, wo er den Russen vermutete,  
doch ein dicker Busch versperrte ihm die Sicht.  
Bevor er aber etwas sagen beziehungsweise rufen konnte,  
mischte sich schnell Ray in das Geschehen mit ein:  
„Er hat gefragt ob du mit zu uns kommst?“  
„Ähm...“, sie blickte zu Ray, dann zur Halle und wieder zurück,  
„Ja ... Ja, aber...aber wartet noch kurz, okay? Ich bin sofort zurück!“,  
plapperte sie plötzlich drauf los und lief in Windes eile auf die Sporthalle zu.  
  
„Frauen...“,  
meckerte Tyson, setzte sich im Schneidersitz hin und verschränkte seine Arme vor der Brust.  
Der Chinese lachte nur kurz auf.  
„Gut, dass ich in der Richtung nichts zu tun habe!“  
„Hör auf. Es gibt auch andere.“  
„Wo? Ich seh nichts.“, rief Tyson übertrieben aufgebracht und schaute sich um.  
„Doch nicht hier.“, seufzte der Chinese, „In unserer Schule sind eh nur verrückte.“  
„Ach sooo, und warum bist du dann immer noch Solo?“,  
fragte der Blauhaarige übertrieben interessiert  
und blickte mit großen Hundeaugen zu dem Chinesen auf.  
„Weil ich ja, dank dir, nirgendwo mehr hinkomme um jemanden kennen zu lernen!“,  
brummte Ray und seine Augenbraue fing an gefährlich zu zucken,  
was hieß, dass Tyson, mal wieder zu weit gegangen war.  
„Ich gebe dir ein Tipp, hänge dich an Jungs!

Die sind auch nicht so kompliziert.“,  
erklärte der Blauhaarige und hob dabei energisch seinen Finger.  
„Ist klar...“, seufzte der Chinese sarkastisch.  
Und der Papst trägt FlipFlops.  
Wenn er sich da an ein paar gewisse Jungs erinnerte,  
Tyson inbegriffen, war MingMing die Leichtigkeit in Person!  
Leicht schüttelte er den Kopf,  
um die aufkommenden Gedanken an einen gewissen, weniger unkomplizierten,  
Jungen,  
der Buddha-sei-Dank nicht hier war, los zu werden.

~~

„Miguel...Der Ball muss in den Korb und nicht auf Spencers Kopf!  
Merke dir - Ball und Korb - Ball und Korb - nicht Kopf!  
Und erst recht nicht Spencers...Sonst platzt der noch!“,  
hörte man Talas Stimme über den Platz hallen.  
„Wer? Der Ball oder der Kopf?“, lachte daraufhin eine Stimme,  
worauf noch einige andere Stimmen in das Gelächter mit ein stimmten.

~~

„Ruhe dahinten! Hier versucht einer zu warten!“,  
rief Tyson auf einmal laut zu den Jungs am anderen Ende des Platzes,  
was natürlich als Rache für den letzten 'Satz' des rothaarigen Russen galt.

~~

„Tyson, Halt deine -Mhmpf!“

~~

Triumphierend lachte Tyson auf.  
„Ja Ja, überhaupt nicht kompliziert...“,  
seufzte Ray und zupfte einem der vielen Büsche ein gelbliches Blatt ab.  
„Wo war das kompliziert?“, fragte der Blauhaarige daraufhin,  
worauf Ray ihn nur mit großen Augen ansah.  
„Wie auch immer.  
Ich bleibe für immer der 'liihh Mädchen'-Typ.“,  
erklärte der Blauhaarige erneut mit erhobenen Hauptes.  
Ray verkniff sich lieber seine Antwort...

Erschrocken zuckten die beiden Jungs zusammen,  
als sie Plötzlich ein lautes Geräusch hörten.  
Automatisch schauten beide gleichzeitig in die Richtung der Basketballspieler.

~~

„Brooklin, du bist so ein Idiot!“,  
hörten sie plötzlich Talas Stimme.  
„He, was kann ich dafür?“

~~

„Ruhe dahinten!“, schrie Tyson plötzlich.

~~

„Tyson, hau ab, du nervst!“

~~

Genervt legte Ray kurz seine Hand auf seine Stirn:  
„Ihr solltet Heiraten...“  
„Nie und nimmer!“, rief der Japaner fast panisch.

„Ich schau mal nach MingMing.“,  
seufzte der Chinese, dem die Situation langsam zu blöd wurde...  
Schnell lief er auf die Sporthalle zu und ließ einen verwirrten Tyson zurück.

Mit einem Ruck öffnete er die Tür und tapste hinein.  
„Immer noch besser als sich die beiden da draußen anzuhören...“, sagte er leise zu sich.

Suchend ließ er seinen Blick über den hässlichen braunen Gang schweifen.  
Doch das Einzige, was ihm in den Blick fiel, waren die hölzernen Tische,  
die am Rand des Raumes standen, auf denen Prospekte jeglicher Art lagen,  
und die ebenso hässlichen weißen Türen, die zu den anderen Räumen führten.

„Wo ist sie hin?“, fragte er sich leise.  
Er schritt auf die erste Türe zu, die Damen-Umkleide, zögerte kurz einen Moment und öffnete sie.  
Neugierig blickte er hinein,  
doch sie war genauso leer wie der Rest der Gänge oder Duschen.  
Langsam schlenderte er weiter durch die Umkleide  
und wollte die Tür öffnen, die zum Sport-Saal führte, doch sie war fest verschlossen.  
Knurrend ging er wieder zurück und schloss die Tür hinter sich.  
Dann wendete er seinen Blick zur Tür der Herren-Umkleide.  
Die Tür war angelehnt,  
Wobei die restlichen Türen alle verschlossen waren.  
„Hm“  
Aber...sie wird doch nicht...  
Oh Mann...  
Dieses Mädchen war der absolute Hammer...

Wie auf Samtpfoten schlich er an der Wand entlang,  
als er an den Riemen stieß, wagte er unauffällig einen Blick hinein.  
Sehen konnte er niemanden,  
doch ab und zu konnte er Geräusche aus dem Raum wahr nehmen.  
Er hätte sich gleich denken können, dass MingMing sich in diesem Raum befand.  
Mit Sicherheit wollte sie in der Tasche von diesem Brooklin wühlen,  
um sich dann an seiner Privat-Nummer oder an anderen Sachen zu erfreuen.

Abrupt stieß er sich von der Wand ab und zischte in den Raum hinein.  
„Was denkst du dir eigentlich, hier einfach rein ... zu ... gehen ...“,  
immer leiser wurden seinen Worte,  
als er mit der Zeit merkte, dass sein Gegenüber definitiv nicht MingMing war.

Verwirrt blickten ihn zwei Augenpaare an,  
was Ray mit einem Blick erwiderte der mehr als nur Gold wert war.  
„Ist das neuerdings verboten?“,  
fragte die Person ihn gleichgültig, wendete dann seinen Blick von dem Chinesen ab.  
Währenddessen legte dieser seine Hand auf seine Brust, um sein Herz ein wenig zu beruhigen,  
das beim Anblick dieses Jungen mehr als nur heftig schlug.

Unauffällig atmete er einmal tief ein und fragte im nächsten Augenblick etwas nervös:  
„Hast...Hast du zufällig ein Mädchen hier langlaufen sehen?“  
„Nein.“, antwortete dieser knapp und wühlte in einer pechschwarzen Tasche.  
Würdigte den Chinesen somit keines Blickes.

Langsam drehte sich der Chineser um  
und wollte den Raum wieder verlassen um weiter nach dem Mädchen zu suchen.  
Aber irgend etwas tief in ihm hielt in davon ab.  
Für wenige Sekunden zögerte er, drehte sich dann aber wieder um.

„Ähm...Kai?“ , fing er an.  
„Was?“, fragte der besagte giftig,  
während er weiter in seiner Tasche wühlte und ein rotes Shirt heraus zog.  
„Tala und Tyson haben dich gesucht.“  
sagte der Chineser mit einem Stirnrunzeln und trat weiter in den Raum hinein.  
„Als wenn mich das interessiert“,  
seufzte Kai abweisend, sah den anderen Jungen jedoch weiterhin nicht an.

Schweigend beobachtete Ray den Russen vor sich,  
der sich gerade mit einer schnellen Bewegung sein schwarzes, Leder ähnliches Shirt  
abstreifte  
und es danach glatt über die Lehne der Bank legte.  
Ray's Blick glitt über den nackten, gut trainierten Oberkörper und den glatten Bauch  
des Russen...  
Er musste hart schlucken.  
Doch Kai verdeckte den Anblick wieder mit seinen roten Teamtrikot.  
Stark blinzelte der Chineser um die aufkommenden Gedanken zu unterdrücken.  
„Wieso kommst du denn so spät?“,  
fragte Ray neugierig um das Gespräch wieder aufzunehmen.  
Kai wendete sich ihm zu.  
„Was sollte dich das angehen?“, fragte er mit einer hoch gehobenen Augenbraue.  
„Wir sind heute schlecht drauf, was?“, stellte der Asiat fest.  
Doch er bekam nur ein Schnauben als Antwort.  
„Du bist doch nicht immer noch sauer wegen der letzten Woche?“, lächelte Ray schief,  
während der Russe seine Sporttasche mit einem Ruck zuzog.  
Eine Antwort blieb aber wieder aus.  
Der Chineser hatte schon geahnt, dass Kai eher negativ auf seine Anwesenheit  
reagieren würde.  
Aber so?  
Das war doch Ablehnung pur und irgendwie feige, wie Ray fand.

Langsam kam Kai näher, zupfte sich sein Hemd zurecht und blieb vor dem Chinesen  
stehen,  
„Willst du noch was?“, fragte er daraufhin genervt.  
„Wie wäre es mit einer Antwort?“, fragte der Chineser daraufhin übertrieben  
freundlich.  
Worauf Kai, ohne Worte, aus der Tür schritt.

Perplex Blickte Ray ihm nach.  
Was sollte das denn jetzt?  
„Feigling.“, nuschelte er kurz darauf gereizt.  
Warum redete er überhaupt mit diesem sturen Esel?  
Er hätte lieber weiter nach MingMing suchen sollen,  
anstatt sich mit dieser sinnlosen Konversation zu beschäftigen.

„Was hast du gesagt?“,  
fragte Kai plötzlich, der vor den Augen des Chinesen erschien.  
„Feigling.“, wiederholte der Chineser, als wäre es das normalste der Welt.  
Erwartend blickte er zu dem Älteren auf.

Kai schloss daraufhin für wenige Sekunden seine Augen und lachte auf einmal leise auf.  
Doch Ray ließ sich davon nicht beirren und hob nur fragend eine seiner Augenbrauen.  
Grinsend blickte Kai zu dem Chinesen hinunter  
und drückte ihn plötzlich mit sanfter Gewalt gegen die Wand des Flures.  
Der Russe stützte sich mit beiden Händen rechts und links neben Rays Kopf ab.  
Dieser keuchte überrascht auf.  
„Wir werden ja gleich sehen, wer hier der Feigling ist.“,  
flüsterte der Russe mit rauer Stimme und kam dem Gesicht des Chinesen gefährlich nahe.  
Dieser zog daraufhin scharf die Luft ein und sein Herz begann zu rasen.  
Er versuchte sich von dem anderen Jungen zurück zu ziehen,  
doch leider versperrte die harte, betonierte Wand ihm den Weg.  
Gerade wollte er noch etwas erwidern,  
doch plötzlich drückte der Russe seine Lippen auf die des Chinesen.  
Erschrocken weiteten sich seine Augen und blickten geschockt in die halb geschlossenen von Kai,  
die ihn nur herausfordernd anfunkelten.  
Hilflos hob er seine Hände und stützte diese gegen die Brust des Russen,  
um wenigstens ansatzweise zu verhindern, dass der stärkere Russe ihm noch näher kam.  
Genüsslich leckte er über die Unterlippe des Chinesen,  
biss sanft hinein und leckte erneut zärtlich darüber.  
Leise keuchte der Chineser auf.  
Kurz darauf schoss ihm ein unangenehmes Kribbeln in die Bauchgegend.  
Seine Lippen brannten förmlich unter den Berührungen des Russen.  
Als dieser mit seiner Zunge um Einlass bat, zuckte der Chineser nervös zusammen  
und krallte sich augenblicklich in das rote Shirt des Größeren.  
Plötzlich drückte dieser seine Hüfte gegen die des Chinesen.  
Erschrocken stöhnte er auf,  
was der Größere sofort ausnutzte und seine Zunge geschickt durch Rays Lippen schob.  
Kurz schreckte er erneut auf, als er den süßen Geschmack von Kai auf seinem Gaumen spürte.  
Fühlte dann aber ein tiefes Verlangen in sich aufsteigen...  
Automatisch und wie in Zeitlupe schloss er seine Augen  
und fuhr mit beiden Händen weiter hinauf bis er seine Arme um den Hals von Kai

schlang.

Fordernd drückte er sich näher an den Russen und ging den lustvollen Kuss mit ein.

Ihre Zungen umspielten, neckten sich,

fechteten einen stillen Kampf aus, wer nun der dominantere sei.

Mehr oder weniger sanft fuhr der Russe mit einer Hand über Rays Schulterblatt,

dann schlich sich seine Hand weiter hinunter bis er an der Hüfte des Chinesen einen Moment verweilte.

Langsam huschte sie unter das schwarze, chinesische Hemd von Ray,

berührte hauchzart die Haut unter dem weichen Stoff.

Erschrocken löste sich der Chineser von den Lippen des anderen

und führte seine Hände von Kais Hals hinunter zu dessen Schultern.

Nervös blickte Ray zu der Hand des Russen,

die langsam verdächtig nah an einer ganz bestimmten Stelle lag.

Wurde dann aber wieder von einem heißen Atem abgelenkt,

der sich auf seinen empfindlichen Hals legte.

Kurz darauf spürte er wie Kai sanft hinein biss, was in dem Chinesen einen ungewohnten Schauer auslöste.

Hart biss er sich auf seine Unterlippe, um ein aufkommendes Stöhnen zu unterdrücken.

Fordernd strich der Russe mit seiner Zunge über die empfindlichen Stellen des Halses, während seine Hand weiter hinab gleitete.

Als Ray dies bemerkte, langte seine Hand schnell zu der von Kai,

hinderte diesen so an seinem Vorhaben und erntete daraufhin einen nachdenklichen Blick von ihm.

Nervös schaute der Schwarzhaarige zu ihm auf.

Sanft hauchte Kai ihm ein Kuss auf die feuchten Lippen und flüsterte ihm ein:

„Fortsetzung folgt an einem gemütlicherem Platz...

Und dann sehen wir, wer hier feige ist.“, in sein Ohr,

ließ dann gänzlich von dem Chinesen ab und schlenderte gelassen Richtung Ausgang, während er noch versuchte seine Haare zu richten.

Perplex blickte er dem Russen nach.

Abwesend lehnte er sich gegen die harte Wand und leckte sich flüchtig über seine Lippen.

Er hatte Kai geküsst.

Und es gab auch noch eine Fortsetzung.

Was zur Hölle war hier los?

Was hatte er sich dabei nur gedacht?

Hatte er denn überhaupt gedacht?

Er konnte sich doch nicht erst mit Kai streiten und sich dann aus heiterem Himmel küssen lassen?

War er verrückt geworden?

Hoffentlich hatte sie niemand gesehen...

Ängstlich blickte Ray sich um, alles war leer.

Erleichtert atmete er aus.

Wenn das jemand wüsste...

wenn Tyson das wüsste...

Gott, würde der sich freuen!

Peinlich berührt fasste er sich an seine Stirn.  
Okay...Zusammenreißen!  
Tief atmete er ein, um sich einigermaßen zu beruhigen.  
Jetzt hieß es, so tun als wäre nichts passiert.

Er war schon drauf und dran die Halle zu verlassen bis...

„Ray? Ist er weg?“

Dem Herzinfarkt nahe drehte Ray sich blitzartig um und erkannte MingMing, die an der Tür der Herren-Umkleide stand und schüchtern zu den Chinesen Blinzelte.  
„Wo kommst du denn her?“,  
fragte der Chinese lauter als er wollte und das Entsetzten stand ihm regelrecht ins Gesicht geschrieben.  
„Aus der Umkleide. I-“, antwortete das Mädchen verwirrt über die lautstarke Frage.  
„Du warst nur in der Umkleide?“, unterbrach er das Mädchen hektisch.  
Nur der Gedanke daran, dass MingMing die beiden Jungs gesehen haben könnte, lief Ray eiskalt den Rücken hinunter!  
Dann würde es in 3 Minuten die ganze Schule wissen!  
Ach, was dachte er da...Die ganze Straße würde es wissen!!  
„Ja, warum? Was ist daran so schlimm?“, fragte die Japanerin neugierig.  
„Schon gut.“, innerlich atmete der Chinese erleichtert aus.  
Sie hatte wohl nichts gesehen,  
„Wie bist du da rein gekommen?  
Kai muss doch vor dir drin gewesen sein?“  
„Nein, ich war vorher drinnen.  
Er muss durch den anderen Eingang gekommen sein, der zum Schulhof führt.  
Er ist nur Minuten nach mir gekommen und als ich das bemerkt habe, hab ich mich schnell versteckt  
und wollte warten bis er wieder weg war, doch dann kamst du.“,  
erklärte sie und schritt an Ray vorbei, der ihr sogleich folgte.  
„Wieso hab ich dich nicht gesehen?“, fragte er verwirrt.  
„Ich hab mich in der ecke unter den Bänken versteckt.“, grinste sie zur Antwort überheblich,  
„Und nebenbei den Boden gefegt...“, fügte sie noch hinzu  
und wischte sich den Staub von ihrem schwarzem Hemd.  
„Was hast du da drin eigentlich...verloren?“,  
fragte Ray misstrauisch und blickte sie schräg an.  
Er verkniff es sich zu fragen, was sie wohl mitbekommen hatte,  
denn wenn sie etwas ungewöhnliches gehört hätte, hätte sie ihn gleich darauf angesprochen.  
Ihm fiel buchstäblich ein Stein vom Herzen.

„Das hier!“, rief sie plötzlich und hielt einen kleinen Zettel hoch,  
auf dem eine Nummer zu sehen war.  
„Du bist echt unmöglich.“, entgegnete Ray und öffnete die Tür.  
Kurz blinzelte er, als die hellen Sonnenstrahlen in die dunkle Halle trafen.

Und schon konnte er Tyson erkennen, der wohl aufgeregt kurz auf und ab sprang.



Wie immer freu ich mich über Lob, als auch über Kritik

\*knuff\*

Peace und Frieden,  
Chiibii

## Kapitel 14: Russische Spezialitäten

Aloha~

Endlich bin ich wieder da xD  
Sorry für die verstätigung ^^°  
u\_u \*schäm\*  
Is echt viel passiert bei mir die letzte Zeit ^^

So, nu viel Spaß beim lesen ^^  
(wenn das noch einer tut >\_>)

~~~~~  
~~~~~

Liebe Süß-Sauer  
Kapitel 14 von ??

» Russische Spezialitäten «

„Was??!!“, schrie Ray entsetzt.  
„Er sagte er hilft mir, aber nur wenn du mit kommst.“,  
wiederholte sich Tyson bestimmt.  
„Nein! Niemals! Das kannst du vergessen!“,  
rief er empört und riss sich im gleichen Moment von dem Japaner los.  
„Abe-“ -  
„Nein, nichts aber! Da mach ich nicht mit!“,  
unterbrach Ray den angefangenen Satz des Japaners und stampfte an diesem vorbei.  
Verdutzt blickte der Japaner ihm nach.  
Sah dann zu MingMing, die nur unwissend mit ihren Schultern zuckte  
und lief, nachdem er sich von dem Mädchen verabschiedete, schnellst möglich dem  
Chinesen nach.  
Diese schaute den beiden Jungs nur verdutzt nach...

» *Fortsetzung folgt an einem gemütlicheren Platz...Und dann sehen wir wer hier feige  
ist.* «

Laut hallte der Satz von Kai in dem Kopf des Chinesen.  
Eine leichte Gänsehaut breitete sich auf seiner Haut aus,  
worauf er wütend seine Zähne zusammen biss.  
Das war doch ein abgekartetes Spiel!  
Kai wollte doch nur dass er mit kam damit er seine 'Fortsetzung' an ihm ausüben  
konnte.  
Dachte der Russe er wäre ein Idiot?  
Das konnte man doch 10 Kilometer gegen den Wind riechen!  
Aber ohne ihn.  
Oh Nein, auf so etwas viel er nicht rein.

Niemals!

Vorher schwang er sich mit Tarzan-Kluft durch den Schulsaal!

„Ray, warte doch!“, hörte er Tyson hinter sich her rufen.

Die Worte des Japaners ignorierend, lief er mit festen Schritten weiter.

„Ray!“, jaulte er hinter ihm erneut und kam kurz darauf neben dem Chinesen an.

„Versuch es gar nicht erst!“, mahnte er seinen Mitbewohner gefährlich.

Beleidigt zog dieser eine Schnute.

„Aber ohne dich bringt er mir nichts bei!“

„Na und? Das ist dein Problem“

Er beschleunigte seinen Schritt, doch Tyson holte ihn wieder ein.

„Du weißt ganz genau, dass Max bald kommt und ich noch nicht richtig Englisch-“

„Amerikanisch“

„-kann! Deswegen muss ich zu Kai!“, erklärte Tyson und sah Ray bittend an.

„Und was habe ich damit zu tun?! Mach das doch alleine.“,

giftig blickte er zu seinem Nebenmann.

„Keine Ahnung...Aber du musst mit kommen! Kai hat das gesagt.“

„Und was der sagt ist Gesetz, oder wie?“

Schnaubend drehte Ray sich von Tyson weg und bog in die Seitengasse ein in der ihr Haus stand.

Dieser trottete wie ein kleiner Dackel seinem Herrchen hinterher.

„Warum bist du plötzlich so zickig?“,

fragte Tyson während er sich vor die Tür des Hauses und somit Ray in den Weg stellte,

„Sonst hast du mir immer geholfen...“

„Denn wurde es ja mal Zeit das es sich ändert“

„Ray...“

„Du wirst Max bestimmt auch anders...Imponieren können.“

Grob schob Ray den Blauhaarigen zur Seite.

Mit einem leisen Knacken öffnete er die Haustür und trat ohne Verzögerung hindurch.

Tyson lief ihm kurz darauf sofort fast schon panisch nach,

nachdem er mit einer gekonnten Handbewegung die Tür in das Schloss warf.

„Du musst mit kommen!...sonst...“, stotterte er verzweifelt.

Dennoch lief der Schwarzhhaarige desinteressiert in das gemeinsame Wohnzimmer, schmiss seine Schultasche in eine Ecke unter dem Fenster und starrte kurz darauf gereizt hinaus.

„Was sonst?!“, fragte er dementsprechend sauer und verfolgte mit seinem Blick eine Kleine Biene,

die sich von einer seiner Lilien erhob und hinaus in den strahlend blauen Himmel flog.

„Sonst...“, fing der Japaner erneut an als er hinter dem Asiaten zum stehen kam,

„Sonst erzähle ich in der Schule herum, dass du etwas mit einem Jungen der Oberstufe hattest!“,

plapperte der Japaner drauf los, in der Hoffnung dass es etwas bewirkte.

Wie auf Kommando verkrampften sich die Schultern des Chinesen bei seinen Worten. Blitzartig drehte er sich um.

„Das wagst du nicht!“, fauchte Ray und kam seinen Mitbewohner etwas näher.

Dieser Grinste nur triumphierend über die Reaktion des anderen.

„Oh doch!“, überheblich kratzte er sich an der Nase, „Entweder du begleitest mich oder ich verbreite die Ereignisse der letzten Woche.

Das ich gerne 'etwas' übertreibe und ausschmücke weißt du ja.“

Mit einem riesen Grinsen auf den Lippen wartete der Blauhaarige auf die Antwort Ray's.

„Das ist Erpressung“, brummte dieser, worüber Tyson nur lachte.

„Nein, Notwehr! Du lässt mir ja keine andere Möglichkeit.“

„Doch...Du hättest ja auch einen ganz normalen Kurs wählen können, wie es ganz normale Leute tun.

Denn hättest du jetzt nicht so ein Problem und hättest mich nicht zum Feind!“

„Ich lass mir eben nicht von einem hässlichen alten Mann sagen was ich tun soll.“

„Und bei Kai schon...?“, skeptisch blickte er zu den jüngeren.

„Ja. Kai ist eben...nicht alt.“, gluckste der Blauhaarige.

Schweigend strich sich der Schwarzhaarige genervt über seine Stirn.

„Also? Kommst du nun mit? Oder muss ich dir erst beweisen wie ernst es mir ist?“

„Ich hasse dich“

„Du bist aber wirklich Zickig heute!“, abschätzend hob Tyson eine seiner Augenbrauen,

„Ich glaub du brauchst mal wieder S-“

“-du spielst mit dem Feuer!“, giftig blickte der Chinese zu ihm herab,

worauf der Japaner gleich demonstrativ seine Hand auf seinen Mund legte.

„Wasch isch denn nun?“, presste er noch hervor.

„hmm“, knurrte der größere nur und schmiss sich kurz darauf auf das bunte Sofa.

Bittend blickte der Blauhaarige seinem Mitbewohner nach.

Nachdenklich erwiderte dieser seinen Blick.

Eigentlich wollte Ray nie mehr in diese Wohnung zurück.

Erst recht nicht nach der Aktion des Russen vor einigen Stunden!

Er wollte gar nicht daran denken was Kai so mit ihm vor hätte wenn er zu ihm käme.

Dennoch brachte ihm der Gedanke daran, dass Tyson in der ganzen Schule herum erzählen könnte

was er die letzten Wochen trieb

und diese dann auch noch ausgeschmückt mit dessen Fantasien, das nackte entsetzten.

Hin und her gerissen kaute er frustriert an seinem Daumen.

Ihm war sein Ruf schon sehr wichtig und wenn er nicht das tat was der Japaner wollte, würde er ruiniert werden.

Ach, wie er es hasste unter Druck gesetzt zu werden.

Tyson schlich währenddessen zu dem Chinesen und setzte sich vor diesem auf den Boden.

Bettelnd schaute er zu ihm auf.

„Irgendwann bringst du mich noch in die Irrenanstalt.“,

genervt lehnte Ray sich zurück und schloss für einen Moment seine Augen.

„Heißt das, dass du mit kommst?“

Leicht blitzten Tysons Augen auf.

„...Ja...“, presste Ray heiser hervor.

Freudig schrie der Blauhaarige auf, so dass der Chinese zusammen zuckte.

„Unter einer Bedingung!“

Tyson hielt in seiner Bewegung inne.

„Du lässt mich nicht mit Kai allein!“

Ernst sah Ray zu Tyson hinab, der verwirrt blinzelte;

„Hä? Warum denn das nicht?“

„Frag nicht! Tue es einfach!“, sagte dieser worauf der Japaner nur Nickte.

Es war die einzige Möglichkeit Kai davon abzuhalten ihm näher zu kommen, denn er nicht einmal der Russe würde in Tysons Anwesenheit seine so genannte 'Fortsetzung' durchführen.

Hoffentlich.

Müde schloss er seine Augen.

Plötzlich langte der Blauhaarige nach der Hand Rays und zog diesen von seinem Platz.

Verwirrt blinzelte der Chinese, als er von ihm in Richtung Tür gezogen wurde.

„Nun Komm! Wir gehen!“, flötete er munter los, worauf Ray seine Hand von Tyson weg zog.

„Das Training von Kai ist doch bestimmt noch nicht vorbei!“

seufzte er, „Lass uns erst was essen“

„Hast recht...“, sagte Tyson etwas enttäuscht, „aber essen ist auch gut.“

Unmerklich rollte Ray mit seinen Augen und lief schnell in die Küche hinein.

~

Die Restliche Zeit verlief recht ruhig.

Nach dem Essen widmete Tyson sich seinem Nachttisch (Chips) und Ray wusch in der Zeit das Geschirr ab.

Er ließ sich dabei extra Zeit,

denn umso mehr er an das dachte was ihm noch bevor stand umso unheimlicher wurde ihm in der Magengegend.

Genervt stellte er den Letzten Teller an seinem Platz in den Schrank und blickte flüchtig auf die Küchen Uhr.

Es war gerade kurz vor Fünf.

Nach einem lang gezogenen seufzen, kam Tyson in die Küche hinein und drängte ihn mit fröhlicher Mimik zum gehen.

Kurz war der Gedanke des Chinesen noch bei einem Fluchtversuch, doch dann entschied er sich doch Tyson zu folgen.

~

Mit schnellen Schritten lief Tyson den langen Flur entlang, gefolgt von Ray, der sich beim gehen aber viel Zeit ließ.

Eilig hatte er es nicht.

Kurz schaute der Blauhaarige noch einmal zu seinem Mitbewohner

und drückte dann auf den kleinen Knopf neben dem ebenso kleinen Schild mit der Aufschrift 'Hiwatari'.

Leise hallte das klingeln in den Fluren der Mietwohnungen, worauf auch gleich dumpfe Tritte zu hören waren.

Nach wenigen Sekunden wurde die Tür geöffnet und ein roter Haarschopf kam zum Vorschein.

„Oh Nein!“, jaulte dieser als er Tyson erblickte.

Gernervt stellte Ray sich neben dem Blauhaarigen, der nur perplex blinzelte.

„Doppel oh nein!“, fügte der Rotschopf noch hinzu als er den Asiaten erblickte.

„Ich freue mich auch dich zu sehen Tala-Spatzi!“

freute sich Tyson übertrieben und kniff den Russen kurz spielerisch in die Wange.

Dieser gab nur einen undefinierbares Geräusch von sich, drehte sich um und stolzierte mit den Worten: „Kai, du hast Besuch“ in die Wohnung zurück.

Kichernd packte der Japaner Ray an seinem Handgelenk und zog ihn hinter sich her in die Wohnung hinein.

Dort angekommen ließ er den Chinesen wieder los, der darauf sein Handgelenk rieb. Fluchend schaute er sich in der Bekannten Wohnung um.

Alles war wie früher,  
nur dass noch mehr Schulhefte und Bücher auf und um den Tisch herum lagen.

Wie er früher schon sagte: Streber...

„Warum hast du mir nicht gesagt das du Besuch bekommst?“, fragte Tala in die Stille hinein und blickte fragend zu Kai, der neben ihm auf dem Sofa saß.

„Wenn ich ehrlich bin, hab ich nicht erwartet das die beiden kommen.“, antwortete Kai mit einem grinsen, mit dem Blick auf den Chinesen gerichtet. Dieser bemühte sich nicht mal eine Antwort zu geben, schnell schritt er weiter in den Raum hinein

und setzte sich auf den Boden vor den Tisch.

„Lass uns jetzt damit anfangen warum wir hergekommen sind!“, sagte er trocken und schaute zu Tyson.

Besagter zuckte nur einmal mit seinen Schultern und setzte sich schwungvoll neben ihn.

Verwirrt blickte der Rothaarige Russe zwischen Tyson und Ray hin und her, bis sein Blick doch auf Kai viel.

„Hä?“, fragte er intelligenter weise.

„Ich gebe Tyson doch Nachhilfe...Oder versuch es zumindest“, erklärte der andere Russe mit einem Stirn runzeln.

„Und warum ist der Chinese dann mit?“, fragte Tala daraufhin.

Gereizt zuckte Rays Augenbraue und er räusperte sich kurz.

„Ich will eben auch noch lernen.“, antwortete Ray gekünzelt freundlich und erntete damit ein amüsiertes grinsen Seinen Kais.

Worauf der Chinese diesen mahnend ansah.

Der Rothaarige gab einen verstehenden Laut von sich.

Leicht beugte sich Kai vor und langte nach einen der Hefte, die auf seinem Tisch lagen und warf es in die Hände von Tyson, der das Heft perplex anschaute.

„Das sind die Texte die wir letztens gelernt haben, lese die mal vor.“, befahl er, worauf der Blauhaarige sofort folge leistete und das Heft aufschlug.

Gelangweilt legte der Chinese seinen Ellenbogen auf den Tisch und bettete sein Kinn auf seine Handfläche.

„Das kann ja heiter werden.“, flüsterte er zu sich selbst.

„Wozu Englisch lernen?“, warf Tala plötzlich ein und blickte fies grinsend zu Kai,

„Wenn er seinen Freund wirklich beeindrucken will, solltest du ihm lieber 'französisch' bei bringen.“

Worauf Kai nur ein knurren von sich gab.

„Was soll ich denn mit Französisch, dass kann Max doch gar nicht verstehen!“, sagte Tyson mit einem Stirnrunzeln, den Blick noch immer auf das blaue Heft

gerichtet.

Sichtlich genervt blickte Ray kurz zu dem Japaner und dann zu Tala, der mit einem geschockten Gesichtsausdruck den blauhaarigen musterte.

„Ich hab nicht die Sprache gemeint...“,

merkte der rothaarige kurz an und lehnte sich weiter in den weichen Stoff des Sofas hinein.

„Was dann?“, fragte Tyson nach einer weile,

was dazu führte das der Schwarzhaarige am liebsten seinen Kopf gegen den Tisch geschlagen hätte.

Noch bevor Tala zu Wort ansetzen konnte, warf er schnell eine Frage hinein:

„Thema Wechsel: Wo ist Dranzer?“,

fragte er an Kai gerichtet, der ebenso die Situation schweigend betrachtete

und deutete mit einem kurzen Nicken in Richtung Schlafzimmer,

worauf sich der Chinese auch sofort erhob und mit einem seufzen in dieses Eintrat.

Suchend ließ er seinen Blick schweifen,

um das wohl einzige intelligente Lebewesen in dieser Wohnung zu finden.

Welches er auch nach kurzer Zeit fand.

Dranzer saß munter auf einem kleinen Holzstock und knabberte genüsslich an einer Futterstange,

die mit hellen bis dunklen Körnern übersät war.

Langsam schritt der Chinese auf ihn zu und öffnete die Käfigtür,

wonach der rote, exotische Vogel sofort auf ihn zu hüpfte.

Der Schwarzhaarige hielt ihm seine Hand entgegen und der Vogel sprang auch sofort auf diese.

Lächelnd schaute er zu, wie Dranzer fröhlich vor sich hin flötete.

Leicht hob er seine Hand und war kurz davor ihn an seinem Gefieder zu berühren, doch;

„Vorsicht, er ist kein Kuscheltier. Er beißt.“, erschrocken zuckte Ray zusammen, was dem roten Vogel wohl nicht ganz gefiel, denn er flog schnell auf den hohen Kleiderschrank.

Gereizt blickte Ray ihm nach, dann drehte er sich um und sah Kai,

der gelassen an der Tür lehnte und seine Aufmerksamkeit voll auf dem Chinesen gerichtet war.

„Kannst du nicht anklopfen?“

„Wozu? Es ist doch meine Wohnung.“, sagte der Russe mit einem Schulterzucken.

„Musst du nicht zu Tyson?“, fragte Ray abweisend und schaute den Schrank hinauf zu Dranzer,

der keine Anstalten machte sich zu bewegen.

„Bist du immer so zickig oder eher nur in meiner Nähe?“,

fragte Kai ruhig und beobachtete den Chinesen dabei,

wie er versuchte den Vogel vom Schrank herunter zu bekommen.

Der Russe machte daraufhin nur ein gespielt gekränktes Geräusch, was der Chinese gekonnt ignorierte.

„Du hast doch selber Schuld! Du mit deinem Hirnlosen Andeutungen“,

brummte er während er auf den Russen zu kam.

Dieser hörte ihm nur unberührt zu.

„Besonders dein kläglicher Annäherungsversuch von vorhin“  
Leicht schoben sich die Mundwinkel des Russen auseinander.  
„Oder dein Spruch mit der Fortsetzung war unterstes Niveau!“,  
erklärte der Chinese und drehte dem Russen den Rücken zu.  
Plötzlich hörte er wie Kai kurz amüsiert auflachte, gerade wollte er sich wieder  
umdrehen,  
doch dann spürte er wie sich eine warme Hand auf seinen Rücken legte.  
Grob verstärkte sich der Druck der Hand,  
so dass sich der Chinese wenige Augenblicke später auf dem großen Bett des Russen  
wiederfand.  
Überrascht keuchte er auf und drehte sich ruckartig auf seinen Rücken  
und erhob sich etwas indem er sich mit seinem Händen abstützte.

Verwirrt sah er zu dem Russen auf, der grinsend auf ihn herab schaute.  
„Gut das du mich daran erinnerst, ich hätte es fast vergessen.“

~~~~~  
~~~

So, das wars schon wieder ^o^  
Wie immer freu ich mich über lob, kritik usw. xD

Peace und Frieden,  
Chiibii